

**Stand: 13. April 2026**

**KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**KVVA**

**DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE**

*Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften  
Angewandte Sprachwissenschaften*

**Sommersemester 2026**

## Inhalt

---

<b>Koordination der Angewandten Studiengänge .....</b>	<b>3</b>
<b>Fachschaft Sprachkultur .....</b>	<b>4</b>
<b>Anmeldung und Fristen .....</b>	<b>5</b>
<b>Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge .....</b>	<b>7</b>
<b>Veranstaltungen am zhb – Zentrum für Hochschulbildung (Bereich <i>Fremdsprachen</i>) .....</b>	<b>14</b>
<b>Anglistik und Amerikanistik .....</b>	<b>19</b>
<b>Germanistik.....</b>	<b>71</b>

## Koordination der Angewandten Studiengänge

---

### Die Koordination

In der Koordination der Angewandten Studiengänge stehen Ihnen die Studienkoordinator\*innen Lisa Westermayer, Brian Hess und Bernd Eßmann zur Beratung zur Seite.

### Kontakt

Adresse: Raum 3.432, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

E-Mail-Adresse: [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)

Telefonnummer: (+49)231 755-6543

Wenn Sie mit einem oder einer von uns persönlich sprechen wollen, erreichen Sie uns natürlich auch unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese finden Sie auf unserer Website unter Kontakt.

### Aufgaben der Koordination

Wir kümmern uns unter anderem um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

### SpraKuLi-Verteiler

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die Sie häufig überprüfen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle wichtigen Informationen (zum Beispiel bzgl. Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig lesen. Hier können Sie sich dafür anmelden: <https://mailman.tu-dortmund.de/mailman/listinfo/sprakuli.fk15>

### Sprechstunden im Sommersemester 2026

Die Zeiten der Präsenzsprechstunden werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich weiterhin Telefon- bzw. Videokonferenzsprechstunden per E-Mail mit uns vereinbaren.

### Grundsätzliche Worte zum KVVA

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die Lehrenden verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen können Sie sich gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Wenn es eine aktualisierte Version des KVVA gibt, stellen wir diese online und teilen Ihnen das per E-Mail mit. Der Stand der Ankündigungen ist immer ganz oben auf der ersten Seite des KVVA vermerkt. Schreiben Sie uns bei Fragen gern eine E-Mail.

## Fachschaft Sprachkultur

[ʃpra:x ,kʊl'tu:r]

### Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

### Was macht der Fachschaftsrat?

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsrätekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

### Was heißt das konkret?

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

### Ihr möchtet selbst mitmischen?

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

### Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: [fs-sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:fs-sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)
- über den Instagram-Account der Fachschaft Sprachkultur: [@fachschaft.sprachkultur](https://www.instagram.com/fachschaft.sprachkultur)
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

**NB: Verantwortlich für den Inhalt zur Fachschaft ist der Fachschaftsrat.**

## Anmeldung und Fristen

<b>Anmeldephase:</b>	<b>05.02. – 18.02.2026 (23.59 Uhr)</b>
<b>Nachmeldephase Anglistik/Amerikanistik:</b>	<b>03.03. – 04.03.2026 (ab 10.00 Uhr)</b>
<b>Nachmeldephase Germanistik:</b>	<b>11.03. – 12.03.2026 (ab 10 Uhr)</b>

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt. **Bitte beachten Sie, dass wir als Studienkoordination keinen Zugriff auf das LSF haben.** Wir können Sie nicht für Kurse anmelden oder Ihnen sagen, ob es in einem bestimmten Kurs noch Plätze gibt (außer bei den Kursen, bei denen Sie sich über unsere E-Mailadresse anmelden müssen).

### Anglistik/Amerikanistik Course Registration:

Falls Sie während der Anmeldephase:

- weniger als 3 Prioritäten in einer Sammelanmeldung angeben können, weil nur 1 oder 2 Kurse überhaupt anrechenbar sind

#### UND/ODER

- 2 oder mehr Kurse in einer Sammelanmeldung unbedingt benötigen

schreiben Sie eine E-Mail an: [iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de](mailto:iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de)

Wir können **nicht** garantieren, dass Sie alle erwünschten Kurse bekommen werden. Falls Sie noch Kurse nach der Verteilung und Nachmeldephase benötigen, melden Sie sich in den Wartelisten an.

Bitte den untenstehenden Text in eine E-Mail kopieren und vollständig ausfüllen:

Betreffzeile: *Semester ## - Angewandte Course Reg - Sonderfall*

Name:


Matrikelnummer:

Sammelanmeldung:

Kurs/e benötigt (LSF Veranstaltungsnummer):

Angestrebte Modul Anrechnung:

*Beispiel:*

	From ▾	sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de
	To	<a href="mailto:iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de">iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de;</a>
	Cc	
	Bcc	
Subject		SoSe 25 - Angewandte Course Reg - Sonderfall

Sehr geehrte Damen & Herren,

Name: Max Mustermann  
Matrikelnummer: 213056  
Sammelanmeldung: Englische Sprachwissenschaft – Hauptseminare  
Kurs/e benötigt: Language Variation in Pop Music (154151) & Conversation Analysis (154153)  
Angestrebte Modul Anrechnung: Language – 3a; Conversation – 4c

Vielen Dank im Voraus!

Liebe Grüße,  
Max

**Wenden Sie sich mit Fragen zur Kursanmeldung bitte an die folgenden Kontakte:****Anglistik/Amerikanistik:**

- [iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de](mailto:iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de)

**Spezielle Fragen zu einzelnen Kursen richten Sie bitte an den passenden Fachbereich:**

- [amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für American Studies.
- [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für British Cultural Studies.
- [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für British Literary Studies
- [linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für Linguistics.
- [sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für Sprachpraxis

**Germanistik/Diversitätsstudien:**

- [stukoger@post.tu-dortmund.de](mailto:stukoger@post.tu-dortmund.de)

**Anmeldung zu Seminaren**

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/Amerikanistik findet ihr auf:

<https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/current-students/course-registration/>

Bitte halten Sie unbedingt die Websites von Anglistik/Amerikanistik und Germanistik sowie das **LSF** für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge. Es können sich z.B. noch Seminarzeiten ändern oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte ergänzt werden.

**Achtung:** Für die Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachten Sie die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

## Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

<b>Reflexionsveranstaltung Auslandssemester</b>	
Do., 21.05.2024, 18.00-20.00	EF50, R. 3.428
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>
B.A. ALK: Kern: 5ac B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: 5ac B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 5ac B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: 5ac B.A. AS: Komp: ---

Unsere Heimkehrer\*innen vom Auslandssemester werden anhand von Präsentationen vor Kleingruppen über ihre Auslandserfahrungen berichten. (Modul 5a = Besucher\*innen | Modul 5c = Aussteller\*innen)

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail.

<b>Reflexionsveranstaltung Praktikum</b>	
Do., 18.06.2026, 18.00-20.00	EF50, R. 3.428
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>
B.A. ALK: Kern: 4cf B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: 4dg B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 4cf B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: 4dg B.A. AS: Komp: ---

Auf der Reflexionsveranstaltung zum Praktikum stellen diejenigen von Ihnen, die Ihr Praktikum für Modul 4 bereits gemacht haben, Ihre Erfahrungen in 10-Minuten Vorträgen vor. Wenn Sie Ihr Praktikum noch vor sich haben, können Sie sich so informieren, welche Möglichkeiten es gibt. (PO 2009 ab 16/17 Modul 4c = Besucher\*innen | Modul 4f = Aussteller\*innen; PO 2022 Modul 4d = Besucher\*innen | Modul 4g = Aussteller\*innen)

Weitere Informationen zum Ablauf erhalten Sie per E-Mail.

<b>154703</b>	<b>Ringveranstaltung „Berufsfeld Sprach- und Literaturwissenschaften“</b>	
Di., 12.15-13.45	EF50, R. 3.306	Eßmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>	
<i>Vertiefungsmodule nur AT!</i> B.A. ALK: Kern: 2c, 4ab, 8a B.A. ALK: Komp: 2b, 4b	<i>Vertiefungsmodule nur AT!</i> B.A. ALK: Kern: 2c, 4bc, 8a B.A. ALK: Komp: 2b, 4b	
<i>Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich</i> B.A. AS: Kern: 4b, 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4b	<i>Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich</i> B.A. AS: Kern: 4c, 6bc* B.A. AS: Komp: 2a, 4b	

	<i>Nur AT!</i> M.A. ALK: 4c M.A. AS: 1cd, 2ab
--	---

**WICHTIG:** Falls Sie nach der PO 22 SpraWi Kern mit KuWi Komp studieren, müssen Sie mit der Ringveranstaltung und dem Seminar zur Medientechnik folgende Module abdecken:

PO 22: SpraWi Kern 4c und KuWi Komp 2b. Bei dieser Kombi empfiehlt es sich also, die RV NICHT für 6bc einzuplanen.

Praktiker\*innen aus den Kultur- und Sprachwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben. Viele von ihnen sind Absolvent\*innen der Angewandten Studiengänge. Die Veranstaltung wird im Hybridmodell stattfinden: das bedeutet, dass die meisten Vorträge zwar in Präsenz gehalten werden, jedoch auch Vorträge via Zoom stattfinden können.

Anmeldungen bitte an [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)

<b>155102</b>	<b>Memory and Commemoration II entfällt!</b>		
	Mo., 16.15-17.45 Uhr	EF50, R. 3.207	Agnew
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 3ac M.A. AS: 2ab, 4b	

<b>155103</b>	<b>Planting a Mini Forest III (Blockseminar)</b>		
<b>Dates &amp; times have changed!</b>	18.3.2026, 12.00-13.00 Uhr	Compulsory online meeting	Agnew
	23.-26.3., 09.00-15.00 Uhr	EF50, R. 3.208	
	Mo. 27.4., 14.15-15.45 Uhr	EF50, R. 0.215	
	Mo. 18.5., 14.15-15.45 Uhr	EF50, R. 0.215	
	Mo. 29.6., 14.15-15.45 Uhr	EF50, R. 0.215	
	Mo. 20.7., 14.15-15.45 Uhr	EF50, R. 0.215	
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2ac, 3ac, 4a, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3ad, 4ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2ac, 3ac, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3ad, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 3bc, 4c M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

Do you enjoy hands-on learning? Are you interested in learning about reforestation, conservation, and sustainable practices through planting trees and tending an emerging forest? Continuing in Summer Semester 2026, a mini forest, called Garden(s) of Refuge, is being planted adjacent to the IBZ on the TU Dortmund University campus as a project of Academy in Exile.

Garden(s) of Refuge has the purpose of drawing wider attention to the interconnections between forced migration and environmental degradation. Taking proactive measures to green the environment, the mini forest is being planted according to the Miyawaki method, which plants trees densely to promote rapid growth and create a self-sustaining forest within a few years.

By participating in creating a mini forest, students can expect to gain greater environmental awareness, gain knowledge about the importance of local biodiversity and ecosystem restoration, and acquire an understanding about the necessity for climate change mitigation. Working outdoors as part of a team can contribute to mental and physical well-being and promote a personal connection to nature and

enhanced environmental stewardship. In addition, helping to plant and tend a Miyawaki forest will develop students' gardening skills. Practical work will be supplemented by readings to be prepared in advance. These readings will familiarize students with literary and theoretical texts dealing with the forest, rewilding, forced migration, and climate change.

Assessment will be based on weekly participation, reading preparation, oral presentations, and, where applicable, an oral examination or a written paper. The seminar is open to Masters and undergraduate students. Students should wear appropriate clothing and expect to get dirty. No special equipment is required. Planting a Mini Forest III can be taken in sequence with Planting a Mini Forest II or independently.

Registration is via email: [vanessa.agnew@tu-dortmund.de](mailto:vanessa.agnew@tu-dortmund.de).

<b>155104</b>	<b>“We Didn’t Start the Fire” – A Cultural Studies Approach to Billy Joel</b>		
	Mo., 12.15-13.45 Uhr	EF50, R. 3.306	Eßmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac, 6ac, 7bc		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 6ac, 7bc	
B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3ad, 4a		B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3ad, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

Billy Joel can be considered one of the most successful singers/songwriters in pop history. From the early 1970s up until the end of the 20th century he had a considerable impact on popular culture. In this for a pop musician incredibly long period of time he seemed to have always pushed the right buttons since none of his records failed success. We will look at Billy Joel's life and his times to find out which 'cultural buttons' he might have pushed that caused his lasting popularity. Questions that will be raised are: Does the work of this (mostly) mainstream artist reflect the mainstream of American culture? In what way does his biography – which prominently includes, for instance, New York, the Yankees, and suburbia – play a role?

Attendance in the first session is mandatory! If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on the waiting list.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2026 an [bernd.essmann@tu-dortmund.de](mailto:bernd.essmann@tu-dortmund.de).

<b>155105</b>	<b>Crime Without Frontiers – Crime Fiction in Different Cultures</b>		
	Di., 10.15-11.45 Uhr	EF50, R. 3.306	Eßmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac, 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3ad		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

Among the popular genres, crime fiction is one of the most successful. It seems to capture the interest of people with completely different backgrounds. This may have to do with a number of subgenres that have developed over time, and the different cultures that they deal with. We will look at some of these varieties of the genre from the United States, Great Britain, and the German speaking countries. In addition we will look at the way these varieties are represented in different media such as novels or films. Several crime novels and films will be analyzed. The texts will be announced before the first session.

Attendance in the first session is mandatory! If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on the waiting list.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2026 an [bernd.essmann@tu-dortmund.de](mailto:bernd.essmann@tu-dortmund.de).

<b>155106</b>	<b>Coffee &amp; Cafés – A Beverage &amp; Its Cultural Impact</b>		
	Blockveranstaltung Juni/Juli 11.06.-23.07.26; immer donnerstags, 10.15-13.45 Uhr	EF50, R. 0.420	Eßmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac, 4a, 6ac, 7ab, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3ad, 4b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 7ab, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3ad, 4b	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

Coffee is a ubiquitous beverage that we usually take for granted without reflecting on the impact it has on our culture(s). We will take a closer look at it, specifically the places that it is frequently – & publicly – consumed in, the cafes. Be those traditional cafes (the coffeehouses in Vienna come to mind) or rather recent developments such as Starbucks. In this course we will try to find out their function in our culture(s), to find out whether cafes are, as Ray Oldenburg puts it, "hangouts at the heart of a community". For this we will take a look at the US and Germany, but especially also the perspective of the International Summer Program participants will give us valuable insights.

Attendance in the first session is mandatory! If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on the waiting list.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2026 an [bernd.essmann@tu-dortmund.de](mailto:bernd.essmann@tu-dortmund.de).

<b>155107</b>	<b>Archiv und Exil: Journalistische Nachlässe und Exilpresse (Blockseminar)</b>		
	Di.-Do., 26.05.-28.05. 10.00-13.00 & 14.00-17.00  29.05., 10.00-17.00	N.N. Institut für Zeitungsforschung EF50, R. 3.208	Schmuck
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3c, 4a, 6ac, 7ac, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ad, 3abd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3c, 4b, 6ac, 7ac, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ad, 3abd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 3ac, 4ac M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kursbeschreibung

Aufgrund ihrer Arbeit sind Journalist:innen besonders häufig von Verfolgung bedroht. Das Dortmunder Institut für Zeitungsforschung bewahrt zahlreiche Nachlässe deutschsprachiger Journalist:innen auf, die in der Zeit des Nationalsozialismus emigrieren mussten. Viele von ihnen flüchteten in die USA oder nach Großbritannien, oft über Zwischenstationen, wie Frankreich, Spanien oder Portugal. Die Nachlässe enthalten neben Schriftmaterialien (Briefe, Tagebücher, Manuskripte, persönliche Dokumente, Zeitungsausschnitte) auch Bildmaterialien (Fotos, Pressezeichnungen, Karikaturen) und Tonaufzeichnungen. Diese Materialien sind wichtige Zeugnisse für Arbeit und Werk der Journalist:innen, aber auch für Exilgründe, Fluchtwege, Lebensbedingungen und Exilnetzwerke. Die Nachlässe werden am Institut für Zeitungsforschung im Zusammenhang mit der Sammlung aller Periodika der Exilpresse aufbewahrt.

Mit dem Seminar werden neben theoretischen Grundlagen zu Exil und Archiv praktische Erfahrungen der Archivforschung vermittelt. Ergänzend zu theoretischen Seminarsitzungen an der TU Dortmund werden einige Sitzungen am Institut für Zeitungsforschung stattfinden, bei denen die Seminarteilnehmer:innen eigene kleinere Forschungsprojekte umsetzen können.

Das Blockseminar bietet einen vertieften Einblick in Archive und die Archivforschung als Schlüsselkompetenz nicht nur für Literatur- und Kulturwissenschaftler:innen sowie Historiker:innen, sondern besonders auch für Studierende der Journalistik. Die Kursmaterialien sowie auch die Archivmaterialien sind auf Deutsch und Englisch.

Registrierung via E-Mail: [susan.sandner@tu-dortmund.de](mailto:susan.sandner@tu-dortmund.de)

<b>155108</b>	<b>theater.labor in love_now: Performatives Praxis Projekt (Blockseminar)</b>		
	03.-07.8.2026, 10.00-16.00 Uhr	EF50, R. 3.405	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	

B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3bc, 4a, 6ac, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ad, 3abd, 4b	B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3bc, 4b, 6ac, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ad, 3abd, 4b
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a

### Kurzbeschreibung

Georg Büchner schrieb: „Die Liebe ist ein wunderliches Spiel; wer es nicht selber gespielt hat, der wird es nie begreifen.“

Liebe lässt uns wachsen, überrascht uns und schenkt uns Augenblicke, die größer sind als Worte. Gleichzeitig fordert sie uns heraus und kann uns verstören.

Im Blockseminar widmen wir uns den vielen aktuellen Facetten der Liebe im 21. Jahrhundert und versuchen sie zu begreifen. Recherchen und Improvisationen münden in Rollen, Texte und Szenen. Szenische Entwürfe werden zu Performances, Choreografien, Monologen, Dialogen, (Mini –) Dramen.

Die Ergebnisse des ‚theater.labor‘ werden am 07.08.26 vor Publikum gezeigt.

### Das theater.labor vermittelt:

- praxisorientierte Projektentwicklung für die Konzeption und Realisation künstlerischer Projekte,
- künstlerische Interventionen und zeitgemäße Formate und Formen der Darstellenden Künste, die die Realität nicht nur abbilden sondern sie aktiv mitgestalten,
- partizipative Ansätze, die es ermöglichen Theater in unterschiedlichen sozialen Kontexten einzusetzen.

Registrierung via E-Mail: [susan.sandner@tu-dortmund.de](mailto:susan.sandner@tu-dortmund.de)

Montag, 03.08.26, 10:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, 04.08.26, 10:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch, 05.08.26, 10:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 06.08.26, 10:00 – 16:00 Uhr

Freitag, 07.08.26, 10:00 – 16:00 Uhr

<b>155201</b>	<b>Sprachwandel und Sprachvariation in der Gegenwartssprache</b>		
	Mi., 12.15-13.45 Uhr	EF50, R. 3.428	Schröter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
		M.A. ALK: 1abc, 2a, 3bc M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc	

**Kurzbeschreibung**

„Digga(h)“, „lowkey“, oder „das crazy“ – Die Jugendsprache zeigt eindrucksvoll, wie schnell sich Sprache verändern kann: Was gestern noch „hip“ war, kann morgen schon wieder „out“ sein. Sprache ist ein dynamisches System, das sich ständig verändert: Neue Wörter entstehen, werden aus anderen Sprachen übernommen oder verändern ihre Bedeutung, während andere Wörter wieder aus dem Sprachgebrauch verschwinden. Sprache verändert sich jedoch nicht nur über Zeit, sondern variiert auch zwischen Sprechenden, sozialen Gruppen, Regionen und Kommunikationssituationen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Dynamik der Gegenwartssprache, klären zentrale Fragen zu Sprachwandel und Sprachvariation, deren Ursachen und theoretischen Erklärungen und lernen empirische Methoden zur Untersuchung von Variations- und Wandelprozessen kennen. Im praktischen Teil erheben die Studierenden eigene Daten und entwickeln ein kleines Forschungsprojekt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein tieferes Verständnis für die Dynamik von Sprache entwickeln möchten und Lust haben, empirische Methoden praktisch anzuwenden.

Anmeldungen per E-Mail bis zum **31.03.2026** an [stefanie.schroeter@tu-dortmund.de](mailto:stefanie.schroeter@tu-dortmund.de)

<b>155202</b>	<b>Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (Blockseminar)</b>		
	Mi., 01.04., 9:00 -13:00 Do. 02.04., 9:00-15:00 Fr. 08.05., 9:00-15:00 Fr. 29.05., 9:00-15:00 Fr. 03.07., 9:00-15:00	EF50, R. 3.306	Schröter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a, 7bc		B.A. AS: Kern: 2a, 3b, 4b, 7ab	
B.A. AS: Komp: 2bc, 4abc		B.A. AS: Komp: 2c, 4abc	

**Kurzbeschreibung**

In diesem Blockseminar lernen die Studierenden empirische Methoden in der Sprachwissenschaft kennen und anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, die nötigen Grundlagen und Werkzeuge für die Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts zu vermitteln. Dazu werden zunächst die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und zentrale Methoden, wie die Erstellung von Fragebögen, Interviews oder Korpusanalysen vorgestellt.

Im weiteren Verlauf entwickeln die Studierenden in Kleingruppen eigene Forschungsprojekte, erheben Daten, werten diese aus und präsentieren ihre Ergebnisse im Seminar. Das Blockseminar richtet sich an Studierende, die lernen möchten, wie linguistische Forschung in der Praxis funktioniert, und Lust haben, eigene Fragestellungen empirisch zu untersuchen.

Anmeldungen per E-Mail bis zum **15.03.2026** an [stefanie.schroeter@tu-dortmund.de](mailto:stefanie.schroeter@tu-dortmund.de)

## Veranstaltungen am zhb – Zentrum für HochschulBildung (Bereich *Fremdsprachen*)

Am zhb können mit folgenden Veranstaltungen aus dem Angebot der Schreibwerkstatt Module zu „Wissenschaftlichem Arbeiten“ und „Wissenschaftlicher Textproduktion“ **ausschließlich in der Germanistik** abgedeckt werden.

Bitte entnehmen Sie die Kurszeiten der **Kursplattform zhb, Bereich Fremdsprachen**; über diese läuft auch die Anmeldung: <https://cms.zhb.tu-dortmund.de/fs2/Anmeldung/index.php>

### A. Workshop-Track

**Wichtig:** Im Rahmen der Kurzworkshopreihe können Sie keine Modulprüfung oder benotete Teilleistung machen, sondern nur einen „Erfolgreichen Veranstaltungsabschluss“ (= Aktive Teilnahme, 2 CP). Sie müssen selbst in Ihrer Planung sicherstellen, dass Sie die Modulprüfungen/benotete Teilleistungen in anderen Kursen machen.

Wenn Sie eines der Module abdecken möchten, müssen alle sechs Veranstaltungen (s.u.) der Kurzworkshopreihe erfolgreich abgeschlossen werden! Selbstverständlich dürfen Sie auch *aus Interesse und zum Spaß* nur einzelne Workshops belegen, die Sie dann aber eben nicht angerechnet bekommen.

<b>212106-W</b>	<b>Kurzworkshopreihe I: Schreibprojekte bewältigen: Von der Idee zur Endfassung</b>		
	Mi., 12.15-15.45 Uhr  6 x 4-stündig: wöchentlich am 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05.2026  (2 SWS Gesamtreihe)	online	Enger
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 7a, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c		B.A. AS: Kern: 3b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c	
		M.A. ALK: 1e M.A. AS: 1d, 1e, 2b, 3a, 4b	

### **Kurzbeschreibung**

„Lesen macht vielseitig, Verhandeln geistesgegenwärtig und Schreiben genau.“ (Francis Bacon)

Sie wollen demnächst eine wissenschaftlichen Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit schreiben, müssen sich auf einen Vortrag vorbereiten oder haben spezielle Probleme oder Fragen rund ums wissenschaftliche Arbeiten?

Dann schauen Sie in unsere Workshop-Reihe rein.

- *KW I/1: Schreib- und Leseziele klären: Fragestellung, Themeneingrenzung und provisorische Gliederung* (15.4.2026)
- *KW I/2: Fachliteratur systematisch auswerten: Lese- und Schreibstrategien* (22.4.2026)
- *KW I/3: Den roten Faden finden: Argumentationsstrukturen* (29.4.2026)
- *KW I/4: Das Exposé* (6.5.2026)

- *KW I/4: Ins Schreiben kommen: Textpfade und Formulierungshilfen (13.5.2026)*
- *KW I/5: Texte überarbeiten: Von der Rohfassung zur Endfassung (20.5.2026)*

Vielleicht interessiert Sie ein spezifischer Aspekt, mit dem Sie sich eingehender befassen möchten. Sie haben die Möglichkeit, zwischen mehreren 4-stündigen Kurzworkshops frei zu wählen\*\* und sich hierfür anzumelden. Die Veranstaltungsreihe bietet Ihnen die Gelegenheit, sich in Form von Übungen und im Austausch mit anderen Teilnehmenden gezielt einem spezifischen Themenschwerpunkt zu widmen. Nützliche Hinweise, Anregungen und Methoden bieten Ihnen zudem die Gelegenheit, sich über den Workshop hinaus, eigenständig mit der jeweiligen Thematik zu befassen.

### **B. Seminar-Track**

<b>212101-W</b>	<b>Ausbildung zum*zur Schreibberater*in (Basismodul)</b>		
	Di., 12:15-15:45 Uhr 6 x 4-stündig: 14.04.-19.05.2026	Emil-Figge-Str. 61, Raum 201	Enger
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 7a, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c		B.A. AS: Kern: 3b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c	
		M.A. ALK: 1e M.A. AS: 1d, 1e, 2b, 3a, 4b	

### **Kurzbeschreibung**

Dieses Seminar richtet sich an Studierende und Promovierende aller Fächer, die Grundkenntnisse im Bereich der Schreibdidaktik und Schreibberatung erwerben oder sich im Rahmen der Zusatzqualifikation „Schreibberatung“ zu studentischen Peerberater\*innen ausbilden lassen möchten.

Um Schreibende in ihrem Schreibprozess konstruktiv unterstützen zu können, benötigt man eine Vielzahl an unterschiedlichen Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen. Eine Grundvoraussetzung ist es zunächst, sich theoretisch mit verschiedenen Themenbereichen innerhalb der Schreibforschung zu befassen.

In diesem Seminar sollen vor allem Phasen, Prozesse und Strategien des Schreibens sowie verschiedene Beratungsansätze und -techniken vermittelt und gemeinsam besprochen werden. Sich bewusst mit Prozessen der Textproduktion und sprachlichen Mitteln auseinanderzusetzen, bedeutet auch, die eigenen Schreiberfahrungen vor dem Hintergrund der Theorie zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus bietet Ihnen die Veranstaltung die Möglichkeit, Materialien für Ihre spätere Berater\*innentätigkeit zusammenzustellen, die als Methodenkoffer dienen können.

### **Zugangsvoraussetzung**

Das Seminar kann frühestens ab dem 3. Semester oder bei bereits vorhanden Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben belegt werden.

<b>212102-W</b>	<b>Schreibwerkstatt: Kreative Methoden für das wissenschaftliche Schreiben</b>
-----------------	--

	Di., 12.15-15.45 Uhr 6 x 4-stündig: 02.06. bis 07.07.2026	Emil-Figge-Str. 61, Raum 201	Enger
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 7a, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c		B.A. AS: Kern: 3b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c	
		M.A. ALK: 1e M.A. AS: 1d, 1e, 2b, 3a, 4b	

**Kurzbeschreibung**

„Mögen hätt ich schon wollen, aber dürfen hab ich mich nicht getraut.“ (Karl Valentin)

Fühlen Sie sich beim Schreiben wissenschaftlicher Texte in Ihrer Ausdrucksfähigkeit gehemmt? Oder empfinden Sie das Schreiben sogar als eine große Belastung? Dann ist dieses experimentelle Schreibseminar für Sie genau das richtige. Denn im Erproben von Kreativitätstechniken öffnet sich Ihr Blick für produktive Schreibstrategien. Das Spiel mit der Sprache ermöglicht es, Routinen aufzubrechen und das Denken in neue Bahnen zu lenken. Auf diese Weise können individuelle Schreibgewohnheiten reflektiert, modifiziert und die eigene Schreibkompetenz weiterentwickelt werden. In Verbindung mit spezifischem Textsortenwissen führt die routinierte Anwendung kreativer Methoden schließlich dazu, vielfältige Schreibaufgaben in Studium und Beruf flexibler zu begegnen und unbeschwerter zu bewältigen. Womöglich entdeckt die eine oder der andere dabei sogar die Lust am Schreiben.

**Zugangsvoraussetzung**

Das Seminar kann erst ab dem 2. Studiensemester besucht werden und bietet sich vor allem dann an, wenn gerade eine wissenschaftliche Arbeit verfasst wird oder unmittelbar bevorsteht.

<b>212103-W</b>	<b>Freies Vortragen für wissenschaftliche Präsentationen</b>		
	Di., 10.15-11.45	EF61, R. 201	Sassen
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 7a, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c		B.A. AS: Kern: 3b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c	
		M.A. ALK: M.A. AS: 1d, 1e, 2b, 3a, 4b	

**Kurzbeschreibung**

In dieser Veranstaltung (Seminar/Workshop/Beratung) werden die Grundlagen für das freie Sprechen erarbeitet. Darunter fällt der klassische Vortrag, aber nach Bedarf auch anderes, wie die

Posterpräsentation und der sogenannte Elevator Pitch (die Vorstellung von Projekten bei kürzester Sprechzeit). Wichtig ist die Erkenntnis, dass die Basis für den spannenden Vortrag stromlos über die Sprache und den/die Sprecher\*in gelegt wird und nicht über das Ablesen von E-Folien. Selbstverständlich können Präsentationsmedien genutzt werden, sollten aber niemals der Boss der Darbietung sein.

Um eine dem Lernen zuträgliche Atmosphäre zu schaffen, werden Endgeräte nur genutzt, wenn sie der gestellten Aufgabe dienen. Mit anderen Worten: Lassen Sie Ihr Handy etc. in der Tasche!

Selbst- und Fremdmonitoring, Konzeptionierung eines wissenschaftlichen Themas, formale und inhaltliche Aspekte, Erwerb von Selbstständigkeit in Gestaltung und Durchführung, Wissensvermittlung, strukturelles Arbeiten, Identifikation und Positionierung der vertretenen wissenschaftlichen Standpunkte, Recherche

<b>212104-W</b>	<b>Vom Schreiben zum Vortragen</b>		
	Mi., 10.15-11.45	EF61, R. 201	Sassen
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 7a, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c		B.A. AS: Kern: 3b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c	
		M.A. ALK: 1e M.A. AS: 1d, 1e, 2b, 3a, 4b	

### Kurzbeschreibung

In dieser Veranstaltung (Seminar/Workshop/Beratung) werden die Grundlagen für das freie Sprechen erarbeitet und gezeigt, wie nah sich die Methoden für die wissenschaftliche Schreib- und Sprechleistung sind. Unter letztere fällt der klassische Vortrag, aber nach Bedarf auch anderes, wie die Posterpräsentation und der sogenannte Elevator Pitch (die Vorstellung von Projekten bei kürzester Sprechzeit). Wichtig ist die Erkenntnis, dass die Basis für den spannenden Vortrag stromlos über die Sprache und den/die Sprecher\*in gelegt wird und nicht über das Ablesen von E-Folien. selbstverständlich können Präsentationsmedien genutzt werden, sollten aber niemals der Boss der Darbietung sein.

Um eine dem Lernen zuträgliche Atmosphäre zu schaffen, werden Endgeräte nur genutzt, wenn sie der gestellten Aufgabe dienen. Mit anderen Worten: Lassen Sie Ihr Handy etc. in der Tasche!

### Lernziele/Kompetenzen

Recherche, Konzeptionierung eines wissenschaftlichen Themas, formale/inhaltliche Aspekte, Aufbau, Bewertungskriterien; strukturiertes Lesen, Exzerpieren, thematisches Einordnen von Texten, Self-Monitoring, Identifikation und Positionierung der in den Texten vertretenen wiss. Standpunkte, Qualifizierung zum selbst. Lernen, Lernen eigenverantw. zu gestalten und durchzuführen, Zeitmanagement, Distanz zum Objekt, Entscheidungen für eigenes Lernen.

<b>212105-W + 212106-W</b>	<b>Wissenschaftliches Schreiben für Studierende und Postgraduierte (Gruppe A + Gruppe B)</b>		
	Gruppe A: Fr., 10.15-11.45, Martin-Schmeißer- Weg 4-8, R. 08.01.10	Gruppe A: Fr., 12.15-13.45, Martin-Schmeißer- Weg 4-8, R. 08.01.10	Sassen
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 7a, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c		B.A. AS: Kern: 3b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3a, 3c	
		M.A. ALK: 1e M.A. AS: M.A. AS: 1d, 1e, 2b, 3a, 4b	

### Kurzbeschreibung

Szenario I: Sie sollen zu einem vorgegebenen Datum eine akademische Individualleistung erbringen und sitzen seit beängstigend langer Zeit vor einem leeren Blatt, wahlweise auch vor einem nicht gefüllten Schreibedor. Szenario II: Der Schreibprozess ist tatsächlich in Gang gekommen, aber mit jeder Buchstabenkette, die Sie produzieren, steigt in Ihnen der Zweifel, ob das, was Sie da machen, auch haltbar ist. Diese Veranstaltung soll Sie darin nachhaltig unterstützen, mit Freude, Neugierde und Selbstvertrauen an das wissenschaftliche Schreiben und Arbeiten heranzugehen, und Ihnen die Erkenntnis bringen, dass das weitverbreitete Geniemarketing dahinter in der Regel von Gegenübern propagiert wird, die sich mit dieser Tätigkeit nie wirklich befasst haben.

Es lässt sich nicht leugnen, dass das Forschen, Reflektieren und Schreiben mit körperlichen und psychischen Anstrengungen verbunden sein kann. Ein Bewusstsein darüber und das Wissen, wie man das akademische Schreiben angeht, wird Ihnen dabei helfen, mit Störeffekten umzugehen und sie minimal zu halten. In diesem Zusammenhang geht es (auch) um Klassiker wie ein präzise formuliertes Thema, den Theorieteil, Literaturlauswahl, die Gliederung, wissenschaftliches Argumentieren und Zeitmanagement.

### Lernziele/Kompetenzen

Recherche, Konzeptionierung eines wissenschaftlichen Themas, formale/inhaltliche Aspekte, Aufbau, Bewertungskriterien; strukturiertes Lesen, Exzerpieren, thematisches Einordnen von Texten, Self-Monitoring, Identifikation und Positionierung der in den Texten vertretenen wiss. Standpunkte, Qualifizierung zum selbst. Lernen, Lernen eigenverantw. zu gestalten und durchzuführen, Zeitmanagement, Distanz zum Objekt, Entscheidungen für eigenes Lernen

## Anglistik und Amerikanistik

### Allgemeine Veranstaltungen

	<b>English Reading Group</b>		
	Do 17.45 – 19.00	EF50, R. 3.207	Piskurek

This is an open group which everybody is welcome to join. Over the course of the semester we will meet four or five times to discuss a novel that everybody has read and prepared for that day. The Reading List is open to suggestions by all participants, and we will decide at the beginning of the semester which books we are going to read.

Students who are interested in participating are kindly asked to send an email [tocyprian.piskurek@udo.edu](mailto:tocyprian.piskurek@udo.edu). The first meeting will take place on TBA.

	<b>English Theatre Group</b>		
	Di., 18.00 – 20.00	EF50, R. U.215 Studiobühne	Hamblock/Hess

### Englische Sprachwissenschaft

<b>154121</b>	<b>Linguistics II – Vorlesung (1 V)</b>		
	Di, 13:00-13:45 Uhr	Hörsaalgebäude II, HS1	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154122</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A</b>		
	Mo., 12:15-13:00	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154123</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B</b>		
	Mo., 13:00-13:45	EF50, R. 3.208	Hamblock

<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a

<b>154124</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C</b>		
	Mo., 16:00-16:45	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154125</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung D</b>		
	Mo., 16:45-17:30	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154126</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung E</b>		
	Mi., 16:00-16:45	EF50, R. 3.206	Mölders
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154127</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung F</b>		
	Mi., 16:45-17:30	EF50, R. 3.206	Mölders
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		

B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a
--	--

<b>154128</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung G</b>		
	Do., 10:15-11:00	EF50, R. 3.206	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154129</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung H</b>		
	Do., 11:00-11:45	EF50, R. 3.206	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154130</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung I</b>		
	Do., 14:15-15:00	EF50, HS1	Glass
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154131</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung J</b>		
	Do., 15:00-15:45	EF50, HS1	Glass
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

<b>154132</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung K</b>		
	Di., 12:15-13:00	EF50, HS1	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

**Description „Linguistics II“:**

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics II consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- semantics (the study of meaning - both of words and sentences)
- pragmatics (the study of utterances and their meaning).
- language variation

Credits will be awarded on the basis of a “portfolio”, which will include: a) written work (homework and tests), b) a group or team project from a range of topics to be presented at the conclusion.

**To complete this class, the lecture (154121) needs to be combined with one of the Übungen (154122-154131).**

<b>154133</b>	<b>Linguistics II – Tutorial</b>		
	Fr., 10:00-12:00	<b>R. 3.427</b>	Heetmann

**The Linguistics II Tutorial is not credited.**

<b>154141</b>	<b>Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)</b>		
	Mi., 16:45-17:30	EF 50, HS 2	Neumaier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

<b>154142</b>	<b>Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A</b>		
---------------	--	--	--

	Mo., 14:15-15:00	EF50, R. 3.208	Vida-Mannl
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

<b>154143</b>	<b>Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B</b>		
	Mo., 15:00-15:45	EF50, R. 3.208	Vida-Mannl
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

<b>154144</b>	<b>Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C</b>		
	Mi., 16.00-16.45	EF50, R. 3.208	Neimaier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

#### **Description “Historical Dimensions of the English Language”:**

This course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods. Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

**To complete this class, the lecture (154141) needs to be combined with one of the Übungen A-C (154142-154144).**

<b>154151</b>	<b>Introduction to Dialectology (2 PS)</b>		
	Mo., 14.15-15.45	EF50, R. 3.206	Mölders
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 1c, 2abc		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 1c, 2abc	

**Description**

This proseminar introduces the field of dialectology, the study of regional variation in language. In this course, we will investigate different dialects of English within the British Isles and the United States and beyond. Drawing on selected background readings and classic as well as recent dialectological studies, we will discuss aspects such as perceptual dialectology, distinctions between varieties, languages and dialects, and different types of dialectological data. The readings are complemented by hands-on analyses and students' own data collection.

<b>154152</b>	<b>Introduction to Syntax (2 PS)</b>		
	Di., 16.00-17.30	EF50, R. 3.208	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 1c, 2abc		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 1c, 2abc	

**Description**

This proseminar introduces participants to basic concepts of English sentence structure. It investigates the key elements and key structures of English sentences and determines which factors cause variation in the syntax of English.

Theoretical background knowledge which is acquired in the course will be applied to various data sets, such as data from literature, lyrics or online media from different varieties of English in order to determine inter-varietal differences.

Depending on the course of studies pursued, students will participate in an in-class test, present a paper outline and write a (group) term paper.

Exact course requirements and reading materials will be discussed in the first session.

<b>154153</b>	<b>Introduction to Linguistic Variation (2 PS)</b>		
	Di., 10.15-11.45	EF50, R. 3.428	Beloborodova
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	

B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a	B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b
B.A. AS: Komp: 1c, 2abc	B.A. AS: Komp: 1c, 2abc

**Description**

tba.

<b>154154</b>	<b>Introduction to Pragmatics (2 PS)</b>		
	Do., 10.15-11.45	EF50, R. 0.215	Neumaier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 1c, 2abc		B.A. AS: Komp: 1c, 2abc	

**Description**

The field of pragmatics is concerned with the relationship between linguistic meaning and context. It investigates how we use language in all kinds of interactions, for example, to describe the world around us, to influence other people, to express our feelings, etc. Pragmatics is therefore closely related to other branches of linguistics – particularly to semantics but also to branches which predominantly focus on social or cultural surroundings, such as sociolinguistics or discourse analysis.

In this course, we will approach the field of pragmatics from a variety of perspectives. We will start by looking at the borderline between semantics and pragmatics, and then approach ways of dealing with implicit meanings (such as presuppositions or implicatures). After that, we will discuss major pragmatic concepts, e.g. speech act theory, the Cooperative Principle, or the maxims of conversation. The course will work with both spoken and written data, i.e. we will look into aspects of Conversation Analysis, but also analyse (literary) texts. Other notions which will be addressed include politeness, face, and pragmatics across cultures.

Requirements and background readings will be discussed in the first session.

<b>154161</b>	<b>Multilingualism (2 HS)</b>		
	Mo., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.208	Buschfeld
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab	
B.A. AS: Komp: 3d, 4ac		B.A. AS: Komp: 3d, 4ac	
		M.A. ALK: ---	
		M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4bc	

**Description**

The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population

grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as “Who can be considered a bi-/multilingual speaker?” and “What makes a society multilingual?”. To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

Course requirements will be discussed in the first session.

<b>154162</b>	<b>Family Language Policy (2 HS)</b>		
	Mo., 12:15-13:45	EF50, R. 3.205	Vida-Mannl
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4bc	

### Description

In this class, we explore family language policy (FLP) as a theoretical and empirical framework for understanding how multilingualism is organized, regulated, and contested in everyday family life. We begin by establishing core concepts, such as language ideologies, practices, management, and agency, and situate family language policy within broader discussions of language policy, power, and inequality. We then examine how these theoretical tools are applied to diverse family contexts, including migration, education, digital communication, and non-normative family forms.

The course is designed for students with limited prior knowledge but with readiness to engage in sustained conceptual work. Readings move from theory-building to comparative case studies and, finally, to applied and emerging perspectives. Students are expected to critically engage with empirical research and actively participate in discussions.

<b>154163</b>	<b>Language Variation and (Pop)Music (2 HS)</b>		
	Di., 8:30-10:00	EF 50, R. 0.215	Buschfeld
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 3d, 4ac		B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab B.A. AS: Komp: 3d, 4ac	
		M.A. ALK: ---	

	M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b
--	------------------------------

**Description**

Music has been an important means of sending messages but also expressing emotions and culture ever since Neanderthal times. For a while, English, and in particular American English, has been the lingua franca of modern pop music ever since blues and jazz music took root in the United States at the turn of the 20th century and later on spread around the world. This has changed in more recent times with pop music having developed into an increasingly multilingual genre and linguistic variation having found its way into a number of musical genres. This class will shed light on a number of aspects related to these developments. We will trace the linguistic development of popular music and investigate what role language and in particular linguistic variation have played in the emergence of recent musical genres. We will further discuss the motivations for artists to choose particular languages, language varieties, or accents for their singing, even if these are not their native tongues. Finally, this class will shed light on a number of linguistic manifestations resulting from such choices, e.g. authentic code-switching and code-mixing to express multilingual identities; the deliberate exploitation of linguistic resources to express a specific identity (e.g. as young, urbane, and hip); the choice of an accent or a language that is not one's own to meet the expectations of a particular musical genre; or the choice of an accent or a language to signal aversion and resistance against the still powerful, profit-oriented, US-based music industry.

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

<b>154164</b>	<b>World Englishes (2 HS)</b>		
	Di., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.208	Buschfeld
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 3d, 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab, B.A. AS: Komp: 3d, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

**Description**

*Tba*

<b>154165</b>	<b>Language and the Media (2 HS)</b>		
	Mi., 14:15-15:45	EF50, 3.208	Glass
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6abc, 7bc, 8b B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab B.A. AS: Komp: 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

**Description**

Media is always evolving, with each generation discovering a revolutionary new way to communicate with one another. Be it time spent on socials, streaming or simply keeping up with world events, media is a key feature in our daily lives. This means that media has the power to shape social, cultural and political relations, simply by presenting an argument in language tailored to audience expectations. This course addresses these issues through a sociolinguistic perspective. It examines how language is utilised to shape discourse, propaganda, and perceptions of truth between platform, genre and context

<b>154166</b>	<b>Animal Communication (2 HS)</b>		
	Mi., 16:00-17:30	EF 50, R. 3.205	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab B.A. AS: Komp: 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4bc	

**Description:**

Animals communicate in a number of different ways: they use calls and songs, gestures, mimics, odours or chemical signals. This course first of all determines key systems of communication. It then outlines principles of animal communication. We then zoom in on different methods of communication by different species and determine the contextual factors that determine the modes of communication. Participants will be asked to carry out case studies and collect communication data.

Course modalities and course materials will be discussed in the first session.

<b>154167</b>	<b>Research Methods in Linguistic Landscapes (2 HS) (Blockseminar)</b>		
	27.07.26, 10:00-17:00 28.07.26, 10:00-17:00 29.07.26, 10:00-17:00 30.07.26, 10:00-17:00 31.07.26, 10:00-17:00	EF50, R. 3.208 EF 50, R. 3.208 EF 50, R. 3.208 EF 50, R. 3.208 EF50, R. 3.208	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 3c, 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab, 8b B.A. AS: Komp: 3bc, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

**Description**

The term Linguistic Landscape refers to the written language in public spaces. Which language(s) are used is influenced by a large number of social, regional and linguistic factors. The study of the linguistic landscape tells us a lot about multilingualism, about perceptions of and attitudes to different population

groups and their languages. This seminar focuses on research methods that are used in linguistic landscape research. It provides theoretical background information and applies this to the practical analyses of the linguistic landscape around us. Students will learn how to collect, manage and evaluate Linguistic Landscape data. In addition to classroom work, students will also have to carry out their own data collection and analyses outside the classroom and outside of course hours.

Course modalities and course reading will be clarified in the first session.

<b>154168</b>	<b>Songs in Modern Irish (2 HS) (Blockseminar)</b>		
	29.05.26, 10:00-17:00 30.05.26, 10:00-17:00 12.06.26, 10:00-17:00 13.06.26, 10:00-17:00	EF50, R. 3.206 EF50, R. 3.206 Online Online	Ronan, McCafferty
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc, 8ab B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab, 8ab B.A. AS: Komp: 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

### Description

This seminar will investigate the Irish language. In the seminar Irish will be translated and analysed and its cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.

Course requirements and course credits will be discussed in the first session.

<b>154169</b>	<b>Linguistic Research Colloquium (Blockveranstaltung)</b>		
	Fr, 24.04.26, 9:00-12:00 Fr, 08.05.26, 9:00-16:00 Fr, 10.07.26, 9:00-16:00	EF50, R. 3.207	Buschfeld
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 4d	

### Description

tba.

## Englische Sprachpraxis

### *Integrated Foundation Course (IFC)*

The aim of the *Integrated Foundation Course (IFC)* is to provide systematic and interconnected language training. Hence, all IFCs will contain elements of grammar practice, mistakes recognition, and some discussions.

<b>154401</b>	<b>IFC (Group A) (2 Ü)</b>		
	Mo., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.206	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

<b>154402</b>	<b>IFC (Group B) (2 Ü)</b>		
	Mi., 8:30-10:00	EF 50, R. 3.206	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

### *Academic Skills*

**These courses are for LABG 2016 students who started in WS19/20 or later, and Angewandte BA students.**

**This course does not replace the Academic Writing courses.**

The *Academic Skills* course aims to provide students with the key competencies needed to successfully complete work at university level. It will show you how to approach work at university level, how to do research, the secrets of a successful presentation, and how to plan and write an essay. The course requirements are tasks throughout the semester.

<b>154411</b>	<b>Academic Skills (Group A) (2 Ü)</b>		
	Mi., 10:15-11:45	EF50, R. 3.206	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154412</b>	<b>Academic Skills (Group B) (2 Ü)</b>		
	Mi., 12:15-13:45	EF50, R. 3.206	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154413</b>	<b>Academic Skills (Group C) (2 Ü)</b>		
	Do., 12:15-13:45	EF50, R. 3.206	Hess
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154414</b>	<b>Academic Skills (Group D) (2 Ü)</b>		
	Fr., 14:15-15:45	EF50, R. 3.208	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp:s 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

### **Written and Oral Communication (WOC)**

All the *Written and Oral Communication (WOC)* courses – **irrespective of their individual content** – focus on expression, especially through writing. The emphasis is very clearly on planned and carefully structured writing, concentrating particularly on the argumentative essay.

**Please note: Angewandte students CANNOT take a Modulprüfung in the WOC courses!**

<b>154421</b>	<b>WOC: Sitcoms (2 Ü)</b>		
	Mo., 8:30-10:00	EF 50, R. 3.206	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	

B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a
--	--

<b>154422</b>	<b>WOC: Theater: Beyond the Stage (2 Ü)</b>		
	Di., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.206	Hess
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		

<b>154423</b>	<b>WOC: The Creative Arts (2 Ü)</b>		
	Mi., 12:15-13:45	EF 50, R. 3.206	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		

<b>154424</b>	<b>WOC: Speculative Fiction (2 Ü)</b>		
	Do., 8:30-10:00	EF 50, R. 3.205	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		

<b>154425</b>	<b>WOC: The Roaring '20s (2 Ü)</b>		
	Do., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.206	Hess
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		

<b>154426</b>	<b>WOC: Current Events (2 Ü)</b>		
	Do., 12:15-13:45	EF50, R. 3.205	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

<b>154427</b>	<b>WOC: The Supernatural (2 Ü)</b>		
	Fr., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.206	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

### **TRANSLATION 1**

**These courses are for LABG 2016 students who started in WS19/20 or later, and Angewandte BA students.**

**Please note: Angewandte students can only take Translation 1 classes for AT!**

This course constitutes an introduction to translation, especially since translation has, in many cases, not been practiced beforehand. Students are made aware of the manifold problems involved in translating a German (source language) text into English (target language). Before entire texts are translated, students will be confronted with smaller syntactic units (sentences), selected on the lines of certain grammatical problems. Students will also be familiarized with relevant dictionaries and other translation aids. Students attending any of these classes will be expected to prepare material in advance of each session and to take an in-class test at the end of the course.

<b>154431</b>	<b>Translation 1 (Group A) (2 Ü)</b>		
	Mo., 8:30-10:00	EF 50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

<b>154432</b>	<b>Translation 1 (Group B) (2 Ü)</b>		
	Di., 14:15-15:45	EF 50, R. 3.206	Hess

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a

154433	Translation 1 (Group C) (2 Ü)		
	Do., 8:30-10:00	EF 50, R. 3.206	Hess
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		

## MASTERCLASS

### MA LABG 2009/2016 & MA Angewandt only

**Please note: MA Angewandte students can only take this class for AT**

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

154451	Masterclass: 99% Invisible (2 Ü)		
	Di., 12:15-13:45	EF 50, R. 3.206	Hess
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		
	M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b		

154452	Masterclass: Horror Podcasting: Script to Scream (2 Ü)		
	Mi., 10.15-11.45	EF 50, R. 3.206	Bell
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		

	M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b
--	---

<b>154453</b>	<b>Masterclass: Adaptation Nation (2 Ü)</b>		
	Do., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.205	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
		M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b	

### ***Translation 2 (Core) (TR2C)***

**These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.**

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

*Langenscheidt Großwörterbuch Englisch*, Munich 2019

<b>154461</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group A) (2 Ü)</b>		
	Mo., 10:15-11:45	EF 50, R. 3.205	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
		M.A. ALK: 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b	

<b>154462</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group B) (2 Ü)</b>		
	Di., 16:00-17:30	EF 50, R. 3.205	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	

B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---
	M.A. ALK: 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b

### **Translation 2 (Extension)**

**These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.**

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

<b>154481</b>	<b>Translation 2 (Extension) (2 Ü)</b>		
	Di., 14:15 – 15:45	EF 50, R. 3.205	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		
	M.A. ALK: 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b		

### **English Language Teaching**

#### **Teaching English BA Level Seminars**

**Wichtiger Hinweis:** Voraussetzung für die Belegung der Teaching English BA and MA Seminars (s.u.) der Englischen Fachdidaktik ist der erfolgreiche Abschluss dieser Veranstaltung 'Introduction to English Language Teaching'.

<b>154301</b>	<b>Introduction to Teaching English – Kurs A</b>		
	Di., 8.00 – 10.00	HSG II, HS5	Rottschäfer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a B.A. AS: Komp: 2ac	B.A. AS: Kern: 3b, 4b B.A. AS: Komp: 2ac		

**Description „Introduction to Teaching English“:**

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and current debates. These include the following: popular ideas and beliefs about language learning and teaching,

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- theories of second language acquisition,
- the teaching and learning of the four language skills (listening, speaking, reading, writing),
- historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
- vocabulary, pronunciation and questions of international intelligibility,
- the significance of generative AI for teaching and learning English, including opportunities, challenges and ethical considerations,
- the role of multimodality in language learning and teaching, with attention to texts, media and meaning-making across modes,
- the inter- and transcultural dimension of English language teaching,
- English as a lingua franca and its implications for English language teaching,
- the teaching of English in primary school and CLIL contexts.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily seen to be learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice. In addition to these two perspectives and probably even more fundamentally, GenAI tools invite learners and teachers alike to reconsider a whole range of established assumptions and procedures in English language teaching and learning.

**Readings/Requirements:**

Course requirements will be announced in the first session.

**Teaching English MA Level Seminars**

**Wichtiger Hinweis:** Voraussetzung für die Belegung der Teaching English BA and MA Seminars der Englischen Fachdidaktik ist der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung 'Introduction to English Language Teaching' (s.o.).

154321	Designing Teaching Materials for the ELT Classroom		
	Mo., 12:00-14:00	EF 50, R.3.206	Galletto
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

**Description**

Teaching materials are an essential part of the classroom. Commercially produced textbooks are the most used teaching materials in the German ELT classroom. However, teaching materials are more than just textbooks. According to Tomlinson (2011: xiii), they can be defined as “anything which is used to help language learners to learn.” This encompasses videos and movies, podcasts and audiobooks, games, novels, newspaper articles and entries from social media platforms to name but a few.

In this class we will develop teaching materials based on a prior conducted needs analysis of real German English pupils. We will learn how to design effective materials for the class and discuss sets of criteria that can be used to guide the processes of evaluating, adapting, and supplementing already existing materials. Throughout the seminar, we will continuously develop materials for the target learning group, while discussing differentiation, task design, multimodality, English as a lingua franca, and various types of teaching materials. Small groups will test these materials in the English classroom. The overall focus will be on communicative competence and collaborative learning.

**If you have already taken this seminar, you cannot take it again.**

<b>154322</b>	<b>Cooperative Learning in the English Language Classroom</b>		
	Di., 15.10., 12:00-14:00	EF 50, R.3.405	Püster
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

**Description**

This seminar introduces BA students to the principles and practices of **Cooperative Learning (CL)** in the context of English Language Teaching (ELT). Participants will explore how collaborative activities can enhance language acquisition, communicative competence and flexibility, foster learner autonomy, and build a supportive classroom environment. We will use and reflect on key CL methods, such as Think-Pair-Share, Jigsaw or the Fishbowl. We will also critically discuss how cooperative learning can be aligned with assessment requirements.

The seminar takes place in cooperation with Rudolf-Steiner-Schule Dortmund. Three sessions will be held at school (during the regular seminar time), including opportunities for observing an English lesson as well as putting to practice some of the lessons developed in this seminar. Note: The participation in the school visits is compulsory!

Address: Rudolf-Steiner-Schule Dortmund, Mergelteichstraße 51, 44225 Dortmund-Brünninghausen

The exact dates of the school visits will be announced in the first session.

Further arrangements (who will be teaching when) will be made in the seminar.

This seminar addresses future primary teachers as well as secondary teachers.

Course requirements will be announced in the first session.

<b>154324</b>	<b>Teacher Research and Intelligent Tools in ELT</b>
---------------	--

	Fr., 10:00-12:00	EF 50, R. 3.205	García López
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

### Description

English teachers face a variety of pedagogical and professional dilemmas in their work. In this seminar, we will explore how (future) teachers can use research to tackle these challenges in meaningful ways.

By learning about teacher research as a form of inquiry that is tailored to the opportunities and challenges that educators encounter in their classrooms, students in this course will develop basic research skills and reflect on what is required to integrate research as part of their professional repertoire. At the same time, participants will consider the opportunities that AI tools offer to teachers interested in using research processes and findings to understand and improve the learning that takes place in their classrooms.

Using an individualized approach to cater to different interests, students will use AI tools to conduct small-scale qualitative research studies while reflecting on the ways in which research can be useful in their future teaching careers. Course requirements will be discussed during the first week.

<b>154325</b>	<b>Formative Assessment and AI Tools in ELT</b>		
	Mi., 10:00-12:30	EF50, R. 0,215	García López
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

### Description

While teacher assessment literacy encompasses a multiplicity of skills, approaches, purposes, methods, and techniques for measuring and supporting student learning (Pastore, 2023), in many classrooms assessment is reduced to testing and grading. The reasons for this are systemic, and include the prevalence of standards-and-test-oriented curricula, the need for accountability in educational policy-making, pressure from parents and other educational stakeholders, and gaps in teacher education and professional development. Thus, formative assessment finds little room in classrooms, as it does not directly serve such bureaucratic and administrative needs. In this seminar, we will explore formative assessment as a way to gather information for teachers to make decisions regarding their teaching, with the ultimate goal of enhancing student learning. We will also examine how AI tools can support formative assessment practices, while considering the ethical and pedagogical implications of using such tools.

Students in this course will critically engage with key concepts and different types of formative assessment, experiment with AI tools, and reflect on their usefulness for future teaching. Through hands-on activities and collaborative projects, students will analyze classroom examples and develop formative assessment tools. Course requirements will be discussed during the first week.

<b>154326</b>	<b>Teaching English in Primary School: Storytelling, Games, and Rituals</b>		
	Mi., 01.04.26 09:00-15:00 Do., 02.04.26 09:00-15:00 Sa., 02.05.26 09:00-15:00 Sa., 16.05.26 09:00-15:00	EF 50, R. 3.208 EF 50, R. 3.208 EF 50, R. 3.208 EF 50, R. 3.208	Rudnik
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	

### Description

This course introduces Bachelor students to key methods and principles of teaching English in primary schools, with a special focus on storytelling, games, and rituals as effective didactic tools. Students will explore how to create meaningful and engaging learning experiences that support language acquisition in young learners. Emphasis is placed on child-centered approaches, age-appropriate materials, and the integration of English into everyday classroom routines.

The course will be taught by Stefanie Rudnik who currently serves as Deputy Head at a primary school. She has been working in schools since 2005 and has been actively involved in teacher training since 2007.

<b>154328</b>	<b>Multilingualism in ELT</b>		
	Di., 10:00-12:00	EF50, R. 0.215	Rottschäfer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

### Description

This seminar explores the role of multilingualism in English Language Teaching, with a particular focus on the German educational context. We will define multilingualism, examine how multilingual learners engage with English, the benefits and challenges of translanguaging, and how teachers can foster linguistic diversity in the classroom. Special attention will be given to the role of multilingual teachers as both language models and mediators of linguistic diversity, as well as multilingual family contexts as spaces of informal language learning. Additionally, we will discuss the unique position of English as a global lingua franca, where speakers are often multilingual by default, and the implications this has for teaching approaches, language norms, and learner identities. Through theoretical discussions, practical

applications, and case studies, students will critically reflect on language ideologies, policies, and pedagogical strategies.

Course requirements will be announced in the first session.

**Britische Literaturwissenschaft & Britische Kulturwissenschaft**

<b>154501</b>	<b>Introduction to British Literary Studies (2 V)</b>		
	Mo., 16.15-17.45	Hörsaalgebäude II, HS 3	Röder
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc		B.A. ALK: Kern: 2abc	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

**Important: You can only do an 'Aktive Teilnahme' in this seminar, no 'Modulprüfungen' or 'benotete Teilleistungen'.**

**Description**

The lecture introduces students to the major issues of British Literary Studies, which include

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation
- academic working methods

Students will learn about various types of texts, how to analyse and interpret them. Furthermore they will understand how they fit into the larger context of British literature. Exemplary analyses will be presented and excerpts discussed to make sure that students develop a comprehensive and complex understanding of British Literary Studies and its various subdisciplines. Selected text examples, available on Moodle, complement the course. It is advisable, however, to purchase some of the set texts/books to be able to follow the lecture in more substantial ways based on a first-hand knowledge of the primary literature.

Tutorials will be offered to recapitulate and expand on the contents of the lecture. Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

**Requirements**

Achievement Review (an explanation will be given in the first session).

**Texts**

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

- Vera & Ansgar Nünning: *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Please get the following longer texts (recommended editions in brackets)

- Alecky Blythe *Little Revolutions* (NHB)
- George Bernard Shaw *Pygmalion* (Reclam)
- Posy Simmonds *Tamara Drewe* (Jonathan Cape – make sure it is the English version!)
- Evelyn Vaughan *Vile Bodies* (Penguin Modern Classics)

A reader with additional texts will be made available on Moodle.

**Please note**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154502</b>	<b>Tutorial for Introduction to British Literary Studies</b>		
	Do., 14:15-15:45	EF50, R. 3.207	Graw
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -		B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -	
B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -		B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -	

This tutorial recapitulates and expands on the contents of the lecture "Introduction to Literary Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

<b>154506</b>	<b>Introduction to British Cultural Studies (2 V)</b>		
	Do., 16:00-17:00	Audimax	Piskurek
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British cultural studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language." (Keywords, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from around 1500).

### Tutorials:

The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials.

### Assignment:

End-of-term written test (Klausur).

### Mandatory reading (available at the library):

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008. [Zentralbibliothek: L CA 366/2]

Other texts you are required to read will be announced in the first session.

**Please note**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies [tobritkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:tobritkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154507</b>	<b>Tutorial for Introduction to British Cultural Studies</b>		
	Do., 12.15-13.45	EF50, R. 3.207	Mexner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: -		B.A. ALK: Kern: -	
B.A. ALK: Komp: -		B.A. ALK: Komp: -	
B.A. AS: Kern: -		B.A. AS: Kern: -	
B.A. AS: Komp: -		B.A. AS: Komp: -	

This tutorial recapitulates and expands on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

<b>154511</b>	<b>Oscar Wilde's Plays (2 PS)</b>		
	Di., 12:15-13:45	EF50, R. 3.208	Röder
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b	
B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

This proseminar offers an in-depth exploration of Oscar Wilde's dramatic works, focusing on his wit, social critique, and aesthetic philosophy. As one of the most celebrated playwrights of the late Victorian era, Wilde used comedy and satire to expose the hypocrisies of class, gender, and morality in fin-de-siècle Britain.

Through close reading and discussion, we will examine *Lady Windermere's Fan* (1892), *An Ideal Husband* (1895), and *The Importance of Being Earnest* (1895).

Please borrow / purchase unabbreviated versions of these plays. All secondary literature will be provided on Moodle at the beginning of the term.

<b>154512</b>	<b>Haunted Houses (2 PS)</b>		
	Di., 14.15-15.45	EF50, R. 3.208	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b	
B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	

B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a
-------------------	-------------------

**Description**

The haunted house has a long tradition in literary history, not least because ghosts have to appear *somewhere*. Yet, this is exactly the point at which it becomes interesting: is the house merely the setting for the haunting or the haunting entity itself? And how do people react to the haunting?

In this course we will look at different examples of literary and visual texts. Topics include: representation, cultural geography, gender and class.

**Please note**

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

<b>154513</b>	<b>Reflecting on Colonial Legacies: A Brief Survey of Colonial Literatures and Cultures (2 PS)</b>		
	Do., 14.15-15.45	EF50, R. 3.205	Slopek-Hauff
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

Legacies of the British Empire are everywhere. Even the study of English literature and culture across the world is at least partially a consequence of the Empire's former power. More specific examples of ways in which we still experience the aftermath of colonialism include racism in Britain, the preponderance of British classics on reading lists across the globe and the continued economic and political dominance of (so-called) Global North countries over countries from the Global South. At a moment when more powerful nations are once again staking claims on smaller nations or those with less military power, it becomes all the more relevant to learn from colonial and postcolonial history to not go back in time.

As a vital part of English Studies, this seminar will engage with Britain's colonial past, its lasting effects on the present and postcolonial resistance in literature, culture and theory. This pluralizes the image of the United Kingdom and its cultural productions, educating students about a breadth of cultures that were subsumed by British colonialism and/or now shape contemporary British society. To consider a wide range of viewpoints and experiences, we will read literature and theory from diverse cultures and tackling a number of topical issues, such as the right to representation and the question of who speaks for whom, the endurance of colonial-era gender roles in former colonies and the urgency of postcolonial queer studies or the position of postcolonial literatures on the global literary market, treading a fine line between inclusion and exoticization. We will read a novel, short stories and poetry, using theoretical texts to sustain our readings.

**Literatur**

Once you are admitted to my class, please purchase Patsy by Nicole Dennis-Benn (2019) and start reading during term break.

You can absolutely buy second-hand editions. If you are buying a new copy, do consider ordering it at your local bookshop.

All other primary and all secondary texts will be made available.

### Requirements and Exams

I will inform you about requirements to pass the class and to take an exam in the first session.

If you have any impairments, illnesses or personal needs (presentation anxiety etc.) that I should accommodate in my seminar, you can always reach out so that we can find a solution together.

### Please note

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de) and all secondary texts will be made available.

<b>154514</b>	<b>The Weird and the Eerie (2 PS)</b>		
	Fr., 12:15-13:45	EF 50, R. 3.208	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp:1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp:1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

"What the weird and the eerie have in common is a preoccupation with the strange. The strange — not the horrific. The allure that the weird and the eerie possess is not captured by the idea that we 'enjoy what scares us'. It has, rather, to do with a fascination for the outside, for that which lies beyond standard perception, cognition and experience." Mark Fisher – *The Weird and the Eerie*. The new millenium has seen a flourishing of texts, both literary and cultural, which evince these two modes (or moods). This course will examine a variety of them, as well as older texts, to investigate what it is that distinguishes the weird and the eerie from the strange, the uncanny, the fantastic, and the gothic. Among the works to be studied are Silvia Moreno-Garcia's *Mexican Gothic*, Julia Armfield's *Our Wives Under the Sea*, Jonathan Glazer's *Under the Skin*, and Nic Roeg's *Don't Look Now*. The assessment will be a presentation and a term paper.

<b>154515</b>	<b>Contemporary Indigenous Anglophone Cinema (Australia and Canada) (2 PS, Blockseminar)</b>		
	Do., 7.5. 18.00-20.00 Fr., 19.6. 14:00-20:00 Sa., 20.6. 9:00-17:00 So., 21.6. 9:00-16:00	EF 50, R. 3.205	Nitz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp:1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp:1b, 2cd	

B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a
-------------------------------------	-------------------------------------

**Description**

tba

<b>154521</b>	<b>Literary Islands (2 HS)</b>		
	Mo., 12:15-13:45	EF 50, R. 3.207	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp:3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp:3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abc, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

“No man is an island.” [...] “I’m a bloody island. I’m bloody Ibiza!” (*About a Boy*, movie adaptation)

The first part of the dialogue is the title and first line of John Donne’s famous poem. He goes on to claim that every man (and thus island) is part of a larger structure, “part of the main”. But is that not the opposite of what makes an island special – its insularity, its closed-offness, its remoteness?

Islands are popular holiday destinations – Majorca, Thai or Balinese islands, Cuba, the list is near endless – but whereas tourists can leave at their own leisure, many famous island dwellers could not, Robinson Crusoe being the most widely-known example.

In this course we will discuss three novels that construct islands and their inhabitants and discuss the idea of insularity, identity and relationships. Employing concept from island studies as well as cultural geography, the phenomenon of the (literary) island will be at the foreground of this course. The set novels will be made known in the first session and secondary texts will be uploaded on Moodle.

**Please note:**

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

<b>154522</b>	<b>Conceptualizing the Cyborg in Theory and Fiction (Group A) (2 HS)</b>		
	Mo., 14:15 – 15:45	EF 50, R. 3.206	Röder
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	

B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Komp: 4a
	M.A. ALK: 1ac, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b

### Description

This seminar explores the figure of the cyborg as both a theoretical construct and a cultural motif, tracing its evolution from early literary imaginings to contemporary media. We start with Donna Haraway's essay *A Cyborg Manifesto* (1985), which redefines the cyborg as a hybrid entity that transcends traditional boundaries between human, animal, and machine—challenging essentialist notions of identity, gender, and embodiment.

Next, we examine how British literature has envisioned the cyborg long before Haraway's intervention. Our journey starts with E. V. Odle's *The Clockwork Man* (1923), considered one of the earliest British novels to depict a mechanized human being struggling within modern society. Building on this foundation, we analyse further conceptualizations of cyborgs in Ian McEwan's *Machines Like Me* (2019) and Kazuo Ishiguro's *Klara and the Sun* (2021) —each offering distinct perspectives on artificial consciousness, ethics, and posthuman experience.

To complement our literary study, we engage with cinematic portrayals of cyborgs that have shaped popular understanding of technological hybridity: Ridley Scott's *Blade Runner* (1982) and Alex Garland's *Ex Machina* (2014).

Please borrow or buy unabbreviated versions of the novels. All other material will be provided on Moodle at the beginning of the term.

<b>154525</b>	<b>British Music for the Tone-Deaf (Group A) (2 HS)</b>		
	Di., 12:15 – 13:45	EF 50, R. 3.305	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

Great Britain is known for its music: the singers, the different styles and, of course, the songs. This is a course which is about all of those – and, at the same time, not: If you are looking for an introduction how to analyse musical scores or talk about tessituras, this is not the course for you!

Instead, we are looking at the fashion of the 1970s punk scene, the function of Cool Britannia, the development of music videos, the constitutive elements of boybands and girl groups and the drug culture during the Madchester area – among other things. This course is considering the cultural texts that make up "British music".

Please be aware that this might include a field trip that is mandatory!

### Please note

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

<b>154526</b>	<b>Conceptualizing the Cyborg in Theory and Fiction (Group B) (2 HS, Blockveranstaltung)</b>		
	Mi., 08:30 – 11:45 10.6.-22.7.	EF 50, R. 3.205	Röder
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

This seminar explores the figure of the cyborg as both a theoretical construct and a cultural motif, tracing its evolution from early literary imaginings to contemporary media. We start with Donna Haraway's essay *A Cyborg Manifesto* (1985), which redefines the cyborg as a hybrid entity that transcends traditional boundaries between human, animal, and machine—challenging essentialist notions of identity, gender, and embodiment.

Next, we examine how British literature has envisioned the cyborg long before Haraway's intervention. Our journey starts with E. V. Odle's *The Clockwork Man* (1923), considered one of the earliest British novels to depict a mechanized human being struggling within modern society. Building on this foundation, we analyse further conceptualizations of cyborgs in Ian McEwan's *Machines Like Me* (2019) and Kazuo Ishiguro's *Klara and the Sun* (2021) —each offering distinct perspectives on artificial consciousness, ethics, and posthuman experience.

To complement our literary study, we engage with cinematic portrayals of cyborgs that have shaped popular understanding of technological hybridity: Ridley Scott's *Blade Runner* (1982) and Alex Garland's *Ex Machina* (2014).

Please borrow or buy unabbreviated versions of the novels. All other material will be provided on Moodle at the beginning of the term.

<b>154527</b>	<b>British Music for the Tone-Deaf (Group B) (2 HS)</b>		
	Mi., 10:15 – 11:45	EF 50, R. 3.207	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	

	M.A. ALK: 1ac, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b
--	--

**Description**

Great Britain is known for its music: the singers, the different styles and, of course, the songs. This is a course which is about all of those – and, at the same time, not: If you are looking for an introduction how to analyse musical scores or talk about tessituras, this is not the course for you!

Instead, we are looking at the fashion of the 1970s punk scene, the function of Cool Britannia, the development of music videos, the constitutive elements of boybands and girl groups and the drug culture during the Madchester area – among other things. This course is considering the cultural texts that make up “British music”.

Please be aware that this might include a field trip that is mandatory!

**Please note**

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

<b>154528</b>	<b>Mountains and Mountaineering (2 HS)</b>		
	Mi., 12:15 – 13:45	EF 50, R. 3.208	Piskurek
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3acd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abc, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

For a country whose highest elevation is just 4,406 ft (1,343 metres, Ben Nevis in Scotland), the British have for centuries shown a remarkable obsession with mountains at home and abroad, and with climbing them in particular. The European Alps were often included in the so-called Grand Tour, which young aristocrats from the Renaissance onwards undertook as part of their humanist education. Early travel writers would comment on the sublime nature of mountain ranges, and British Romanticism is unthinkable without a myriad of poems about mountains, both in the English Peak district and in the French or Swiss Alps. This cultural appropriation of mountains or British involvement in the beginnings of Alpinism seemed fitting for a country whose citizens increasingly defined themselves via their imperial status as colonisers of large parts of the world. Sir Edmund Hillary's pioneering ascent of Mount Everest (together with Sherpa Tenzing Norgay) in 1953 can be understood in this context as well.

In this seminar, we will discuss various texts and theories which can help to explain why people (and the British in particular) are fascinated by hills and mountains. These range from Joseph Addison to Percy Shelley, from William Wordsworth to Nan Shepherd, and from Edmund Hillary to contemporary extreme climbers.

Course requirements will be discussed in the first session.

<b>154529</b>	<b>Health, Illness, Mind, Body: Medical Humanities and Literatures in English (2 HS)</b>		
	Mi., 12:15 – 13:45	EF 50, R. 3.205	Slopek-Hauff
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 3bc M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

The medical humanities are an up-and-coming, quickly growing research field that works at the intersection of medicine and humanities or even medicine and art (Whitehead and Woods 2016; Gammelgaard 2022). Deborah Kirklin and Ruth Richardson offer a very broad definition and hold that the field "can be held to encompass any interaction between the arts and health" (2001, xv).

Medicine entertains rather specific concepts of health, illness, mind and body. Since they are troubling matters, central to the human experience, literature frequently engages with these concepts, too – think only of the long line of illness narratives or pregnancy memoirs. However, literary engagement with illness, health, mind and body can be more open to diverse ways of being human than medical discourses, presenting and imagining a multiplicity of viewpoints and experiences.

This seminar aims to introduce students to the medical humanities in the context of English literature. We are going to ask time and again: How can narrative, poetry or drama add to medical knowledge, how do they change our perception of the body, the mind and what it means to be healthy or not? By which means does literature conceptualize the mind or the body anew, how does it narrate health, what rhymes with sickness? Also, we are interested in finding out how (postcolonial) literature in English can resist Western medical and cultural hegemony.

### Literatur

t.b.a.

Most primary and all secondary texts will be made available.

### Special Announcement

Please note that one half of this seminar takes place as a summer workshop with external guests on July 2 & 3, 2026. Attendance of the workshop is mandatory. The other half of the seminar takes places as a regular class on a (roughly) biweekly basis.

### Requirements and Exams

I will inform you about requirements to pass the class and to take an exam in the first session.

If you have any impairments, illnesses or personal needs (presentation anxiety etc.) that I should accommodate in my seminar, you can always reach out so that we can find a solution together.

### Please note

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154532</b>	<b>21st-Century Anglophone Autobiography and Cultural Identity Construction (2 HS)</b>		
	Do., 16:00 – 18:00	EF 50, R. 3.206	Nitz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ac, 3c, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

tba

<b>154533</b>	<b>Anglophone Caribbean Cultural Encounters (2 HS)</b>		
	Do., 14:00 – 16:00	EF 50, R. 3.206	Nitz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abc, 3abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

tba

<b>154534</b>	<b>Shakespeare's Juliet in Anglophone Popular Culture (2 HS)</b>		
	Fr., 8:00 – 10:00	EF 50, R. 3.206	Nitz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1ab, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

tba

**Amerikanistik**

<b>154602</b>	<b>Introduction to American Literature and Culture 2 (2 V)</b>		
	Mi., 10:15 – 11:45	Hörsaalgebäude II, HS 1	Pöhlmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

This lecture is the second part of an introduction to American literary and cultural history that began in the winter term. This second part gives a broad overview that ranges from 1900 to the present day, covering topics such as modernism, the Harlem Renaissance, the Beat Generation and the Sixties, modern American drama, postmodernism, multimodality, and contemporary phenomena. It includes the most important aesthetic developments in various genres with particular concern for their cultural, social, political and medial contexts. This includes the disciplinary history of American Studies as a field, its practices of canonization, as well as other theoretical issues, including current paradigms and discourses. The lecture will combine a broad overview with extensive analyses of exemplary texts. All reading material will be provided digitally on Moodle.

**Tutorials:**

The lecture is accompanied by an optional tutorial that gives students the opportunity to discuss the content and selected texts in a smaller group.

**Assignment:**

Final exam in the last week of the term (*Klausur*).

**Suggested reading** (available on Moodle):

Gray, John. *A History of American Literature*. Blackwell, 2004.

	<b>Tutorial for Introduction to American Literature and Culture 2 (2 Ü)</b>		
	Mo., 10:15-11:45	EF 50, R. 0.420	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -		B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -	
B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -		B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -	

<b>154641</b>	<b>Abyssal Fiction: A Deep Plunge into Literature and Video Games (2 PS, Block)</b>		
	Mo., 08.06. 16-19:30 Mo., 15.06. 16-19:30 Mo., 22.06. 16-19:30 Mo., 29.06. 16-19:30 Mo., 06.07. 16-19:30 Mo., 13.07. 16-19:30 Mo., 20.07. 16-19:30	EF 50, R. 0.406	Sezer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

This seminar will focus on the poetics and aesthetics of the abyss as depicted in both literature and video games. Throughout centuries, the concept of the abyss underwent meaningful transformations: it commonly denoted the bottomless depth of space in oceanic and mountainous regions, then invoked what is now often referred to “slums” in 19<sup>th</sup> century cityscapes, all the while retaining its associations with the Biblical notion of “hell.” We will read Jack London’s *The People of the Abyss*, in addition to selected short stories or excerpts by Dante Alighieri, Edgar Allan Poe, H. P. Lovecraft, H. G. Wells, John Wyndham, and Mira Grant. We will also dive into different abysses in video games, and talk in detail about media theory and aesthetics revolving around the notion of “immersion.”

**Readings:** Please read *The People of the Abyss* by Jack London in preparation for this class. Everything else will be announced in the first session & uploaded on moodle.

<b>154642</b>	<b>Harlem Renaissance Group A (2 PS)</b>		
	Di., 8:30 -10:00	EF 50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

In this seminar, we will look closely at a group of texts written by African Americans between 1925 and the 1930s that emerged from a movement later known as the Harlem Renaissance. We will begin with

excerpts from Alain Locke's *The New Negro* anthology to acquaint ourselves with the movement's goals and with the variety of views on historical change, racial difference, and literary form. Later in the course, we will read a selection of texts by more well-known Harlem Renaissance writers such as Langston Hughes, Countee Cullen, Claude McKay, Nella Larsen, and Zora Neale Hurston. However, special emphasis will be placed on lesser-known female writers of the period, including Anne Spencer, Jessie Redmon Fauset, and Alice Dunbar-Nelson. Recent scholarship and theoretical concepts—particularly intersectionality—will help us situate our readings throughout the semester.

<b>154643</b>	<b>Harlem Renaissance Group B (2 PS)</b>		
	Di., 12:15 -13:45	EF 50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

In this seminar, we will look closely at a group of texts written by African Americans between 1925 and the 1930s that emerged from a movement later known as the Harlem Renaissance. We will begin with excerpts from Alain Locke's *The New Negro* anthology to acquaint ourselves with the movement's goals and with the variety of views on historical change, racial difference, and literary form. Later in the course, we will read a selection of texts by more well-known Harlem Renaissance writers such as Langston Hughes, Countee Cullen, Claude McKay, Nella Larsen, and Zora Neale Hurston. However, special emphasis will be placed on lesser-known female writers of the period, including Anne Spencer, Jessie Redmon Fauset, and Alice Dunbar-Nelson. Recent scholarship and theoretical concepts—particularly intersectionality—will help us situate our readings throughout the semester.

<b>154644</b>	<b>Race, Power, and Exclusion in the United States: A History of Racism (2 PS, Block)</b>		
	Mi., 29.04. 16-20:30 Mi., 06.05. 16-20:30 Mi., 13.05. 16-20:30 Mi., 20.05. 16-20:30	EF 50, R. 0.420	Laemmerhirt
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

This seminar offers a critical introduction to the history and structures of racism in the United States. We will discuss how racial categories have been created, enforced, and contested from the colonial period to the present. The course critically investigates racism as a system embedded in law, policy, and everyday life by discussing indigenous dispossession, slavery, the Jim Crow laws, immigration restrictions, the Japanese American internment, as well as racial capitalism and the racial profiling.

The course further foregrounds resistance and racial justice movements from abolition and civil rights to contemporary struggles against anti-Asian racism.

**Mandatory reading**

George Takei. *They Called Us Enemy* (2019)

Additional reading material will be provided on Moodle.

<b>154645</b>	<b>Disappearing Children: Intermediality and Underage Migration (2 PS)</b>		
	Di., 16:00 -17:30	EF 50, R. 0.406	Faisst
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

In the face of the global rise of migratory movements, authoritarianism, and racial violence, we will examine child migration narratives set in transcultural borderspaces that transcend national borderlines in this discussion-intensive seminar. Drawing on documentary, fictional, poetic, filmic, performative, and architectural imaginaries of borderlands, our focus will be on the current humanitarian crisis as it plays out in U.S.-Mexican borderlands, from the perspective of underage migrants, who are forced to navigate these zones of exception with diminished constitutional protections. Together, we will investigate how intermedial narratives about disappearing children negotiate—and often critique—extrajudicial enforcement practices and politics, which frequently deny underage migrants the basic human right “to move freely from one place to another” (Sheehan 2018, 4).

<b>154646</b>	<b>Transcultural Spaces: Urban Diasporas in Contemporary U.S. Literature and Culture (2 PS)</b>		
	Mi., 16:15 -17:45	EF 50, R. 0.406	Faisst
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	

B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a
-------------------	-------------------

### Description

Poor laborers crossing the Mexico-U.S. border, a young German Nigerian psychiatrist wandering the transcultural streets of New York City post-9/11, Asian American immigrants moving to suburbia: in this discussion-intensive seminar, we will examine the transcultural spaces and places of a contemporary, diverse U.S. society, in their local, national, and globalized contexts. Through recent literary and visual representations of race and class relations, poverty, border crossings, immigration policies, citizenship, and globalization in media ranging from fiction and graphic novels to poetry and film, we will trace the transcultural encounters and experiences of individuals with Mexican, African, Caribbean, Latinx, and Asian backgrounds—all through the lens of the physical geographies and mental territories they search for, live in, and continue to stake out in urban diasporic environments of the U.S.

<b>154647</b>	<b>The Icons of the Founding Mothers: Women in Early American Media (2 PS)</b>		
	Do., 8:30 -10:00	EF 50, R. 0.406	Gotteswinter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

### Description

“We hold these truths to be self-evident, that all men are created equal  
And when I meet Thomas Jefferson, Ima compel him to include women in the sequel!”  
(Angelica Schuyler in *Hamilton*)

In 2015, Lin-Manuel Miranda's musical *Hamilton* put a new spin on the American origin story of the Founding Fathers, with a cast of people of color playing Alexander Hamilton, George Washington, Thomas Jefferson, and others. Even more, the show also illuminated the important role of women in the foundational period of the American nation, with Hamilton's wife Eliza and her sister Angelica counselling Hamilton in his political endeavors and ensuring that his story would be told—while also suffering personally from his political actions and involvement. This small glimpse into history reveals a larger pattern of historiographical and cultural amnesia: While the Founding Fathers have been much revered and memorialized, the Founding Mothers of the nation have not experienced equal recognition. In this seminar, we will unravel the role of women in Early America and the American Revolution, addressing questions of prescribed (and refuted) gender roles, Republican Motherhood and citizenship, political participation, and philanthropy. Amongst others, we will discuss iconic figures such as Martha Washington and Abigail Adams as well as important women like Deborah Sampson, who—disguised as a man—fought in the Revolutionary War, Phillis Wheatley, the first African American poet to be recognized in America, and Sally Hemings, an enslaved woman on Thomas Jefferson's estate who likely had several children with him. We will investigate how these women's lives, their actions, and their roles have been both erased and represented in others' and their own writing as well as in other media like paintings or music. Finally, we will also consider later reverberations and interpretations of the Founding Mothers in contemporary media, like *Hamilton*, to emphasize their long-lasting legacy and the crucial contributions of these often-marginalized figures to the formation of the American nation-state and its ideology.

**Required reading:**

Reading will be discussed at the beginning of class; all reading material as well as links to audiovisual content will be provided via Moodle.

<b>154648</b>	<b>Women's (Mental) Health in 19th Century American Literature (2 PS)</b>		
	Do., 14:15 -15:45	EF 50, R. 0.406	Röder
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Description**

“The womb of a woman is an animal's which has an intense desire to conceive, and which is in a fury if it does not conceive.” - A. Gardner, 1870

“When the doctors came they said she had died of heart disease — of the joy that kills.” – Kate Chopin, 1894

The 19<sup>th</sup> century offered numerous theories regarding the health of women. Often, women's bodies were reduced to their reproductive organs, and the treatments that were offered for health-related issues were in many instances either limited to fresh air and some time away from the stress of the city, or aggressive methods like electrotherapy. Simultaneously, society at the time emphasized the importance of both, a healthy mind and a healthy body as women were expected to function as role models for children. In this class we will read different depictions of women's health issues, with a focus on depictions of mental health. Additionally, we are going to engage with medical publications from the time, to get an idea of the circumstances that led to the issues depicted in the texts.

Please be advised that we will discuss sensitive topics including (medical) racism, depression and suicide in this class.

**Reading:**

Chopin, Kate. *The Awakening*. 1899. Every Edition.

Additional reading will be made available through Moodle

<b>154649</b>	<b>Representations of Academia in Literature (2 PS)</b>		
	Mo., 11:45-13:45	R. 0.420	Mellin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	

B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a
-------------------	-------------------

### Description

The aim of this class is to engage with the question of how academia is represented in literature. We are going to look at different kinds of depictions of higher education and the way in which they have evolved during the 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> century in terms of genre as well as subject matter. The primary literature is going to span from a classic campus novel, *Changing Places*, that juxtaposes British and American campus life in a comedic way to *The Secret History* as an example for a book that is part of the 'Dark Academia' trend online. With the reading, we are going to see how the literature works that is confined to the small space that is a university campus, how it combines academic topics with social university structures, as well as the difference it makes whether university life is narrated by a professor or a student. Additionally, we are going to confront the fact that the topic of academia intersects with issues of class, race, and gender when you ask the question of who gets what kind of education when and how literature can deal with those issues, if it even does so at all.

### Required Reading:

Lodge, David. *Changing Places*. 1975.

Tart, Donna. *The Secret History*. 1992.

Additional texts will be made available via Moodle.

<b>154661</b>	<b>Beautiful and Monstrous Mathematics in American Literature and Art (2 HS)</b>		
	Mo., 10:15 – 11:45	EF 50, R. 0.406	Sezer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abcd, 3bc M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

Mathematics is perhaps the most underrated field of inquiry that can, especially in combination with art, invoke awe, beauty, perfection, elegance, fascination, intuition, certainty, terror, horror, resignation, perplexity, paradox, intimidation, and outright monstrosity. This seminar will be dedicated entirely to the science, art, and poetry of mathematics, its historical genealogy as a discipline and mode of thought, its uses and abuses over the centuries, its manifold transformations from the ancient traditions onward, and, most importantly, its intriguing representation and negotiation within the American literary and aesthetic landscape. It is indeed wonderful to see that the 19<sup>th</sup> century romantics (from Emerson to Poe) were grappling with the often very dark role of mathematics in processes related to the Enlightenment and scientific progress, while many recent publications and artistic expressions take mathematics into the most wonderful and unexpected territories, indicating that mathematics has undeniably advanced into a key perspective which the humanities must include in any endeavor to investigate humans, society, and life.

While this seminar is addressed to all mathematics enthusiasts, I expressly and wholeheartedly invite anyone who is interested in engaging in the artistic component of math. Geometric constellations such as fractals or tesseract come with mathematical components but can be looked at with an aesthetic eye as well. Numbers can be understood with theorems of number theory, but the concept of the “infinitesimal” or the “infinite” must also be gauged philosophically and affectively. Topology is a discipline that can be treated mathematically but lacks important dimensions if not also treated haptically. That way, this seminar is entirely dedicated to counteracting what usually is done in schools: limit students to memorize the formulaic and technical side of math, only focusing on algorithms or “solutions.” Math is infinitely more than that.

Our primary readings will include Ralph Waldo Emerson, Edgar Allan Poe, H. P. Lovecraft, Thomas Pynchon, Don DeLillo, Cormac McCarthy, and Percival Everett. Theoretical readings will include Plato, Muhammad Ibn Musa al-Khwarizmi, Leibniz, Newton, Alan Turing and Satoshi Nakamoto (the founder of Bitcoin). In each session, our objectives are to allot some time to understand and appreciate the mathematical side of mathematics (Euclidean and non-Euclidean geometry, topology, number theory, analysis, calculus, statistics, probability theory, arithmetic, algebra, cryptology, information theory, cybernetics), with a view to then applying these insights to the literary/fictional case studies. If there is enough interest, I will also organize an excursion to one of the most wonderful math museums in the world, the Mathematikum in Gießen.

Most importantly, you do not need to be “good at math.” I will do my utmost to clarify the complexities of math that are necessary for the scope of our seminar.

#### Readings:

Please acquire a copy of Thomas Pynchon's *Mason & Dixon* (1997) and Cormac McCarthy's *The Passenger & Stellar Maris* (2022).

<b>154662</b>	<b>Literaturstudium, Literaturhaus, Literatur: Buchwelten zwischen Universität, Kulturbetrieb und Autor/innen. Seminar in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus (2 HS)</b>		
	Mo., 16:00 – 17:30	EF 50, R. 3.206	Grünzweig / Berendt-Metzner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ab, 8ab B.A. ALK: Komp: 3ad, 4bc	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ab, 8ab B.A. ALK: Komp: 3ad, 4bc		
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		
	M.A. ALK: 1acd, 4c M.A. AS: 2ab, 4b		

#### Description

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus statt und ist Teil des offiziellen Programms der Stadt Dortmund und der Technischen Universität Dortmund zum "Amerika-Jahr" anlässlich des 250. Jahrestages der Gründung der Vereinigten Staaten. Im Vordergrund stehen in diesem Jahr US-amerikanische Autor/innen und deutsche Autor/innen mit Büchern zu amerikanischen Themen.

Teilnehmer/innen werden mit Autor/innen, die im Literaturhaus lesen und präsentiert werden, zusammenarbeiten, bei der Programmgestaltung, Publikumsbetreuung und in der Medienarbeit mitwirken und die Veranstaltungen evaluieren. Auf diese Weise werden wichtige Einsichten in den Literatur- und Kulturbetrieb und praktische Kompetenzen im Umgang mit "Buchwelten" erworben. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist beschränkt. Anmeldung ist auch direkt möglich bei [walter.gruenzweig@tu-dortmund.de](mailto:walter.gruenzweig@tu-dortmund.de), der gerne weitere Auskünfte gibt.

*Dieses Seminar ist vornehmlich für Studierende der Angewandten Studiengänge bestimmt; Lehramtsstudierende und Studierende der Journalistik mit Zweitfach Anglistik/Amerikanistik sind jedoch ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.*

<b>154663</b>	<b>Literaturstudium, Literaturhaus, Literatur: Buchwelten zwischen Universität, Kulturbetrieb und Autor/innen. Seminar in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus (2 Ü)</b>		
	Mo., 17:30 – 19:00	EF 50, R. 3.206	Grünzweig / Berendt-Metzner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:		
B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Komp:		
	M.A. ALK:		
	M.A. AS:		

### Description

Praktische Übung zum Hauptseminar in kleinen Gruppen.

<b>154664</b>	<b>Theories of Literature, Culture, Media (2 HS, Block)</b>		
	Di., 09.6.-21.7. (wöchentlich) 8:30 -11:45	EF 50, R. 0.420	Pöhlmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b		
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		
B.A. AS: Kern: 6bc	B.A. AS: Kern: 6bc		
B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Komp: 4a		
	M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3abc, 4ab		

	M.A. AS: 2ab, 4b
--	------------------

**Description**

The seminar focuses on a selection of the most important texts of literary, cultural, and media theory of the twentieth and twenty-first century. We will introduce a different topic each week to cover as many perspectives as possible—from poststructuralism to queer theory, from ethnicity to remediation. Our critical discussion of these demanding texts will be tied to concrete methodological issues in order to show what it means to put these theories to use. All texts will be provided in a PDF reader.

**Assignment:**

One final essay or creative project.

<b>154665</b>	<b>Running in America (2 HS, Block)</b>		
	Mi., 27.05. 16-20:30 Mi., 03.06. 16-20:30 Mi., 10.06. 16-20:30 Mi., 17.06. 16-20:30	EF 50, R. 0.420	Laemmerhirt
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abcd, 3abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

This course explores running as a powerful lens through which to understand American history, culture, and identity. More than a sport or leisure activity, running has shaped and has been shaped by ideas of freedom, discipline, race, gender and capitalism in the United States. From Indigenous running traditions and nineteenth century pedestrianism to the jogging boom and the rise of marathons, contemporary debates over access and safety, we will critically investigate what it means to move through American space on foot.

We will further examine running in relation to major themes in American Studies including the frontier, labor and leisure in an industrial society, race, the regulation of bodies, disability, and the commercialization of wellness. Case studies will include native messengers, the running of enslaved and fugitive people, running as protest, women's distance running, ultra-running, and the Boston Marathon.

**Mandatory reading:**

Chris Zehetleitner. *Runhundred* (2023)

Additional texts will be provided on moodle.

<b>154666</b>	<b>Black Eco-Media: The Climate Crisis in the African American Imagination (2 HS)</b>		
	Di., 18:00 -19:30	EF 50, R. 0.406	Faisst
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		
	M.A. ALK: 1acd, 2b, 3ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		

### Description

This discussion-intensive seminar explores how African American writers, photographers, and filmmakers in the U.S. have represented and reimagined relationships between Black life and the environment. We will investigate how land, water, and air are sites of both oppression and liberation in Black cultural production, especially vis-à-vis the current climate crisis. Drawing on various textual and (audio)visual media, the seminar asks: How do Black artists narrate environmental injustice and ecological belonging? What does 'the environment' mean when shaped by histories of slavery, racism, and resistance? How can literature and culture reframe ecology through the African American experience? Students will engage with interdisciplinary scholarship from Black studies, environmental humanities, and visual culture to understand how Black eco-media act as both artistic practice and critique.

<b>154667</b>	<b>Toni Morrison! (2 HS)</b>		
	Mi., 8:30 -10:00	EF 50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		
	M.A. ALK: 1acd, 3a, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		

### Description

In this course, we will explore selected fiction and non-fiction works of Pulitzer- and Nobel-Prize winning author Toni Morrison. Like no other writer, Morrison has affected the development of African-American literature in the latter part of the 20th century. Starting with her first novel *The Bluest Eye*, we will read four of her novels in chronological order, focusing on the emergence and development of her major

themes as well as her stylistic devices. Although Morrison is best known for her novels her essays are worthwhile readings since they provide interesting perspectives on American literature and culture. In addition to these works, we will learn more about Morrison from her interviews and some secondary literature.

**Mandatory reading** (Please get a copy of the following books):

*The Bluest Eye, Song of Solomon and Beloved.*

<b>154668</b>	<b>"There's No Place Like Home": Housing Insecurity in American Media Cultures (2 HS)</b>		
	Mi., 10:15 -11:45	EF 50, R. 0.406	Faisst
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

Since the 1980s, housing insecurity has turned into one of the most severe social, economic, and cultural challenges in many industrial nations. In the U.S. in particular, real estate politics, changes in the health care system, and developments in jurisprudence have contributed to a soaring rise of the homeless population. More recently, Covid-19 has exacerbated the already existing housing crisis, further deepening the divide between the rich and the poor. What is more, the pandemic has underscored how home is one of the most palpable sites onto which racial, class, and gender inequalities are grafted. More people than ever live on the streets, or are acutely threatened to be evicted and lose their homes. Debates about structural, socio-political, and individual responsibility, as well as possible interventions, have long trespassed discourses of poverty, and now also determine discussions about transformations of the middle class, gentrification, and urban planning. Cultural imaginations and representations of homelessness negotiate these and many other topics, and critically investigate stereotypical images of precariousness. In this discussion-intensive seminar, we will scrutinize American media cultures of housing insecurity from the 1980s to today, in selected literary forms, films, and photography. In which contexts do these texts place experiences of homelessness? What role do discourses about victims and perpetrators, voice and agency, and (often romanticized) poverty play? And how, ultimately, is the idea of home unmade in an age of real estate crises, housing discrimination, and ever-increasing inequality?

<b>154669</b>	<b>Thomas Pynchon (2 HS)</b>		
	Do., 10:15 -11:45	EF 50, R. 0.406	Pöhlmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b	

B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a
	M.A. ALK: 1acd M.A. AS: 2ab, 4b

### Description

Everyone agrees that Thomas Pynchon is the most important post-war US-American novelist. His early novels in the 1960s and 70s were central to theorizations of postmodernism, while his later work in the twenty-first century increasingly defied such classifications. In nine novels published over the course of more than sixty years, Pynchon wrote nothing less than a connected fictional history of Western modernity, making some of the silliest jokes in literature along the way. Pynchon's novels are about everything: technology, media, paranoia, conspiracies, sex, talking dogs, geopolitics, reading, countercultures, cartography, mathematics, time travel, bananas, bowling, and a million other things. They also contain sentences of a kind you've never read before. Reading Pynchon is notoriously difficult, but it's also great fun, and our class serves as an introduction to his novels and their contexts. We will read two shorter novels—the canonical *The Crying of Lot 49* (1966) and his latest novel *Shadow Ticket* (2025) as well as one of his long novels, *Mason & Dixon* (1997). Students need to buy these texts in any English-language edition as soon as they are accepted to the class.

**Note:** This seminar coincides with International Pynchon Week 2026, a conference that the American studies team will host from June 15-19. Students must attend at least two panels of that event to get credit for this class.

### Assignment:

One final essay or creative project.

<b>154670</b>	<b>Sounding Visions of America: From Idealization to Critique in Popular Music Audiovisuals and Writing (2 HS)</b>		
	Do., 12:15 – 13:45	EF 50, R. 0.406	Gotteswinter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		
	M.A. ALK: 1acd, 2b, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b		

### Description

“Until women can get equal pay for equal work / This is not my America / [...] / Until Black people can come home from a police stop without being shot in the head / This is not my America.”

When Janelle Monáe performed these lyrics in the song “Americans” on her 2018 album *Dirty Computer*, she did not only offer a scathing critique of the United States’ failure to live up to its promise of the general right to life, liberty, and the pursuit of happiness. She also located her work in the longstanding tradition of the protest song anchored within US popular culture. Throughout history, artists (and politicians) have used songs to convey idealized versions and visions of the US, the American Dream, the American military, or homespun wholesomeness, from the Star-Spangled Banner and “America the Beautiful” to Toby Keith’s “American Soldier” or Carrie Underwood’s “All-American Girl.” But there have been just as many songs criticizing the nation and its discriminatory power structures and practices—and in a variety of genres, ranging from Billie Holiday’s “Strange Fruit,” Woodie Guthrie’s “This Land Is Your Land,” and Bob Dylan’s and Joan Baez’s oeuvre to Greenday’s “American Idiot” and Janelle Monáe and Kendrick Lamar calling out sexist and racist socio-political structures. In this seminar, we will explore how the US has been set to and shaped by music, how American ideals and self-images have been sonically formed and reaffirmed, but also contested and broadened to a more inclusive, gritty, and true-to-life image. Together with music recordings, we will discuss music videos, concerts, and performances like the Superbowl halftime show, as well as writing from cultural studies and musicology in addition to music journalism to uncover ‘what America sounds and sounded like.’

#### Required reading:

Reading will be discussed at the beginning of class; all reading material as well as links to audiovisual content will be provided via Moodle.

<b>154671</b>	<b>Politics and Poetics of Gardens in American Culture and Literature (2 HS)</b>		
	Fr., 10:15 – 11:45	EF 50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abcd, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	

#### Description

“Start a garden or some shit” says Bryan Washington’s narrator reflecting the development of the neighborhood in *Lot*. Here, a garden seems to express a certain level of security. In our seminar, we will analyze how gardens have been used to explore themes such as domesticity, freedom, resistance, creativity, environmental justice, and ecological sustainability – and, especially, ethnic/racial, class and gender identities. The course will also engage with various forms of gardens (e.g. aesthetic, utilitarian, public, private, “wild”, or “formal”), horticultural practices, and their intersections with cultural politics. Texts and materials may include works by Emily Dickinson, Nathaniel Hawthorne, Alice Walker, Jamaica Kincaid, Robin Wald Kimmerer and other contemporary poets and novelists. This is a hands-on- course – so we will partly work and study in the university’s campus garden to deepen our engagement with the texts and themes.

<b>154672</b>	<b>Oberseminar Amerikanistik (2 OS; zugangsbeschränkt)</b>		
	Mi., 13:00 -14:00	EF 50, R. 0.406	Pöhlmann /Faisst
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	
		M.A. ALK: M.A. AS:	

**Description**

Research seminar restricted to doctoral students and post-docs in American Studies, as well as visiting researchers.

<b>154673</b>	<b>Rediscovering Walt Whitman's Bohemian New York: A Digital Humanities Workshop (2 HS Block)</b>		
	Fr., 17.04. 14-15:30 Fr., 08.05. 14-15:30 Fr., 12.06. 14-15:30 Fr., 26.06. 09-16:00 Fr., 03.07. 09-16:00 Sa., 04.07. 09-16:00	Zoom Zoom Zoom EF 50, R. 0.420 EF 50, R. 0.420 EF 50, R. 0:420	Whitley
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7ac, 8ab B.A. ALK: Komp: 3abc, 4abc		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7ac, 8ab B.A. ALK: Komp: 3abc, 4abc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abd, 2b, 3a, 4ac M.A. AS: 2ab, 4b	

**Description**

In this workshop, students will work with Professor Edward Whitley (Lehigh University, Pennsylvania, USA) to develop online exhibits about Walt Whitman and the bohemian arts community of antebellum New York City. Whitley is revising and updating the digital humanities project The Vault at Pfaff's: An Archive of Art and Literature by the Bohemians of Antebellum New York for its 20th anniversary in 2026,

and this workshop will give students the opportunity to create online exhibits that will be included on the updated site.

Students will meet online with Professor Whitley on April 17, May 8, and June 12, 2026 to discuss readings from Justin Martin's *Rebel Souls: Walt Whitman and America's First Bohemians* (2014) and review examples of online exhibits from digital humanities projects such as The Colored Conventions Project and The Emily Dickinson Electronic Archives. In a series of two weekend workshops at TU Dortmund (June 26 and July 3-4, 2026) students will meet with Professor Whitley in-person to research, write, and design online exhibits that will be featured on The Vault at Pfaff's. Students will receive byline credit for their contributions to these exhibits.

Please purchase Justin Martin *Rebel Souls: Walt Whitman and America's First Bohemians* (2014) for this course.

Please register for this course via email to [Sascha.poehlmann@tu-dortmund.de](mailto:Sascha.poehlmann@tu-dortmund.de) by March 20, 2026.

<b>154674</b>	<b>Whitman after Whitman: In Dialogue with the People's Poet (2 HS Block)</b>		
	Mi., 22.04. 18-21 Mi., 06.05. 18-21 Fr., 22.05. 18-21 Sa., 23.05. 10-15 Sa., 27.06, 10-15 Sa., ????. 10-15	EF 50, R. 0.406	Sattler
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abc, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abc, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1abd, 3a, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

"More than a century after his death, American poets still talk about, talk to and back to Walt Whitman. So palpable is Whitman's presence that it is difficult for an American poet to define himself or herself without direct reference to him," writes Ed Folsom in the "Introduction" to the volume *The Measure of His Song*, a collection of global voices responding to Whitman. Whitman himself had anticipated such engagement, explicitly inviting future poets to continue, revise, and contest his work.

This course situates Whitman in the literary and intellectual contexts of the Romantic period before turning to a dialogic reading of this poet's work alongside responses from the twentieth and twenty-first centuries. Emphasis will be placed on writers who extend Whitman's democratic vision, as well as on women and post-colonial writers whose work interrogates, reimagines, and at times resists his assumptions about identity, nationhood, and belonging. By tracing these poetic conversations, the

course examines Whitman's legacy as a dynamic and evolving tradition – and one that you can become a part of by composing your own creative text!

The class material will be made available at the start of semester.

<b>154675</b>	<b>Women Reading Women (2 HS Block)</b>		
	Mo. 13.4., 14:00-18:00 Mo. 20.4., 14:00-18:00 Mo. 27.4., 14:00-18:00 Mo. 4.5., 14:00-18:00 Mo. 11.5., 14:00-18:00 Mo. 18.5., 14:00-18:00	EF 50, R. 0.406	Sikorski
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a, 8ab B.A. ALK: Komp: 3abd, 4bc		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a, 8ab B.A. ALK: Komp: 3abd, 4bc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
		M.A. ALK: 1acd, 4c M.A. AS: 2ab, 4b	

### Description

From an essay about the poet Eileen Myles (purportedly) written by their dog to digging through deceased novelist Kathy Acker's clothing to an homage on the unceasing miracle of Black poetry in America that Phyllis Wheatley embodies—for this seminar, we will be looking at some of the best, most personal, and most experimental writings of American women writers reviewing, critiquing, praising, and sometimes complaining about other American women writers. Over the course of the seminar, we will use these texts to ask—in the most expansive way possible—How does one *do* good literary criticism?

For each class, we will read the essay of literary criticism as well as samples from the texts being reviewed/critiqued. At the end of the seminar, students will be required to “copy the style” of one of the literary criticism essays and attempt to become a “person reading women reading women.” Included authors are Barbara Johnson, Andrea Long Chu, Dodie Bellamy, June Jordan, Eileen Myles, Cathy Park Hong, Susan Sontag, Rebecca Solnit, Lucie Brock-Broido, and more.

# Germanistik

## Germanistische Linguistik

<b>155051</b>	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung)</b>		
	Di., 8.30-10.00	HSG II, HS1	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: ---	

### Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Dabei werden die Teilgebiete Graphematik, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik behandelt.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

### Tutorium (fakultativ)

Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet. Dieses findet mittwochs von 16.00-18.00 in Raum 3.427 statt. Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber empfohlen.

### Leistungserwerb

Modulprüfung: Klausur (90 min)

### Literatur

Meibauer, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen*. 3. Aufl. (Textbooks in Language Sciences 2). Berlin: Language Science Press. <http://langsci-press.org/catalog/book/224>

<b>155053</b>	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)</b>		
	Mi., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.428	Anam
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	

B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a
	M.A. ALK: --- M.A. AS: ---

### Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik/Pragmatik und Graphematik betrachtet.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

### Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (155051) zu belegen.

<b>155055</b>	<b>Sprachwandel</b>		
	Mi., 10:00-12:00	EF50, R. 3.427	Anam
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3b	

### Kurzbeschreibung

In diesem Kurs betrachten wir Sprache aus einer diachronen Perspektive, also ihre Entwicklung über Zeit hinweg. Gegenstand des Kurses sind neben konkreten Sprachwandelphänomenen aus verschiedenen Epochen der Sprachgeschichte des Deutschen auch abstrakte funktionale und formale Prinzipien, die Sprachwandel an sich (unabhängig von der konkreten Einzelsprache) leiten. Sprachwandel wird dabei sowohl innerhalb spezifischer linguistischer Beschreibungsebenen (d.h. Entwicklungen in der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik...) als auch ebenenübergreifend behandelt. Dabei wird durch die übungsgeleitete Analyse konkreter Beispiele aus verschiedenen Sprachstufen immer wieder die Relevanz der Themen für ein umfassendes Verständnis des Gegenwartssprachlichen explizit gemacht: So bietet sprachhistorisches Wissen zunächst vielfach Erklärungen für gegenwartssprachlich beobachtbare Variation (bekannt sind Beispiele wie *Balkons* / *Balkone*, *buk* / *backte*, *Wagen* / *Wägen*...) und bietet anschließend eine Grundlage, um weitverbreiteten Sprachverfallsideologien (z.B. um das angebliche Verschwinden des Genitivs oder die vermeintlich zerstörerische Kraft von Entlehnungen) mit linguistischer Expertise differenzierend zu begegnen.

## Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können Wandelphänomene in der deutschen Sprachgeschichte identifizieren, einordnen und erklären. Sie begreifen Variabilität und Wandel als zentrale Wesensmerkmale von Sprache und sind in der Lage, eine fachlich fundierte, differenzierende Metaperspektive auf allgegenwärtige Verfallsideologien einzunehmen. Sie können (sowohl standardsprachliche als auch nicht-standardsprachliche) Variation (z.B. Zweifelsfälle) sowie vermeintliche Unregelmäßigkeiten im Gegenwartsdeutschen auf Sprachwandelprozesse/-prinzipien zurückführen, auf diese Weise erklären und ihr erworbenes Wissen produktiv auf andere Beispiele anwenden. Sie sind somit in der Lage sprachgeschichtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.

## Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul BS I / BS1

## Empfehlung für Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen

## Literatur

Nübling, Damaris et al. <sup>5</sup>2017. *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels* (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr.

<b>155057</b>	<b>Sprachwandel</b>		
	Do., 10:00-12:00	EF50, R. 3.427	Anam
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3b	

## Kurzbeschreibung

In diesem Kurs betrachten wir Sprache aus einer diachronen Perspektive, also ihre Entwicklung über Zeit hinweg. Gegenstand des Kurses sind neben konkreten Sprachwandelphänomenen aus verschiedenen Epochen der Sprachgeschichte des Deutschen auch abstrakte funktionale und formale Prinzipien, die Sprachwandel an sich (unabhängig von der konkreten Einzelsprache) leiten. Sprachwandel wird dabei sowohl innerhalb spezifischer linguistischer Beschreibungsebenen (d.h. Entwicklungen in der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik...) als auch ebenenübergreifend behandelt. Dabei wird durch die übungsgel leitete Analyse konkreter Beispiele aus verschiedenen Sprachstufen immer wieder die Relevanz der Themen für ein umfassendes Verständnis des Gegenwartsdeutschen explizit gemacht: So bietet sprachhistorisches Wissen zunächst vielfach Erklärungen für gegenwartssprachlich beobachtbare Variation (bekannt sind Beispiele wie *Balkons / Balkone, buk / backte, Wagen / Wägen...*) und bietet anschließend eine Grundlage, um weitverbreiteten Sprachverfallsideologien (z.B. um das angebliche Verschwinden des Genitivs oder die vermeintlich zerstörerische Kraft von Entlehnungen) mit linguistischer Expertise differenzierend zu begegnen.

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden können Wandelphänomene in der deutschen Sprachgeschichte identifizieren, einordnen und erklären. Sie begreifen Variabilität und Wandel als zentrale Wesensmerkmale von Sprache und sind in der Lage, eine fachlich fundierte, differenzierende Metaperspektive auf allgegenwärtige Verfallsideologien einzunehmen. Sie können (sowohl standardsprachliche als auch nicht-standardsprachliche) Variation (z.B. Zweifelsfälle) sowie vermeintliche Unregelmäßigkeiten im Gegenwartsdeutschen auf Sprachwandelprozesse/-prinzipien zurückführen, auf diese Weise erklären und ihr erworbenes Wissen produktiv auf andere Beispiele anwenden. Sie sind somit in der Lage sprachgeschichtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.

**Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossenes Modul BS I / BS1

**Empfehlung für Angewandte Studiengänge**

Für angewandte Studiengänge empfohlen

**Literatur**

Nübling, Damaris et al. <sup>5</sup>2017. *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels* (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr.

<b>155061</b>	<b>Einführung in die Zugänge und Methoden der Sprachwissenschaft</b>		
	Mi., 10:00-12:00	EF 50, HS1	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3b, 4a B.A. AS: Komp: 1c, 2c		B.A. AS: Kern: 2ab, 3b, 4b B.A. AS: Komp: 1c, 2c	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: ---	

**Kurzbeschreibung:**

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycho- und neurolinguistischen Methoden liegen.

**Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:**

- Aktive Beteiligung an Diskussionen

**Studienleistung:**

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

**Benotete Teilleistung:**

- Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

**Modulabschlussprüfung:**

- Klausur

<b>15557</b>	<b>Introduction to Psycholinguistics</b>		
	Mo., 8:00-10:00	EF 50, 3.428	Cetin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4ab B.A. AS: Komp: 1c, 2bc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4bc B.A. AS: Komp: 1c, 2bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: ---	

**Kurzbeschreibung**

This introductory course explores the relationship between the mind and language, introducing students to key themes in psycholinguistics, including language acquisition, processing, comprehension, and multilingualism, as well as relevant psycholinguistic theories and experimental methods. Important concepts will be illustrated with relevant examples from the literature.

**Literatur:**

Clark, H. H., & Clark, E. V. (1977). *Psychology and Language: An Introduction to Psycholinguistics*. Harcourt Brace Jovanovich.

Field, J. (2004). *Psycholinguistics: The Key Concepts*. Routledge.

Fromkin, V., Rodman, R., & Hyams, N. (2011). *An Introduction to Language (International ed.)*. Wadsworth.

Harley, T. A. (2014). *The Psychology of Language: From Data to Theory (4th ed.)*. Psychology Press.

Levelt, W. J. M. (1989). *Speaking: From Intention to Articulation*. MIT Press.

Traxler, M. J. (2012). *Introduction to Psycholinguistics: Understanding Language Science*. Wiley-Blackwell.

Yule, G. (2020). *The Study of Language (8th ed.)*. Cambridge University Press.

**Vorraussetzungen:**

Participation requirements are as follows:

- Active and regular participation
- Required reading of the assigned literature
- Short homework assignments & timely submission of these assignments
- Eventual participation in an empirical study

**Leistungsnachweis:**

For ungraded Studienleistung: written Portfolio

For graded Studienleistung: written Portfolio + term paper

Exam type: module exam – written exam in the Vorlesung

**Lerninhalte:**

By the end of this course, students will be able to:

- Define and explain core concepts and research questions in psycholinguistics.
- Describe the relationship between language and cognition, including processes of language acquisition, processing, comprehension, and production.
- Identify and compare major theoretical approaches to language and mind (e.g., nativist, cognitive, interactionist perspectives).
- Understand and evaluate common experimental methods used in psycholinguistic research (e.g., reaction time, eye-tracking, EEG).
- Analyze and interpret empirical findings from psycholinguistic studies.
- Apply theoretical knowledge to explain linguistic phenomena in mono- and multilingual contexts.
- Develop critical thinking skills for reading and discussing scientific literature in psycholinguistics.

<b>158603</b>	<b>Mehrsprachlicher Spracherwerb und Schriftspracherwerb</b>		
	Mi., 10:00-12:00	EF 50, R. 3.427*	Odermann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4bc		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4bc	

**Kurzbeschreibung:**

Das Seminar beleuchtet den Spracherwerb und Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf dem mehrsprachigen Spracherwerb, kognitiven Vorteilen der Mehrsprachigkeit und dem Schriftspracherwerb liegen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.

**Literatur:**

Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

- Regelmäßige und aktive Beteiligungen an Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (Texte auch auf Englisch!)
- Fristgerechtes Einreichen der Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistics laboratories

**Leistungsnachweis:**

Studienleistung: Schriftliches Portfolio (unbenotet)

Modulprüfung: Klausur 90 min. oder schriftliche Hausarbeit, je nach Studiengang

**Lernziele/Kompetenzen:**

Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis über den Spracherwerb und Schriftspracherwerb in den verschiedenen Spracherwerbstypen. Sie kennen verschiedene theoretische und methodische Zugänge der Sprachwissenschaft und können diese anwenden.

<b>155602</b>	<b>Sprache und Gesellschaft (Vorlesung)</b>		
	Mi., 10:00-12:00	EF 50, HS3	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2a, 3d, 4bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2a, 3d, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Für ein vertieftes Verständnis sprachlicher Phänomene ist es in vielen Fällen unerlässlich, den sozialen Kontext bei der Analyse zu berücksichtigen und umgekehrt lassen sich viele gesellschaftliche Themen nur verstehen, wenn man auch einen Blick auf Sprachliches wirft. Diesem Konnex widmen wir uns in der Vorlesung. Dabei werden verschiedene Themenkomplexe erörtert, unter anderem Sprache und Gender, Mehrsprachigkeit und Höflichkeit. In vielen Fällen bietet es sich dabei an, den Blick auf Settings außerhalb Europas zu richten, was es erleichtert, Einstellungen und Gegebenheiten, die mitunter als selbstverständlich aufgefasst werden, zu hinterfragen und zu kontextualisieren (zu besprechen sind hier z.B. Standardspracheneideologien, der monolinguale Habitus und language ecologies). Zu diesem Zweck werden wir uns auch mit Ländern wie der Republik Südafrika und den USA befassen, in denen das Deutsche als Minderheitensprache vertreten ist. Dabei (und darüber hinaus) werden wir uns Spezifika der verschiedenen Medien widmen, wobei auch die computervermittelte Kommunikation sowie die mediale Stilisierung von Varietäten zur Sprache kommen werden.

**Lernziele**

Die Studierenden kennen sprachliche Ideologien und dazugehörige Spracheinstellungen und sind dazu in der Lage, Äußerungen und Positionierungen hinsichtlich dieser Aspekte zu analysieren. Sie können sich mit sprachlichen Phänomenen unter Berücksichtigung ihres sozialen und kulturellen Kontexts auseinandersetzen und den wechselseitigen Zusammenhang zwischen Sprache und Gesellschaft kritisch reflektieren. Darüber hinaus sind sie dazu befähigt, sprachliche Strukturen mit Blick auf ihre gesellschaftliche Relevanz theoretisch fundiert einzuordnen

**Modulprüfung**

Für angewandte Studiengänge: Klausur

Eignung für angewandte Studiengänge: Für angewandte Studiengänge empfohlen.

<b>155559</b>	<b>Einführung: Grammatik und Psycholinguistik</b>		
	Mo., 8:00-12:00 (14 tägig)	EF 50, R. 3.405	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 1c, 2bc		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 1c, 2bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: ---	

**Kurzbeschreibung:**

Dieses Seminar wird sich mit der Schnittstelle zwischen empirisch-experimenteller Linguistik und der Untersuchung grammatischer Phänomene und Strukturen beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf der Grammatik der deutschen Sprache, die wir aber auch kontrastiv, also im Vergleich, mit anderen Sprachen betrachten werden. Außerdem wird auch die deutsche Rechtschreibung auf allen linguistischen Ebenen sowohl linguistisch als auch praktisch unter die Lupe genommen.

**Vorraussetzungen:**

!!!Vor dem Semesterbeginn wird ein Test zu den Grundlagen der Grammatik geschrieben. Das Bestehen des Tests ist die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Der Termin ist am 25.3. um 9 Uhr im Raum 3.112 !!!!

Bitte melden Sie sich für die Prüfung zuvor bei Frau Prof. Mertins an:

[barbara.mertins@tu-dortmund.dean](mailto:barbara.mertins@tu-dortmund.dean).

**Teilnahmebedingungen:**

- Grundkenntnisse im Bereich: Grammatik des Deutschen; Einführung in die Linguistik
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur:
- Teilnahme an einer empirischen Studie

**Literatur:**

Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

**Leistungsnachweis:**

Studienleistung: schriftliches Portfolio

<b>155606</b>	<b>Soziolinguistik</b>		
	Do., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.428	Anam
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	

B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a, 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2abc, 3d, 4bc	B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 3d, 4bc
	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b

**Modulzuordnung:**

AMSL II (Medienkompetenz &amp; Sprache)

auslaufende Studiengänge: BLS I (Sprache in Schule &amp; Gesellschaft)

**Kurzbeschreibung:**

Natürliche Sprachen existieren nie in einem Vakuum, sondern sind immer eingebettet in den sozialen Kontext der Menschen, die sie zu kommunikativen Zwecken verwenden. Die Soziolinguistik widmet sich darum sowohl mit quantitativen als auch qualitativen Zugängen der Beschreibung sprachlicher Phänomene in Wechselwirkung mit verschiedenen soziokulturellen Aspekten. Von besonderem Interesse ist dabei das Zusammenspiel von Sprachvariation und sozialen Variablen, wobei immer auch benachbarte Themenfelder (z.B. Mehrsprachigkeit, Gender) und Disziplinen (z.B. Soziologie, Semiotik) berührt werden. Im Seminar behandeln wir dabei anhand von Beispielphänomenen verschiedene theoretische sowie methodologisch-empirische Kernaspekte der Soziolinguistik.

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen grundlegende Fragen, theoretische Konzepte und empirische Methoden der Soziolinguistik. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen sprachlicher und sozialer Interaktion zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben analytische und argumentative Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu soziolinguistischen Phänomenen zu bilden und zu überprüfen.

**Voraussetzungen/Modalitäten:**

Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Sprachwissenschaft

**Empfehlung Angewandte Studiengänge:**

Für Angewandte Studiengänge empfohlen.

<b>155608</b>	<b>Genderlinguistik</b>		
	Mo., 10:00-1200	EF50, R. 3.112	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a, 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2abc, 4bc		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

**Kurzbeschreibung**

In diesem Seminar widmen wir uns dem Konnex von Sprache und Geschlecht aus unterschiedlichen Perspektiven. So soll zum einen thematisiert werden, inwiefern es Unterschiede hinsichtlich des Sprachgebrauchs verschiedener Personengruppen gibt (Standardnähe, Prosodie, ...). Zum anderen analysieren wir, wie auf Gruppen und individuelle Personen referiert wird. Dabei kommen einzelne Lexeme zur Sprache (z.B. die Pejorisierung von Frauenbezeichnungen wie *Weib*), aber auch das sogenannte generische Maskulinum sowie dessen Alternativen (Beidnennung, Binnenmajuskel usw.).

### Lernziele

Die Studierenden kennen die Ergebnisse linguistischer Forschung und Theorien zum Konnex von Sprache und Geschlecht und entwickeln ein vertieftes Verständnis des Themenkomplexes. Darauf aufbauend können sie Beobachtungen, Sachverhalte, Argumente und Meinungsäußerungen analysieren und reflektieren. Darüber hinaus sind sie dazu in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position im gesellschaftlichen Diskurs einzunehmen und zu begründen.

### Eignung für angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

### Grundlagenliteratur

Kotthoff, Helga & Damaris Nübling. 2024. *Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*. 2. Aufl. Tübingen: Narr.

<b>155308</b>	<b>Sprachstruktur und Spracherwerb (Vorlesung)</b>		
	Di., 8:00-10:00	EF50, HS2	Wallner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a, 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2a, 3cd, 4bc		B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2a, 3cd, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4bc	

### Kurzbeschreibung

In dieser Vorlesung befassen wir uns mit der Grammatik des Deutschen aus der Perspektive möglicher Lernschwierigkeiten und Vermittlungsanforderungen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere diejenigen Phänomene, die als besonders schwierig und erklärungsbedürftig gelten. Neben der sprachwissenschaftlichen Beschreibung der grammatischen Phänomene beschäftigen wir uns mit verschiedenen Konzepten und Vermittlungswegen aus sprachdidaktischer und spracherwerbsbezogener Perspektive. Auch Analysen lernersprachlicher Texte sind Gegenstand der Vorlesung.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahmevoraussetzung ist eine erfolgreiche abgeschlossene *Einführung in die Sprachwissenschaft bzw. Linguistics I & II*.

<b>155352</b>	<b>Sprachliche Zweifelsfälle: Theoretisch, empirisch, didaktisch</b>
---------------	--

	Di., 8:00-10:00	EF 50, R. 3.112	Jubelius
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 1c, 2ab, 4bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 1c, 2ab, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4b	

### Kurzbeschreibung

*Pizzas oder Pizzen? wegen dem Bericht oder wegen des Berichts? falscher oder fälscher?* – Über solche und ähnliche Fragen stolpern nicht wenige Sprecher:innen des Deutschen immer wieder. Klein (2018: 1) zufolge handelt es sich bei solchen sprachlichen Einheiten, „bei denen kompetente, erwachsene Sprecher des Deutschen mit Blick auf (mindestens) zwei Varianten in Zweifel geraten können, welche der beiden Varianten (standardsprachlich) korrekt ist“, um **sprachliche Zweifelsfälle**. Im Seminar werden sprachliche Zweifelsfälle aus theoretischer, empirischer und didaktischer Perspektive betrachtet.

### Literatur:

Klein, Wolf Peter. 2018. Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen. Theorie, Praxis, Geschichte. Berlin/Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110495317>

Szczepaniak, Renata. 2025. Sprachliche Zweifelsfälle. Definition, Betrachtungsdimensionen und Erforschung. Tübingen: Narr Francke Attempto. <https://doi.org/10.24053/9783823393726>

<b>155354</b>	<b>Korpus-Werkstatt: Sprachdaten erforschen in DaF/DaZ</b>		
	Di., 21.04.26, 18:00-19:30 Di., 26.05.26, 8:00-16:00 Di., 27.05.26, 8:00-16:00 Di., 28.05.26, 8:00-16:00 Fr., 29.05.26, 8:00-16:00	EF50, R. 3.427	Lösel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4ab, 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2abc, 4bc		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4bc, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4b	

### Kurzbeschreibung

Ein Korpus ist eine systematisch zusammengestellte Sammlung authentischer gesprochener oder geschriebener Sprachdaten. Diese Daten liegen in der Regel elektronisch vor und sind so aufbereitet, dass sie mittels Korpusabfragen strukturiert durchsucht werden können. Damit ermöglichen Korpora fundierte Einblicke in tatsächlichen Sprachgebrauch und Sprachentwicklungen. Im Kontext des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sind sogenannte Lernerkorpora von besonderer Relevanz: Mit

ihnen lässt sich untersuchen, wie Personen mit Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (L2) die deutsche Sprache verwenden.

Das Seminar *Korpus-Werkstatt: Sprachdaten erforschen in DaF/DaZ* führt grundlegend in das Arbeiten mit Korpora ein. Sie lernen verschiedene deutschsprachige Korpora kennen, darunter auch Lernerkorpora, und erproben zentrale Methoden der Korpuslinguistik anhand konkreter Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf einem werkstattartigen, praxisnahen Vorgehen: In gemeinsamen ebenso wie eigenständigen Übungen durchsuchen wir gezielt verschiedene Korpora und werten die Ergebnisse systematisch aus. Parallel dazu betrachten wir aktuelle Korpusstudien aus dem Fach DaF/DaZ und verschaffen uns so ein Bild darüber, welche Fragestellungen im DaF-/DaZ-Kontext mit Korpora untersucht werden. Darüber hinaus diskutieren wir Einsatzmöglichkeiten von Korpora im DaF-/DaZ-Unterricht im Sinne eines Data-Driven Learning (DDL), bei dem Lernende Sprachmuster eigenständig durch die Arbeit mit Sprachdaten entdecken.

Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, erste korpusbasierte Untersuchungen selbstständig durchzuführen. Technische Vorkenntnisse benötigen Sie nicht – lediglich die Bereitschaft, sich computergestützt mit Sprachdaten auseinanderzusetzen und auszuprobieren. Bringen Sie daher bitte einen Laptop zu den einzelnen Seminarsitzungen mit.

### **Termine**

Das Seminar findet als viertägige Blockveranstaltung am 26., 27., 28. und 29. Mai 2026 statt, voraussichtlich jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr (einschließlich einstündiger Mittagspause). Zusätzlich findet am 21. April 2026 von 18:00 bis 19:30 Uhr eine Online-Vorabbesprechung statt.

Für Studierende, die als Prüfungsleistung eine Hausarbeit (in diesem Seminar in Form eines Exposés anzufertigen) verfassen, wird am 23. Juni 2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr eine optionale Online-Fragestunde zur Textsorte Exposé angeboten. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und so grundsätzliche Fragen zur Textsorte zu klären, so dass wir uns in den Sprechstundenterminen stärker auf inhaltliche Aspekte zu Ihrem Exposé konzentrieren können.

### **Lektüreempfehlungen:**

#### **Zu Korpora in DaF/Z:**

Flinz, Carolina (2021): KORPORA in DaF und DaZ: Theorie und Praxis. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, Jg. 26, H. 1, S. 1–43. Online verfügbar unter <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif> [Stand: 27.01.2026].

Imo, Wolfgang / Weidner, Beate (2018): Mündliche Korpora im DaF- und DaZ-Unterricht. In: Kupietz, Marc / Schmidt, Thomas (Hg.): Korpuslinguistik. Berlin / Boston: de Gruyter, S. 231–251. [Als E-Book im Katalog der UB verfügbar]

#### **Zur Einführung in die Korpuslinguistik:**

Hirschmann, Hagen (2019) Korpuslinguistik. Eine Einführung. Berlin: Metzler. [Als E-Book im Katalog der UB verfügbar]

Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3. Aufl. Tübingen: Narr. [Als E-Book im Katalog der UB verfügbar]

Perkuhn, Rainer / Keibel, Holger / Kupietz, Marc (2012): Korpuslinguistik. Paderborn: Fink [Als E-Book im Katalog der UB verfügbar]

Bubenhofer, Noah (2002-2026): Einführung in die Korpuslinguistik. Praktische Grundlagen und Werkzeuge. Elektronische Ressource. Online verfügbar unter <https://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/kurs/> [Stand: 27.01.2026].

<b>155306</b>	<b>Grammatik der gesprochenen Sprache</b>		
	Di., 10:00-12:00	EF 50, R. 3.112	Wallner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4ab, 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2abc, 3a, 4bc		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4bc, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 3a, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Die Besonderheiten der gesprochenen Sprache sind in den letzten beiden Jahrzehnten zunehmend in den Fokus der Forschung geraten. In der Sprachvermittlung spielen sie jedoch immer noch eine untergeordnete Rolle. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, inwieweit die Besonderheiten der gesprochenen Sprache in den Sprachunterricht integriert werden sollten. Hierzu wird der Gebrauch ausgewählter Phänomene (wie etwa Klitisierungen, Modalpartikeln, am-Progressiv u.a.) mit Hilfe von Korpora untersucht. Zudem werden wir prüfen, ob und in welcher Form diese Phänomene bereits in Lehrmaterialien thematisiert werden.

<b>155801</b>	<b>Wissenschaftliche Standards und Methoden der Linguistik</b>		
	Di., 10:00-12:00	EF 50, 3.237	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 1c, 2a, 3c		B.A. AS: Kern: 2ab, 4c, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 1c, 2a, 3c	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1de, 2b, 3a, 4a	

**Kurzbeschreibung**

In diesem Seminar befassen wir uns zum einen eingehend mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (unter anderem: Umgang mit Daten und Quellen; was kann/darf KI?). Zum anderen werden Methoden der Linguistik anwendungsbezogen thematisiert. Zur Sprache kommen unter anderem korpuslinguistische Verfahren und Fragebogentechniken einschließlich basaler inferenzstatistischer Verfahren.

**Eignung für angewandte Studiengänge**

Für die angewandten Studiengänge geeignet.

<b>155802</b>	<b>Deutsch als (fremde) Wissenschaftssprache</b>		
	Di., 26.05.26, 8:00-18:00 Mi., 27.05.26, 8:00-18:00 Do., 28.05.26, 8:00-18:00	EF 50, R. 2.112	Wallner

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3c	B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3c
	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1de, 2b, 3a, 4b

**Kurzbeschreibung**

In diesem Seminar befassen wir uns mit der sprachlichen Gestaltung von Wissenschaftskommunikation. Im Zentrum stehen dabei zentrale, für das Studium relevante Textsorten. Der Fokus liegt zum einen auf den Besonderheiten der Wissenschaftskommunikation und damit verbundenen Herausforderungen (insbesondere für Studierende mit Deutsch als L2). Zum anderen beschäftigen wir uns auch mit Techniken und Tools, die beim Verfassen wissenschaftlicher Texte Unterstützung bieten.

155804	Standards wissenschaftlichen Arbeitens		
	Mo., 8:00-10:00	EF50, R. 3.112	Özdil
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3ac	B.A. AS: Kern: 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3ac		
	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1de, 2b, 3a, 4b		

**Kurzbeschreibung**

tba

155810	Datenanalyse und Empirie in der Sprachforschung		
	Do., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.237	Delucci Danhier
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 2ab, 4b B.A. AS: Komp: 2c	B.A. AS: Kern: 2ab, 3b, 4a B.A. AS: Komp: 2c		
	M.A. ALK: --- M.A. AS: ---		

**Kurzbeschreibung**

Das Seminar hat das Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von veröffentlichter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich der empirischen Sprachwissenschaft notwendig sind.

Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des gesamten Semesters gemeinsam eine empirische Studie durchführen – vom Experimentdesign bis zur Kommunikation der Forschungsergebnisse. Im Laufe des Semesters werden wir mit den selbst erhobenen Daten arbeiten.

Da es sich um ein stark praxisorientiertes Seminar handelt, bei dem jede Woche auf der vorherigen aufbaut, besteht Anwesenheitspflicht. Da wöchentliche Hausaufgaben eingereicht werden müssen, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

**Folgende Themenbereiche werden behandelt:**

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Grafiken
- Wissenschaftliches Schreiben

**Lernziele/Kompetenzen:**

- Experimente durchführen und Daten selbstständig erheben
- Lesen von Fachliteratur
- Grafiken sowohl verstehen als auch selbst erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen und anwenden

Eignung für angewandte Studiengänge: Ja

**Empfohlene Literatur**

Wird während des Seminars besprochen.

**Bemerkungen:**

Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung ist obligatorisch!

Prüfungsform: keine

**Eignung für Angewandte Studiengänge:** SpraWi Kern: 2ab, 3b, 4a Komp: 2c

**Teilnahmebedingungen:**

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Regelmäßige und kontinuierliche Bearbeitung der Aufgaben
- Teilnahme an weiteren, mit der Veranstaltung zusammenhängenden Studien

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

- **Teilnahme:**
  - o Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
  - o Teilnahme an 3 kurze Studien der *psycholinguistic laboratories*
- **Studienleistung / Teilleistung:**
  - o Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (Portfolio)
  - o Teilnahme an zwei Studien der *psycholinguistic laboratories*

Zusammenfassender Forschungsbericht (4-8 Seiten)

<b>158511</b>	<b>Fortgeschritten: Grammatik und Psycholinguistik</b>		
	Mo., 8:00-12:00	EF50, R. 3.405	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 3d, 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 3d, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2ac, 3bc, 4c	

**Kurzbeschreibung:**

Dieses Seminar wird sich mit der Schnittstelle zwischen empirisch-experimenteller Linguistik und der Untersuchung grammatischer Phänomene und Strukturen beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf der Grammatik der deutschen Sprache, die wir aber auch kontrastiv, also im Vergleich, mit anderen Sprachen betrachten werden. Außerdem wird auch die deutsche Rechtschreibung auf allen linguistischen Ebenen sowohl linguistisch als auch praktisch unter die Lupe genommen.

**Literatur:**

Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

**Voraussetzungen:**

**!!!Vor dem Semesterbeginn wird ein Test zu den Grundlagen der Grammatik geschrieben. Das Bestehen des Tests ist die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Der Termin ist am 25.3.26 um 9 Uhr im Raum 3.112 !!!**

**Bitte melden Sie sich für die Prüfung zuvor bei Frau Prof. Mertins an:**

barbara.mertins@tu-dortmund.dean.

**Teilnahmebedingungen:**

- Grundkenntnisse im Bereich: Grammatik des Deutschen; Einführung in die Linguistik
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen

**Leistungsnachweis:**

**Studienleistung:** schriftliches Portfolio

**Prüfungsform:** -

<b>158554</b>	<b>Pragmatische Text- und Diskursanalyse</b>		
		EF50, R. 3.405	Düring

	Di., 12:00-14:00		
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc	

### Kurzbeschreibung

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische und methodische Bereiche pragmatischer Text- und Diskursanalyse betrachtet. Darauf aufbauend werden analytische Betrachtungen sprachlichen Handelns auf der Grundlage authentischer Daten vorgenommen. Darüber hinaus sollen Skizzen für eigene Analyseprojekte erarbeitet und reflektiert werden.

### Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der pragmatischen Analyse von Texten und Diskursen erworben, im Rahmen linguistischer Zusammenhänge betrachtet und mit Blick auf eigene Analyseprojekte angewandt und reflektiert werden.

### Empfehlung Angewandte Studiengänge

Ja

### Nutzbar DaF/DaZ-Zertifikat

Ja

### Literatur:

Rehbein, Jochen (2001): Das Konzept der Diskursanalyse. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W, Sager, S.F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik. HSK 16.2. Berlin, New York: de Gruyter, S. 927-945

Rehbein, Jochen/Kameyama, Shinichi (2004) Pragmatik. In: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J. & Trudgill, Peter (Hg.) Soziolinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK) Bd. 3.1 (2. Auflage), 556-588

Ehlich, Konrad (1999/2019): Funktionale Pragmatik – Terme, Themen und Methoden. In: Hoffmann, Ludger (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin/New York: de Gruyter

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

<b>158502</b>	<b>Korpora im Kontext der Sprachdidaktik: Forschungs- und Vermittlungsperspektiven</b>
---------------	--

	Mi., 12:00-14:00	EF 50, HS2	Wallner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc, 8c B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Nutzung von Korpora als Forschungsinstrument in sprachdidaktischen Kontexten und damit verbundene Analysemethoden. Anhand ausgewählter Bereiche werden Forschungsfragen, -ergebnisse und aktuelle Herausforderungen diskutiert und das Potenzial von Korpora im Kontext der Sprachvermittlung reflektiert.

<b>155805</b>	<b>Defense against the dark stats: Methodische Grundlagen für die Bachelorarbeit</b>		
	Do., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.237	Delucchi Danhier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6c, 8c B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: 6c, 8c B.A. AS: Komp: ---	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: ---	

**Kurzbeschreibung**

Das Seminar hat zum Ziel, Studierende darauf vorzubereiten, ihre Abschlussarbeiten im Bereich der empirischen Sprachwissenschaft erfolgreich durchführen zu können. Im Rahmen des Seminars wird anhand konkreter Beispiele aus der Forschung gezeigt, worauf bei der Planung, Datenerhebung und Datenanalyse zu achten ist. Gemeinsam werden wir die Auswertung verschiedener sprachlicher und behavioristischer Variablen üben. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte des Forschungsprozesses sowie der Struktur und formalen Anforderungen einer Bachelorarbeit thematisiert. Praktische Empfehlungen zum wissenschaftlichen Schreiben und Zitieren runden das Seminar ab.

Da es ein stark praktisches Seminar ist sind mehrere Hausaufgaben abzugeben. Dadurch ist es mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

**Folgende Themenbereiche werden behandelt:**

- Experimentdesign: Hypothese, Pilotierung, Festlegung der Variablen, Wahl der Stichprobengröße
- Datenkodierung
- Wichtigkeit der statistischen Auswertung
- Datenanalyse mithilfe grafischer Darstellungen

- Wissenschaftliches Schreiben

**Lernziele/Kompetenzen:**

- Experimente designen und durchführen können
- Sprachliche Daten analysieren können
- Grundzüge der Statistik anwenden
- Wissenschaftliches Schreiben

**Prüfungsform:** Keine**Eignung für angewandte Studiengänge:** Ja**Eignung für Angewandte Studiengänge:** SpraWi Kern**Literatur:**

Wird während des Seminars besprochen.

**Teilnahmebedingungen:**

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistischen Labor

<b>155926</b>	<b>Texte und Textverständnis in der Schule unter Berücksichtigung des DaZ</b>		
	Mo., 1:00-12:00	EF 50, R. 3.237	Özdil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4bc		B.A. AS: Kern: 3b, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4bc	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1d, 2b, 3a, 4b	

**Kurzbeschreibung**

tba

<b>158506</b>	<b>Forschungskolloquium Variationslinguistik</b>		
	Mo., 14:00-16:00	EF50, R. 3112	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	

B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---
	M.A. ALK: --- M.A. AS: 4bd

### Kurzbeschreibung

In diesem Kolloquium diskutieren wir abgeschlossene und geplante Forschungsvorhaben. Dabei haben alle Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, eigene Arbeiten (z.B. Masterarbeiten in der Planungsphase) vorzustellen und Feedback zu erhalten. Wir werden uns außerdem mit ausgewählten Publikationen auseinandersetzen. Darüber hinaus wird es Vorträge externer Wissenschaftler\*innen geben. Die zu behandelnden Themen speisen sich aus den verschiedenen Teilbereichen der Variationslinguistik (z.B. Sprachwandel, Dialektologie, Soziolinguistik, Genderlinguistik).

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden lernen aktuelle Forschungsthemen der Variationslinguistik kennen und können eigene Fragestellungen entwickeln und darauf aufbauende Forschungsvorhaben umsetzen und präsentieren. Sie werden dazu befähigt, Methoden, Argumente und Darstellungsweisen kritisch zu reflektieren und konstruktiv zu kritisieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

!! Forschungsinteresse und solide Vorkenntnisse in mindestens einem variationslinguistischen Teilgebiet werden vorausgesetzt !!

### Modulprüfung

Hausarbeit

### Eignung für angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

### Weitere Angaben/Hinweise

keine

### Empfohlene Literatur

Die Seminarlektüre legen wir gemeinsam fest.

158704	Aktuelle Forschungsthemen im Kontext der Linguistik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache
--------	---

	Mi., 10:00-12:00	EF50, R. 3.405	Wallner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
		M.A. ALK: --- M.A. AS: 4ds	

### Kurzbeschreibung

Das Seminar gibt einen Einblick in aktuelle Forschungsthemen im Kontext der Linguistik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Zudem dient es dem Austausch über laufende oder geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben. Teilnehmende haben die Gelegenheit, über ihren Arbeitsstand zu berichten, und zwar von der Konkretisierung der Forschungsfrage bis zu Fragen der Finalisierung der Arbeit. Methodische und inhaltliche Herausforderungen werden gemeinsam diskutiert.

**Literaturwissenschaft (Germanistik)**

<b>155002</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft (2 V)</b>		
	Mo., 16:00-18:00	EF 50, HS 1	Leingang
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc		B.A. ALK: Kern: 2abc	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Gegenstand der Einführung sind grundlegende literaturwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Analysemethoden, die anhand ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur erarbeitet und erprobt werden. Die Grundlagen von Erzähl-, Dramen- und Lyriktheorie und -analyse werden vorgestellt und auf exemplarische Beispieltex te angewendet, um die Fähigkeit zur systematischen Erschließung literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen zu differenzieren. Darüber hinaus werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte in dia- und synchroner Perspektive in den Blick genommen (u.a. Literaturtheorie, Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit). Die literarischen Texte, auf die wir exemplarisch eingehen werden, entstammen verschiedenen Epochen, so dass zugleich auch literaturgeschichtliche Entwicklungen nachvollzogen werden sollen.

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden werden mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Problemen und Techniken vertraut und lernen eigenständig mit Texten umgehen.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums.

**Modulprüfung**

Klausur (die spezifischen formalen Bedingungen, wie Zeit, Raum o.ä., werden von der Dozentin bekannt gegeben)

**Literatur**

Die Leseliste und Materialien werden über einen Moodle-Raum digital zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt mäßig wird mit den folgenden Publikation gearbeitet, die als Volltext über die Lizenz der TU eingesehen werden kann/zur Anschaffung empfohlen wird:

Lahn, Silke/Jan Christoph Meister: *Einführung in die Erzähltextanalyse*. Stuttgart <sup>3</sup>2016.

Martinez, Mathias/Scheffel, Michael: *Einführung in die Erzähltheorie*. München <sup>11</sup>2020.

<b>155706</b>	<b>Psychoanalyse und Film</b>		
	Mi., 15.04.26, 18:15-20:00	EF 50, R. 3.112 (Vorbesprechung)	Stingelin
	Mi., 20.05.26, 18:15-20:00	EF 50, R. 3.112 (Organisationssitzung)	

	Di., 26.05.26, 8:00-18:00	EF 50, R. 3.428	
	Mi., 27.05.26, 8:00-18:00	EF 50, R. 3.428	
	Do., 28.05.26, 8:00-18:00	EF 50, R. 3.428	
<b>PO 2009 ab WS 1</b>		<b>PO 2022</b>	
<b>6/17</b>			
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung:**

1895, im selben Jahr, in dem Sigmund Freud in seinem an Wilhelm Fließ gerichteten „Entwurf einer Psychologie“ die Grundbegriffe zur reiz- und triebökonomischen, dynamischen und topischen Beschreibung des psychischen Apparates entwickelte, und wenige Monate, nachdem sich dem Seelenforscher durch den sogenannten „Traum von Irmas Injektion“ das Geheimnis des Traumes enthüllt hatte und die Psychoanalyse durch die Publikation der gemeinsam mit Josef Breuer verfaßten Studien zur Hysterie zum ersten Mal ins Bewußtsein der Öffentlichkeit getreten war, fand im Keller des „Grand Café“ auf dem Pariser Boulevard des Capucines die erste öffentliche Filmvorführung der Gebrüder Auguste und Louis Lumière statt.

Diese Zwillingengeburt sollte zwischen der Psychoanalyse und dem Film nicht nur eine Wahlverwandtschaft stiften, wie sie ambivalenter kaum denkbar ist; sie gründet medienhistorisch gleichzeitig in ihrer gemeinsamen Herkunft. Zwischen 1870 und 1880 setzte sich in den Humanwissenschaften, wie der italienische Historiker Carlo Ginzburg gezeigt hat, ein semiotisches Indizienparadigma durch, dessen Bedingungen weniger mentalitätsgeschichtlicher als technischer Natur waren: Als die photographischen Bilder sowohl durch ihre serielle Aneinanderreihung wie durch ihre Überblendung in Bewegung gerieten und auf diese den Film vorwegnehmende Weise erlaubten, auch die Spuren psychischer Regungen im doppelten Wortsinn wahrzunehmen, d.h. zu sehen und zu sichern, schloß sich das Netz der „kapillaren Kontrolle der Gesellschaft durch die staatliche Macht“ (Ginzburg) gleichermaßen um die menschliche Seele wie um den Körper.

Diesem Spannungsverhältnis zwischen Psychoanalyse und Film will das Kompaktseminar theorie- und filmhistorisch auf der Spur bleiben.

In voraussichtlich vier Blöcken werden jeweils ein Film, ein psychoanalytischer Text zur Filmtheorie und ein filmtheoretischer Text zur Psychoanalyse, die jenen erhellen sollen, analysiert und diskutiert. Die vier zur Diskussion stehenden Filme werden voraussichtlich sein: Georg Wilhelm Pabsts „Geheimnisse einer Seele“ (Deutschland, 1926), Alfred Hitchcocks „Spellbound“ (USA, 1945), Michael Powells „Peeping Tom“ (Großbritannien, 1960) und Woody Allens „Zelig“ (USA, 1983), gegebenenfalls, je nach Nachfrage bzw. Interesse, auch John Hustons Verfilmung „Freud“ (USA, 1962) nach einem Drehbuch von Jean-Paul Sartre und/oder Nikolaus Leytners Verfilmung von Robert Seethalers Roman (2012) *Der Trafikant* (Österreich und Deutschland, 2018).

**Lernziele/Kompetenzen:**

Das Auge für Filme durch das Lesen von Texten zu schulen und zu schärfen.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der Vorbesprechung am Mittwoch, den 15. April 2026, und in der Organisationssitzung am Mittwoch, den 20. Mai 2026, jeweils um 18:15 Uhr (Raum wird noch bekanntgegeben). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich zur Vorbereitung eines Impulsreferates im Rahmen einer Arbeitsgruppe während des Kompaktseminars bis zur Organisationssitzung.

**Modulprüfung:**

Literaturwissenschaftliche Hausarbeit.

**Eignung für angewandte Studiengänge:**

Ergibt sich aus der Kurzbeschreibung.

**Literatur:**

Wird in der Vorbesprechung in Form des Programms bekanntgegeben.

<b>155708</b>	<b>Die Reformationsepoche als Medien- und Kommunikationsereignis</b>		
	Do., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3ac		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3ac	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	

**Kurzbeschreibung**

Renaissance, Humanismus, Reformation können nicht nur mit ihrer Förderung laikaler Autonomie sowie individueller Selbstverwirklichung als Meilensteine identitätsstiftenden Denkens gelten. Ihre innovative Leistung besteht zusätzlich darin, das frühmoderne Medien- und Kommunikationszeitalter eingeleitet zu haben. Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen daher vor allem Flugschriften, die durch ihre drucktechnisch gestützte Massenproduktion die öffentliche Meinung in den hitzigen Religionsstreitigkeiten angeheizt haben. War der Papst tatsächlich der verhasste Antichrist und die Kirche eine geldgierige, prunksüchtige Machtinstitution, wie zahlreiche Flugschriften behauptet haben?

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit.

**Prüfungsform:**

schriftliche Seminararbeit

<b>155710</b>	<b>Menschen – Zeiten – Handlungsräume im Diskurs der Neuzeit (Blockseminar)</b>
---------------	---

	Di., 26.05.26, 10:00-16:00 Mi., 27.05.26, 10:00-16:00 Do., 28.05.26, 10:00-16:00	EF 50, R. 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2c, 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3acd		B.A. ALK: Kern: 2c, 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3acd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Vor dem Hintergrund einer chronologischen Darstellung epochenprägender historischer Ereignisse der Neuzeit, als deren wesentliche Initialfaktoren, Humanismus Bauernkrieg und Reformation gelten können, thematisiert die Veranstaltung jedoch nicht nur das typisch renaissancehaft positive Bild der beginnenden Neuzeit. Vielmehr wendet sie sich etwa im Kontext des Dreißigjährigen Krieges, oder der verschiedenen, Europa phasenweise überrollen Pestwellen der Frage menschlichen Leidens zu.

Kann jedoch die Neuzeit insgesamt als Entwicklungsphase zentral bürgerlichen Selbstbewusstseins gelten, so soll in dieser Perspektive das Spannungsverhältnis von Absolutismus und Aufklärung als Initialphänomene der Französischen Revolution diskutieren werden. Die Debatte um bürgerliche Freiheit und Mitbestimmung wurde somit neu entfacht und dominiert das weitere Revolutionsgeschehen im Europa der 1830er und 1840er Jahre. Findet Freiheit damit auch ihren historischen Ort in den programmatischen Intentionen des Hambacher Fests, so soll abschließen analysiert werden, welche Entwicklungschancen individueller Freiheit im Zusammenhang der Industriellen Revolution bestehen.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit.

**Prüfungsform:**

schriftliche Seminararbeit

<b>155712</b>	<b>Sitcoms</b>		
	Mi., 8:00-10:00	EF 50, R. 3.428	Thiele
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3c, 6ac, 7bc B.A. ALK: Komp: 1b, 2d, 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3c, 6ac, 7bc B.A. ALK: Komp: 1b, 2d, 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	

B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a
-------------------	-------------------

### Kurzbeschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit Situationskomödien des Fernsehens. Ein erster Strang gilt der Geschichte des Genres, das zu Anfang in den Händen von Komödiantinnen wie Lucille Ball (*I Love Lucy*) und Gertrude Berg (*YooHoo Mrs. Goldberg*) liegt, die mit ihren Sendungen vom Radio ins neue Medium Fernsehen wechseln. In den 1990er Jahren zeichnen sich mit den Sitcoms *Home Improvement* und *Fraiser* zwei Pole des Genres – ein literarischer und ein televisueller – ab. Um 2000 erfindet sich die Sitcom neu, so dass es neben der klassischen Sitcom, die auf einer Tonbühne vor Livepublikum mit mehreren Kameras inszeniert und aufgezeichnet wird, nun auch die televisive Situationskomödie gibt, die mit einer Kamera im kinematographischen Modus gefilmt wird. Ein zweiter Strang soll der Komik gelten. So soll nach den Formen, Regeln und Verfahren des Komischen gefragt werden: Warum ist etwas komisch, belustigend und zum Lachen? Im Weiteren ist das Verhältnis von Komik und Handlung zu befragen. Wie wird erzählt, um diverse komische Segmente zu akkumulieren und aneinander zu reihen? Wie stehen Serialität und Komik zueinander? Ein dritter Strang soll der Repräsentationspolitik von Sitcoms gelten. Zu fragen ist, wie sie das Repertoire an Bildern und Stereotypen der jeweiligen Repräsentationsregime um Differenz und Andersheit nutzen, reflektieren und verhandeln? Dies soll beispielhaft anhand von Jewish Sitcoms (*The Nanny*, *Seinfeld*, *Friends*) der 1990er Jahre aufgezeigt werden. Ebenfalls sollen die Imaginationen von Weiblichkeit und Männlichkeit und die Klassenbilder von Sitcoms in den Blick genommen werden.

### Lernziele/Kompetenzen

Exemplarische Erarbeitung aktueller literaturtheoretischer Fragestellungen im Kontext von Intermedialität und Diversität; Ausbau des literarischen und medialen Grundwissens; kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW. Die Studierenden können Texte der Literatur und mediale Artefakte in ihren historischen Kontext einordnen und aus literatur-, kultur- bzw. sprachwissenschaftlicher Perspektive reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbständig zu erschließen; sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender und Heterogenität.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Bereitschaft zur intensiven, mehrfachen Sichtung von Sitcom-Episoden, Bereitschaft zur Partizipation an der Semindiskussion.

### Studienleistung / Modulprüfung bzw. Teilleistung

Lehramt LABG 2023: Wissenschaftliche Reflexion (G und SP) / Hausarbeit oder Portfolio

Lehramt LABG 2016: Wissenschaftliche Reflexion / Hausarbeit

Angewandte: Wissenschaftliche Reflexion / Hausarbeit

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Soweit Sie sich für Sitcoms, Formen des Komischen sowie Repräsentationsregime und -politiken interessieren, sind Sie als Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften genau richtig.

<b>155720</b>	<b>Aufklärung</b>		
	Do., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.112	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	

B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:
B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Komp:

### Kurzbeschreibung

tba

<b>155752</b>	<b>Struwwelpeter</b>		
	Di., 8:00-10:00	EF 50, R. 3.237	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a	
B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

Das ‚Kinder‘- bzw. ‚Bildergeschichten‘-Buch *Der Struwwelpeter* (1845) des Frankfurter Psychiaters Dr. Heinrich Hoffmann, im sogenannten Urmanuskript ein Weihnachtsgeschenk für seinen dreijährigen Sohn Carl, ist ein unvergleichlich vielfältigeres (und subversiveres) Buch, als es seine Verteufelung als Teil der ‚schwarzen Pädagogik‘ vermuten läßt. Das Proseminar soll es in seinem ganzen Facettenreichtum ausloten: textgenetisch, (editions-)philologisch, rhetorisch, gattungstheoretisch und -historisch, intertextuell im allgemeinen (zu den zahlreichen Adaptionen zählen etwa die diktaturkritischen *Struwwelhitler. A Nazi Story Book by Doktor Schrecklichkeit* [1941] und *Der Struwweldonald* [2025] von Jörg Schorn), übersetzungstheoretisch und -praktisch im besonderen (Mark Twain etwa verfaßte als Weihnachtsgeschenk für seine Töchter 1891 eine englische Nachdichtung), aber auch biographisch, anthropologisch (Stichwort ‚Kinder-Bild‘), kulturkritisch oder (literatur-)psychologisch und -soziologisch, sei’s im Hinblick auf jede einzelne Bildgeschichte, sei’s im Hinblick auf die Gesamtkonzeption. Mehr literaturwissenschaftliche Herausforderungen, als sie dieses libellum verkörpert, kann man sich nicht wünschen.

### Lernziele/Kompetenzen:

Das Proseminar soll am Ereignis eines Einzelwerks möglichst intensiv die Bandbreite des Faches (Neuere deutsche) Literaturwissenschaft ausloten und method(olog)isch reflektieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 14. April 2026 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und, gemeinsam mit der Verpflichtung zu einem Impulsreferat im Rahmen einer Arbeitsgruppe, schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Den Anspruch, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Modulprüfung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit abzulegen (siehe nächstes Stichwort), wird wohl nur in Anspruch zu nehmen wagen dürfen, wer regelmäßig an möglichst allen Sitzungen teilgenommen hat.

### Modulprüfung:

Literaturwissenschaftliche Hausarbeit (LABG 2016) bzw. literaturwissenschaftliche Hausarbeit oder digitales Portfolio (LABG 2023).

### Eignung für angewandte Studiengänge:

In den zahlreichen angestrebten Grenzüberschreitungen mögen sich Studentinnen und Studenten der Angewandten Studiengänge zu dieser Veranstaltung eigens eingeladen fühlen.

#### Literatur:

Heinrich Hoffmann, *Der Struwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder* (1845), nach der Druckfassung von 1859 unter Berücksichtigung der Handschriften herausgegeben von Peter von Matt, Stuttgart: Philipp Reclam jun. 2009 (= Reclams Universal-Bibliothek 18569).

Weiterführende Forschungsliteratur wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und, wo urheberschutzrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt.

<b>155754</b>	<b>„Der Gotteskomplex“ als Kulturgeschichte – Fortschrittsglaube und Allmachtsphantasien zwischen Renaissance und Moderne</b>		
	Do., 10:00-12:00	EF 50, R. 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3acd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3acd	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	

#### Kurzbeschreibung

„Im Banne des westlichen Fortschrittsmythos, der den Rang des Menschen in der Welt stetig zu erhöhen verhieß, drohen wir uns selbst und alles Naturleben zu zerstören.“ (Horst-Eberhard Richter) In diesem Spannungsfeld erliegt der Mensch seit der beginnenden Renaissance einem immer zügelloseren Bemächtigungswahn. Dies haben die Ideologien des 19. Jahrhunderts - repräsentiert durch Nietzsche, Feuerbach und Marx - aber gerade auch jene des 20. Jahrhunderts in erschreckender Deutlichkeit bewiesen. Vor diesem Hintergrund soll die Tragfähigkeit des Faktenglaubens diskutiert werden. Galt doch Fortschritt im Wissen als zentrale Maxime gegen eine „heillose Angststimmung“ (Horst-Eberhard Richter), die uns umgibt, weit bevor die Regime des 20. Jahrhunderts mit brutaler menschenverachtender Gewalt umsichgriffen. Die Veranstaltung spannt den Bogen von Frühmodernem Fortschrittsoptimismus bis zu Chancen und Risiken des Klonens.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit.

#### Prüfungsform:

schriftliche Seminararbeit

<b>155756</b>	<b>„Im Bannkreis der Maschinen“ – Arbeiterexistenz und Bürgerkultur im 19. Jahrhundert</b>
---------------	--

	Mo., 10:00-12:00	EF50, R. 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3ac		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3ac	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	

### Kurzbeschreibung

Initiiert durch die epochalen Wandlungsprozesse des industriellen Zeitalters kam es vor Hintergrund neuer Vorstellungen von Arbeit zu einer Transformation des Persönlichkeitsbewusstseins. Denn das „Grundgesetz der Geschichte [...] Herrschaft und Knechtschaft, von Entfremdung und Befreiung“ (Walter Kasper) wurde unter den neuen Bedingungen der Materialisierung und Mechanisierung mit verschärfter Drastik empfunden. Verglichen mit dem hohen Kulturstatus der sich entwickelnden bürgerlichen Elite sollen im Kontext dieser Veranstaltung Möglichkeiten und Grenzen individueller Freiheit der Arbeiterexistenz diskutiert werden.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit.

### Prüfungsform:

schriftliche Seminararbeit

<b>155758</b>	<b>Diktieren in Literatur und Film</b>		
	Fr., 12:00-14:00	EF50, R. 3.428	Kasperidus
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

### Kurzbeschreibung

„Wie soll ich Dich denn nur erreichen/Komma Geliebte Fragezeichen“, so beginnt Michael Schözens Gedicht *Überschrift Doppelpunkt Diktat*. Obwohl der Text inhaltlich wie formal an einen Liebesbrief erinnert, rückt noch deutlicher sein angedeuteter Produktionskontext in den Vordergrund: Durch den Titel und die ausgeschriebene Interpunktion verweist der Text auf die Schreibpraxis des Diktierens als arbeitsteiligem Prozess (sowie auf den Etikette-Verstoß, ein solches Schriftstück nicht mit der eigenen Hand zu verfassen). Zwischen den fiktiven Sprecher („[...] Dein/ Verehrer Klammer auf dann groß/Verwirrt Komma und ruhelos“) und der im Text adressierten Rezipientin – stellvertretend für die Leserschaft – tritt also eine weitere Instanz: ein menschliches (oder nichtmenschliches) Medium, das die (Auf-)Schreibarbeit leistet. Dieser gar nicht so seltene und medientechnologisch bedingte Fall kollektiven Schreibens tritt von Zeit zu Zeit als produktiver Störfall der Literatur in Erscheinung, der uns

an ihre materiellen und medialen Produktionsbedingungen erinnert, und darüber hinaus an genieästhetischen Vorstellungen einsam schreibender Autorensubjekte rüttelt.

In dem Seminar beschäftigen wir uns daher exemplarisch mit dieser Schreibpraxis, wie auch mit den dahinterstehenden Konzeptionen und davor positionierten Inszenierungen von Autorschaft. Dies betrifft zum einen reale Fälle (Spoiler: Goethe). In größerer Quantität betreiben wir aber eine Stellenlektüre von Diktatszenen als poetologische Reflexionen von Schreibprozessen sowie deren motivischer Darstellung von Arbeits- und Machtverhältnissen. Einen aktuellen Problemhorizont bildet nicht zuletzt die brisante Frage, wer denn wem diktiert, wenn anstelle menschlicher Schreibgehilfen digitale, K.I.-gestützte Schreibdienste zum Einsatz kommen.

[Sofern Sie in Ihrer Lesebiographie über die ein oder andere in einem pädagogischen Kontext angesiedelte Diktatszene gestolpert sein sollten, darf natürlich auch gerne dieser prominente Aspekt Teil des Seminars werden.]

### **Lernziele/Kompetenzen**

In der Veranstaltung üben wir, wie bereits erwähnt, eine fokussierte Stellenlektüre ein, nehmen somit Schreibprozesse in ihrer (dargestellten) Materialität unter die Lupe, vernachlässigen darüber hinaus aber selbstverständlich nicht deren kontextuelle Einordnung. Durch die Auswahl der Ganzschriften und Filme sollen zudem schlaglichtartig Entwicklungslinien der Schreibmedientechnologie, Autorschaftskonzepte und Geschlechtergeschichte beleuchtet werden

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten Sitzung zählen eine engagierte Lektüre und rege Diskussionsteilnahme sowie die Übernahme eines Impulsreferats zu den Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme.

### **Literatur**

Die Seminarliteratur und -filme werden in der ersten Seminarsitzung mittels Seminarplan bekannt gegeben und, sofern möglich, auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Als Ganzschriften werden folgende Werke gelesen (mit der Bitte um Anschaffung):

Goethe, Johann Wolfgang: *Clavigo. Ein Trauerspiel*. Mit einem Nachwort von Helmut Bachmeier. Ditzingen: Reclam 2024 [1774].

Rilke, Rainer Maria: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*. Mit einem Nachwort von Gunna Wendt. Ditzingen: Reclam 2025 [1910].

Maron, Monika: *Stille Zeile Sechs*. Frankfurt a.M.: FISCHER Taschenbuch 1993 [1991].

### **Modulprüfung**

LABG 2016: Hausarbeit (12 Seiten)

LABG 2023/24 (HRSGe/GyGe/BK): Als Teilleistung entweder in der Form einer Hausarbeit (12-15 Seiten) oder als digitales Portfolio, das die Lektüre- und Diskussionsergebnisse sammelt und reflektiert

LABG 2023/24 (G/SP): Hausarbeit (20-25 Seiten)

Unbenotete Studienleistungen wiederum erfolgen in der Form von ausgearbeiteten Impulsvorträgen oder, alternativ, als schriftliche Essays.

### **Inklusionsanteil**

Der genderthematische Aspekt ist nicht derart gelagert, dass von einem dezidierten Inklusionsanteil des Seminars zu sprechen wäre.

### **Eignung für angewandte Studiengänge**

Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Angewandten Studiengänge.

**Weitere Hinweise: Literatur**

Thematisch zur Einführung v.a. die Einführung aus dem Sammelband von Binczek und Epping-Jäger sowie die darin enthaltenen Beiträge:

Binczek, Natalie/Epping-Jäger, Cornelia (Hrsg.): *Das Diktat. Phono-graphische Verfahren der Aufschreibung*, Paderborn: Wilhelm Fink 2015.

Binczek, Natalie: „Diktieren“, in: *Zeitschrift für Medienwissenschaften*, Jg. 5 (2013), 9, 2, S. 174-179.

Koppen, Erwin: „Versuch über das Diktat in der Literatur“, in: *Arcadia. Sonderheft: Festschrift für Horst Rüdiger*, 1978, S. 10-26.

<b>155495</b>	<b>Liebe und Literatur</b>		
	Di., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.112	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc	
B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	

**Kurzbeschreibung**

„Liebe [...] [ist] kein Gefühl, sondern ein Kommunikationscode, nach dessen Regeln man Gefühle ausdrücken, bilden, simulieren, anderen unterstellen oder leugnen [...] kann“, schreibt Niklas Luhmann in seiner Studie zur intimen Kommunikation *Liebe als Passion*. Der Frage, was diese auf den ersten Blick provokant klingende Aussage des Soziologen bedeutet, wollen wir im Seminar anhand der literarischen Reflexion von Liebe in verschiedenen Epochen nachgehen. Wir widmen uns insbesondere der Herausbildung des Konzepts der (empfindsamen) Liebe im 18. Jahrhundert, besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf dasjenige Medium gerichtet werden, das zentral für die Anforderungen der empfindsamen Liebe ist: der Brief (u.a. Chr. F. Gellert). Zum Verständnis der Traditionsbrüche und Innovationen werden auch dessen Vor- und Nachgeschichte diskutiert: Galanterie (u.a. Hoffmann v. Hoffmannswaldau) und romantische Liebe (u.a. C. Brentano), bis zur Reprise und Aktualisierung empfindsamer/romantischer Liebe in der zeitgenössischen Pop-Literatur (Bessing), aber auch in Romantic Comedies / Dramedies wie *Emily in Paris*.

**Lernziele/Kompetenzen**

In diesem Seminar werden literaturwissenschaftliche und -geschichtliche Kompetenzen vertieft und um medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven erweitert. Im Zentrum steht der praktische Umgang mit literarischen Texten vor dem Hintergrund (literatur- und medien-)historischen Wandels. Es zielt auf die Fähigkeit, Forschungsliteratur kritisch zu reflektieren und selbstständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu artikulieren sowie literarische Texte wissenschaftlich angemessen zu beschreiben und sie in ihren literaturgeschichtlichen und medienhistorischen Kontexten zu verorten und zu interpretieren.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Bitte beachten Sie, dass es sich um ein **lektüreintensives Seminar** handelt, das eine kontinuierliche Textarbeit voraussetzt. Grundvoraussetzung ist die gründliche Vorbereitung der im Seminar besprochenen Texte sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Seminardiskussion.

**Literatur**

Eine genaue Liste mit der Literatur wird mit dem Seminarprogramm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>155497</b>	<b>Liebe und Literatur</b>		
	Di., 16:00-18:00	EF 50, R. 3.112	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

### Kurzbeschreibung

„Liebe [...] [ist] kein Gefühl, sondern ein Kommunikationscode, nach dessen Regeln man Gefühle ausdrücken, bilden, simulieren, anderen unterstellen oder leugnen [...] kann“, schreibt Niklas Luhmann in seiner Studie zur intimen Kommunikation *Liebe als Passion*. Der Frage, was diese auf den ersten Blick provokant klingende Aussage des Soziologen bedeutet, wollen wir im Seminar anhand der literarischen Reflexion von Liebe in verschiedenen Epochen nachgehen. Wir widmen uns insbesondere der Herausbildung des Konzepts der (empfindsamen) Liebe im 18. Jahrhundert, besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf dasjenige Medium gerichtet werden, das zentral für die Anforderungen der empfindsamen Liebe ist: der Brief (u.a. Chr. F. Gellert). Zum Verständnis der Traditionsbrüche und Innovationen werden auch dessen Vor- und Nachgeschichte diskutiert: Galanterie (u.a. Hoffmann v. Hoffmannswaldau) und romantische Liebe (u.a. C. Brentano), bis zur Reprise und Aktualisierung empfindsamer/romantischer Liebe in der zeitgenössischen Pop-Literatur (Bessing), aber auch in Romantic Comedies / Dramedies wie *Emily in Paris*.

### Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden literaturwissenschaftliche und -geschichtliche Kompetenzen vertieft und um medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven erweitert. Im Zentrum steht der praktische Umgang mit literarischen Texten vor dem Hintergrund (literatur- und medien-)historischen Wandels. Es zielt auf die Fähigkeit, Forschungsliteratur kritisch zu reflektieren und selbstständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu artikulieren sowie literarische Texte wissenschaftlich angemessen zu beschreiben und sie in ihren literaturgeschichtlichen und medienhistorischen Kontexten zu verorten und zu interpretieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass es sich um ein **lektüreintensives Seminar** handelt, das eine kontinuierliche Textarbeit voraussetzt. Grundvoraussetzung ist die gründliche Vorbereitung der im Seminar besprochenen Texte sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Seminardiskussion.

### Literatur

Eine genaue Liste mit der Literatur wird mit dem Seminarprogramm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>155852</b>	<b>Gute wissenschaftliche Praxis</b>		
	Do., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.428	Thiele

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:

**Kurzbeschreibung**

tba

<b>155888</b>	<b>DIGITAL Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken – von der Themenfindung zur Hausarbeit</b>		
	Fr., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.427	Jaekel
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		

**Kurzbeschreibung**

Literaturwissenschaftliche Arbeiten dokumentieren die eigenständige Er- und Ausarbeitung einer literaturwissenschaftlichen Problemstellung, die – zumeist – im Anschluss an das Thema eines Seminars entwickelt und anhand einer angemessenen Auswahl von Primärquellen und Forschungsbeiträgen behandelt wird. Das Ergebnis soll zeigen, dass der/die Verfasser/in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken (Bibliographieren, Exzerpieren, Zitieren, Argumentieren) zielführend anwenden kann und auf dieser Grundlage zu begründeten Antworten auf eine vorab genau eingegrenzte Fragestellung kommt.

Das Seminar führt anhand exemplarischer Textanalysen zu Johann Wolfgang Goethes *Die Leiden des jungen Werthers* in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Literaturwissenschaft ein und vermittelt zentrale Arbeitstechniken von der Entwicklung einer systematischen Problemstellung über die gezielte Suche nach Forschungsbeiträgen und den Aufbau des Argumentationsgangs bis zu korrekten Literaturangaben in Fußnoten und Literaturverzeichnis.

Neben einem einführenden Überblick bietet das Seminar Raum für praktische Übungen, Gruppenarbeitsphasen und Diskussionen über bisherige Erfahrungen und Schwierigkeiten beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Zum Ende des Semesters sollen erste Projektvorstellungen entwickelt werden – wahlweise zu eigenen Themen oder zu Aspekten von Goethes *Werther*.

**Voraussetzungen:**

Sie arbeiten in einem wöchentlichen live-online Seminar mit Bild mit. Es werden regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit in Diskussionen und Arbeitsgruppen sowie die Lektüre der im Moodle-Raum bereitgestellten Materialien erwartet.

**Zur Vorbereitung empfohlen:**

Burkhard Moennighoff/Eckhardt Meyer-Krentler: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*. 19., aktualisierte Auflage, München: Fink 2022.

Markus Krajewski: Lesen Schreiben Denken. Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Stuttgart: utb 2015.

### Literatur

Als Textgrundlage dient uns der folgende Roman (zur Anschaffung):

**BITTE BEACHTEN SIE:** Es muss die Ausgabe aus dem Deutschen Klassiker Verlag im Taschenbuch sein, keine Reclam-Ausgabe etc.

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers, Die Wahlverwandtschaften, Kleine Prosa, Epen. Hrsg. v. Waltraud Wiethölder. Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Bd. 11 Frankfurt/M.: Deutscher Klassiker Verlag, 2006 (entspricht Bd. 8, Waltraud Wiethölder (Hrsg.): Johann Wolfgang Goethe: Sämtliche Werke. Briefe, Tagebücher und Gespräche, Frankfurt am Main 1994).

<b>155890</b>	<b>DIGITAL Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken – von der Themenfindung zur Hausarbeit</b>		
	Fr., 16:00-18:00	EF 50, R. 3.427	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c		B.A. ALK: Kern: 1c, 8b B.A. ALK: Komp: 1c, 4c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	

### Kurzbeschreibung

Literaturwissenschaftliche Arbeiten dokumentieren die eigenständige Er- und Ausarbeitung einer literaturwissenschaftlichen Problemstellung, die – zumeist – im Anschluss an das Thema eines Seminars entwickelt und anhand einer angemessenen Auswahl von Primärquellen und Forschungsbeiträgen behandelt wird. Das Ergebnis soll zeigen, dass der/die Verfasser/in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken (Bibliographieren, Exzerpieren, Zitieren, Argumentieren) zielführend anwenden kann und auf dieser Grundlage zu begründeten Antworten auf eine vorab genau eingegrenzte Fragestellung kommt.

Das Seminar führt anhand exemplarischer Textanalysen zu Johann Wolfgang Goethes *Die Leiden des jungen Werthers* in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Literaturwissenschaft ein und vermittelt zentrale Arbeitstechniken von der Entwicklung einer systematischen Problemstellung über die gezielte Suche nach Forschungsbeiträgen und den Aufbau des Argumentationsgangs bis zu korrekten Literaturangaben in Fußnoten und Literaturverzeichnis.

Neben einem einführenden Überblick bietet das Seminar Raum für praktische Übungen, Gruppenarbeitsphasen und Diskussionen über bisherige Erfahrungen und Schwierigkeiten beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Zum Ende des Semesters sollen erste Projektvorstellungen entwickelt werden – wahlweise zu eigenen Themen oder zu Aspekten von Goethes Werther.

### Voraussetzungen:

Sie arbeiten in einem wöchentlichen live-online Seminar mit Bild mit. Es werden regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit in Diskussionen und Arbeitsgruppen sowie die Lektüre der im Moodle-Raum bereitgestellten Materialien erwartet.

### Zur Vorbereitung empfohlen:

Burkhard Moennighoff/Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 19., aktualisierte Auflage, München: Fink 2022.

Markus Krajewski: Lesen Schreiben Denken. Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Stuttgart: utb 2015.

### Literatur

Als Textgrundlage dient uns der folgende Roman (zur Anschaffung):

**BITTE BEACHTEN SIE:** Es muss die Ausgabe aus dem Deutschen Klassiker Verlag im Taschenbuch sein, keine Reclam-Ausgabe etc.

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers, Die Wahlverwandtschaften, Kleine Prosa, Epen. Hrsg. v. Waltraud Wiethölter. Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Bd. 11 Frankfurt/M.: Deutscher Klassiker Verlag, 2006 (entspricht Bd. 8, Waltraud Wiethölter (Hrsg.): Johann Wolfgang Goethe: Sämtliche Werke. Briefe, Tagebücher und Gespräche, Frankfurt am Main 1994).

<b>155590</b>	<b>Animal Studies – Tiere in der Literatur</b>		
	Di., 18:00-20:00	EF 50, R. 3.112	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

### Kurzbeschreibung

Tiere sind seit jeher ein zentraler Bestandteil literarischer Texte und durchziehen die Literaturgeschichte in unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Das Seminar nimmt dieses vielschichtige Mensch-Tier-Verhältnis in den Blick und untersucht, wie Tiere in verschiedenen Epochen und Gattungen – von Fabel und Märchen über Drama, Lyrik bis hin zum Roman – als sprechende, handelnde oder symbolisch aufgeladene Akteure auftreten.

Vor dem Hintergrund des sogenannten animal turn und der Cultural Literary Animal Studies diskutieren wir im Seminar traditionelle, stark anthropozentrische Deutungsmuster, die literarische Tiere vor allem als Spiegel menschlicher Kultur verstanden haben. Wir wollen uns der Frage widmen, wie Texte gelesen werden können, die Tiere nicht nur symbolisch, sondern auch in ihrer spezifischen Präsenz ernst nehmen. Auf der Folie der Animal Studies sollen literaturgeschichtliche Entwicklungen nachvollzogen und gattungstheoretische Fragestellungen vertieft werden. Ergänzend werden unterschiedliche Positionen der Tierphilosophie und Tierethik (u. a. Montaigne, Descartes, aktuelle tierethische Ansätze) einbezogen, um Fragen nach Bewusstsein, Sprache, Moral und Verantwortung im Mensch-Tier-Verhältnis interdisziplinär zu reflektieren.

### Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Roland Borgards (Hrsg.): Tiere. Kulturwissenschaftliches Handbuch. Stuttgart 2026.

<b>155592</b>	<b>Namen und Gesellschaft: Personennamen als soziale Marker</b>
---------------	---

	Do., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.405	Krämer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc B.A. ALK: Komp: 3ad		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc B.A. ALK: Komp: 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

### Kurzbeschreibung

*Martina, Mandy, Fatima* – Namen sind sprachliche Zeichen, die zuallererst der Identifikation dienen. Aber sie können auch Hinweise auf z.B. Herkunft, Geschlecht, Alter, sozialen Stand sowie ethnische oder religiöse Zugehörigkeiten einer Person geben. Auch Traditionen, Machtverhältnisse und politische Umbrüche lassen sich an ihnen ablesen. So können Namen zum Spiegel sozialer, sprachlicher und kultureller Entwicklungen einer Gesellschaft werden.

Die Namenforschung, auch Onomastik genannt, steht daher in Verbindung mit vielen Disziplinen, etwa der Geschichtswissenschaft, der Kulturwissenschaft, der Soziologie und der Psychologie. In diesem Seminar wollen wir uns den Personennamen aus sprachwissenschaftlicher Sicht nähern. Dazu erarbeiten wir zunächst Grundlagen der Onomastik, v.a. der Sozioonomastik, anschließend werden eigene Forschungsprojekte zu Personennamen (Vor- oder Familiennamen) durchgeführt. Themen werden u.a. sein:

Onomastische Grundlagen:

- Eigennamen als sprachliche Sonderkategorie (Funktion von Namen, Name vs. Appellativ, Grammatik der Eigennamen),
- Geschichte der Personennamen (Germanische Namen, Wandel durch Christianisierung und Fremdnamen, Ausbreitung der Heiligennamen, Einfluss der Reformation, Vornamenmoden des 20./21. Jhds., Entstehung der Familiennamen und ihre Bildungsweisen),
- Personennamen im sozialen Kontext (Vornamen und Geschlecht, Alter, soziale Schicht, Religion).

Mögliche Forschungsfragen zum Thema „Personennamen als soziale Marker“:

- Wie können Vornamen Hinweise auf das Alter ihrer Träger:innen geben? Welcher Namenwandel hat sich in den letzten rund 100 Jahren vollzogen? Welche sprachlichen Wandelprozesse können wir beobachten? (z.B. phonologischer Wandel von Jungen- und Mädchennamen, Entwicklung von Unisexnamen, Wiederaufkommen von Bibelnamen)
- Wie können Vornamen Hinweise auf die Herkunft geben? Welche Namenmoden zeigen sich im geographischen Vergleich? (Regionale Vorlieben bestimmter Vornamen)
- Wie können Vornamen Hinweise auf ethnische, kulturelle oder religiöse Zugehörigkeiten geben? Welche Anpassungs- oder Abgrenzungsprozesse lassen sich beobachten? Wie werden und wurden z.B. Personennamen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen an das deutsche Namenssystem angepasst? Wie passen sich deutsche Namen an andere Sprachen an, z.B. bei Auswanderung in englischsprachige Länder?
- Wie können Vornamen Hinweise auf die soziale Herkunft/Stand geben? Welche Namen sind prestigehaltig und aufgrund welcher Entwicklungen? Welche Namen sind stigmatisiert und warum? Wie und wo können Namen zu Diskriminierung und sozialer Ungleichheit führen? Was ist besonders im schulischen Kontext zu beachten?

Da im Juni 2026 eine Namentagung des International Network for Personal Names Research stattfindet, besteht die Möglichkeit, dass die Studierenden erste Vortrags-, Präsentations- oder Moderationserfahrungen auf der Online-Tagung sammeln und ihre Projekte vorstellen.

Prüfungsleistungen werden entsprechend den einzelnen Studiengängen/-modulen festgelegt und können z.B. Referate, Stundengestaltungen, Forschungsberichte, mündl. Prüfungen beinhalten. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Grundlegende Literatur (Artikel zu einzelnen Themen werden gesondert genannt): Kunze, Konrad (2003): dtv-Atlas Namenkunde. München: dtv; Nübling, Damaris, Fabian Fahlbusch & Rita Heuser (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. Tübingen: Narr.

<b>155904</b>	<b>Claude Lanzmanns Dokumentarfilm "Shoah"</b>		
	Fr. 17.4., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.112	Risholm
	9.-10.5., 9.00-17.00	EF 50, R. 3.237	
	16.-17.5., 9.00-17.00	EF 50, R. 3.237	
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7c B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7c B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

**Wichtiger Hinweis: Die verpflichtende Vorbesprechung findet am 17.04.2026 statt. Alle mündlichen Prüfungen zu diesem Blockseminar werden ausschließlich in der Woche vom 16.06.2026 bis 20.06.2026 durchgeführt.**

### Kurzbeschreibung

Dieses Blockseminar widmet sich Claude Lanzmanns dokumentarischem Film *Shoah*. *Shoah* ist keine Einführung in den Holocaust und kein illustrativer Dokumentarfilm. Der Film arbeitet ohne Archivbilder, ohne historische Erklärung und ohne Chronologie. Er ist ein Film über Zeugenschaft, Sprache, Erinnerung und die Unmöglichkeit des Verstehens. Über seine extreme Dauer und seine konsequente formale Reduktion konfrontiert *Shoah* die Zuschauer:innen mit der sprachlichen und affektiven Nachwirkung eines industriell organisierten Massenmords und macht die Gewalt des Holocaust gerade durch das Fehlen von Bildern und erklärenden Rahmen erfahrbar.

Als Blockseminar setzt die Lehrveranstaltung intensive gemeinsame Sichtungen, Diskussionen und Textarbeit voraus. Die aktive Teilnahme an allen Sitzungen ist unerlässlich.

Studierende sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Film extreme Formen von Gewalt, Verlust und Vernichtung thematisiert und über lange Strecken keine Entlastung oder Distanzierung ermöglicht.

### Literatur

Ein Semesterapparat wird zusammengestellt.

### Anwesenheitspflicht

Es besteht strikte Anwesenheitspflicht; Fehlzeiten können nicht kompensiert werden. Die vollständige Teilnahme an allen Sitzungen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Seminars.

### Modulprüfung

Die mündlichen Prüfungen finden **ausschließlich vom 16.–21. Juni 2026** statt.

<b>158806</b>	<b>Kulturgeschichte der Kammer</b>		
	Fr. 17.4.-22.5., 10:00-14:00 Fr. 5.6.-12.6., 10:00-14:00	EF 50, R. 3.405	Risholm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3acd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abc, 2abc M.A. AS: 2ab, 4b	

**Wichtiger Hinweis: Diese Veranstaltung wird 4-stündig stattfinden, vom 17.04.26-12.06.26. Alle mündlichen Modulprüfungen zu dem Seminar finden in der Woche 23.06.26-27.06.26 statt.**

### Kurzbeschreibung

In diesem Seminar erforschen wir das kulturhistorische Konzept ‚Kammer‘. Die zentralen Fragestellungen richten sich auf die literarischen, filmischen und kulturellen Manifestierungen, Materialisierungen und Verkörperungen dieser Räumlichkeit. Wir werden uns mit verschiedensten Ausprägungen dieses Konzepts beschäftigen: von der Wunderkammer, über die Fotografie mit der camera obscura oder den Kammerspielfilm, bis zu dem Massenmordapparat Gaskammer. Verschiedene kulturtheoretische Kategorien werden hinsichtlich ausgesuchter Beispiele erprobt. Einige Ideen sind gebunden an Vorstellungen von Intimität und dem Geheimnisvollen, andere Forschungsrichtungen untersuchen Fragen nach Isolation und Hierarchie, Ordnung des Wissens oder Ausstellungspraktiken.

### Literatur

Ein Semesterapparat wird zusammengestellt.

### Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden wir Literatur, Film und Kultur in ihrem kulturhistorischen Kontext reflektieren. Fragen und Konzepte dieses Forschungsfeldes ‚Kammer‘ werden erarbeitet.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Zu den Anforderungen des Seminars gehört das Anfertigen von Exzerpten. Die Studienleistung erfolgt durch die Übernahme eines Kurzreferates.

Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

### Modulprüfung

Fassung 2023: mündliche Prüfung

<b>155952</b>	<b>Das soziale Drama</b>		
	Do., 8:00-10:00	EF 50, R. 3.428	Thiele

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b

### Kurzbeschreibung

Das Seminar wird anhand gemeinsamer sowohl extensiver als auch intensiver Lektüren von Sozialdramen zum einen den Begriff des sozialen Dramas schärfen und literatur- und sozialgeschichtlich kontextualisieren. Hierzu werden die von Theo Elm in seiner leider vergriffenen Monografie (*Das soziale Drama*, Stuttgart: Philipp Reclam jun. 2004) entwickelten Kriterien des sozialen Dramas als Arbeitshypothesen und Leitlinien übernommen, um die Semantik des Begriffs ‚sozial‘ zu erschließen, die Bühne als Ort des Sozialen zu bestimmen, Formelemente des sozialen Dramas zu identifizieren, die Frage des Realismus nicht nur an das Was, sondern auch an das Wie, den Umgang mit Verfahren und Konventionen, zu binden und das Verhältnis von Literatur und Sozialgeschichte – Gesellschaftsstrukturen, symbolischen Ordnungen und vorherrschenden Sozio-Logiken – zu befragen. Gemeinsam gelesen werden unter anderem *Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung* (1774) von Jakob Michael Reinhold Lenz, *Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel* (1784) von Friedrich Schiller, *Woyzeck* (1836/1837) von Georg Büchner, *Vor Sonnenaufgang. Soziales Drama* (1889) von Gerhart Hauptmann, *Bürger Schippel. Komödie* (1911) von Carl Sternheim, *Kasimir und Karoline* (1932) von Ödön von Horvath, *Pioniere in Ingolstadt* (1928/1968) von Marieluise Fleißer und Georg Elser. *Ein deutsches Drama* (1982) von Peter Paul Zahl. Zum anderen soll die These, dass die Bühne der Ort des Sozialen sei kritisch überprüft werden, in dem nach Sozialdramen im Film und im Fernsbereich Ausschau gehalten werden sollen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierende können Literatur in ihren gesellschaftlichen Kontexten reflektieren und ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen für die Vermittlung literarischer Texte nutzbar machen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

LABG 2016: Für die Teilnahme an der BL3-Modulprüfung wird der Abschluss des BL1-Moduls vorausgesetzt.

LABG 2023: Für die Teilnahme an der ASL-Modulprüfung wird der Abschluss der Module BL I, BS I, BL II, BS II vorausgesetzt.

### Studienleistung / Modulprüfung

LABG 2016: Studienleistung: Wissenschaftliche Reflexion / Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit

LABG 2023: Modulprüfung: Mündliche Prüfung GyGe/BK/G (45 Minuten), HRSGe/SP/GV (30 Minuten),

### Eignung für das Studium der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar steht den Studierenden der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften offen, die sich für Literatur, die Dramatik und das soziale Drama, die Literatur- und Sozialgeschichte interessieren.

### Literatur

Für das Seminar anzuschaffende Literatur:

- Lenz, Jakob Michael Reinhold: *Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2009 (ISBN 978-3-518-18908-5).

- Schiller, Friedrich: *Kabale und Liene. Ein bürgerliches Trauerspiel*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1999 (ISBN: 978-3-518-18810-0).

- Büchner, Georg: *Woyzeck*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2008 (ISBN 978-3-518-18894-1).
- Hauptmann, Gerhart: *Vor Sonnenaufgang. Soziales Drama*, Ditzingen: Reclam XL 2022 (ISBN: 978-3-15-016152-4).
- Horvath, Ödön von: *Kasimir und Karoline*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2001 (ISBN 978-3-518-18828-6).
- Fleißer, Marieluise: *Ingoldstädter Stücke: Fegefeuer in Ingolstadt. Pioniere in Ingolstadt*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1977 (ISBN 978-3-518-36903-6).

**Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:**

- Elm, Theo: *Das soziale Drama*, Stuttgart: Philipp Reclam jun. 2004.

<b>155501</b>	<b>Transnationale Literaturen (2 V)</b>		
	Mo., 16:00-18:00	EF 50, HS 3	Konuk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Ausgehend von der zunehmend sprachlich, ethnisch und religiös heterogenen Literatur- und Kulturlandschaft Deutschlands wendet sich diese Vorlesung dem transnationalen Kontext deutschsprachiger Gegenwartsliteratur zu. Das vorrangige Interesse gilt der Verknüpfung von transnationalen Ansätzen und literarischem Schaffen. Begrifflichkeiten wie Heterogenität und Diversität sowie postkoloniale, interkulturelle, transnationale, interlinguale und postmigrantische Literatur, die die Veränderungen in der deutschsprachigen Literatur zu fassen versuchen, werden kritisch reflektiert. Wir besprechen folgende Werke, die die engen Grenzen, die durch eine vermeintliche Zugehörigkeit zu kultureller, ethnischer und religiöser Herkunft auferlegt werden, hinterfragen oder gar auflösen:

**Literatur:**

Emine Sevgi Özdamar: *Die Brücke vom Goldenen Horn* (1998)

Herta Müller: *Heimat oder Der Betrug der Dinge* (1997)

Yoko Tawada: *akzentfrei* (2016)

Cemile Sahin: *Alle Hunde sterben* (2020)

Ronya Othmann: *Die Sommer* (2021)

Mithu Sanyal: *Identitti* (2021)

Dinçer Güçyeter: *Unser Deutschlandmärchen* (2022)

Sharon Dodua Otoo: *Adas Raum* (2022)

Deborah Feldman: *Judenfetisch* (2023)

<b>155505</b>	<b>Anna Seghers - das Erzählwerk</b>
---------------	--------------------------------------

	Do., 10:00-12:00	EF 50, R. 1.416	Hofmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

In diesem sehr leseintensiven Seminar setzen wir uns ausgiebig mit dem umfassenden Erzählwerk der 1900 geborenen Autorin Anna Seghers auseinander, das zum Besten in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts gehört: mit den berühmten Exil-Romanen *Das siebte Kreuz* und *Transit* sowie der Erzählung *Der Ausflug der toten Mädchen*, aber auch dem bereits erfolgreichen Debütroman *Aufstand der Fischer von St. Barbara* (1928), einigen weniger bekannten Erzählungen aus der Exilzeit wie *Reise ins Elfte Reich* (1939), *Ein Mensch wird Nazi* (1943) und *Post ins Gelobte Land* sowie ausgewählten Werken aus der Schaffenszeit in Nachkriegsdeutschland, in das Seghers 1947 aus dem Mexikanischen Exil zurückkehrte, bzw. in der DDR, wo sie bis zu ihrem Tod am 1. Juni 1983 in Ost-Berlin lebte: *Das Argonautenschiff* (1948), die „Karibischen Geschichten“ (1949), *Der Mann und sein Name* (1952), *Das wirkliche Blau* (1967), *Überfahrt* (1971) und *Sonderbare Begegnungen* (1973).

Außerdem befassen wir uns mit dem für Seghers' Erzählpoetik zentralen Erzähler-Aufsatz von Walter Benjamin aus dem Jahr 1937.

### Literatur

Anzuschaffen sind die Romane Seghers, *Das siebte Kreuz* (Aufbau TB, 7. Auflage, 2018) und *Transit* (Aufbau TB, beliebige Auflage).

Alle weiteren Texte werden via moodle zur Verfügung gestellt.

### Bemerkung

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, zwei Romane und um die 10 Erzählungen zu lesen sowie einige theoretische Abhandlungen. Zudem wird dringend empfohlen, mit der Lektüre der Romane bereits vor Beginn des Seminars anzufangen.

<b>155507</b>	<b>Literaturtheorie(n) und ihre Anwendung: Von Aristoteles bis zu Konzepten der Heterogenität</b>		
	Do., 12:30-14:00	EF 50, R. 4.418	Hofmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2ac B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2ac B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

Das Seminar vermittelt zum einen theoretisches und theoriegeschichtliches Grundlagenwissen in den Bereichen Literaturwissenschaft und Literaturanalyse: Gattungstheorie, textanalytische Grundbegriffe und Rhetorik, Methoden und Modelle der Hermeneutik, des Strukturalismus und Poststrukturalismus, Literatur und Psychoanalyse, kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft, literaturwissenschaftliche

Konzepte der Transnationalität und Heterogenität. Zum anderen erproben wir das erlangte Wissen in der Anwendung auf literarische Texte und deren Analyse.

### Literatur

Bitte schaffen Sie sich folgende Texte/Textausgaben an:

Aristoteles: Poetik. Griechisch/Deutsch (Reclam)

E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann (Reclam, Studienausgabe)

Friedrich Schiller: Kabale und Liebe (Reclam, Studienausgabe)

Sharon Dodua Otoo: die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle... (Fischer Taschenbuch, 3. Aufl., 2019)

<b>155511</b>	<b>Literatur in der postmigrantischen Gesellschaft (Blockseminar)</b>		
	Fr. 17.4.2026 26.-28.5., 11:00-17:30 Fr. 29.5., 11:00-17:30 Sa. 30.5., 10:00-14:00	Online EF 50, R. 3.206 Online EF 50, R. 3.206	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

Das Postmigrantische ist bereits in den frühen 2000er Jahren als eine Selbstbezeichnung entstanden, die Personen aus dem Kulturbereich in Deutschland wie Shermin Langhoff, die anders als die (Groß-) Eltern selbst keine Migrationserfahrung gemacht haben, für ihr künstlerisches Schaffen nutzten. Die Idee der ‚postmigrantischen Gesellschaft‘ beschreibt eine plurale Gesellschaft, die sich durch Migration geformt hat, diese jedoch immer noch nicht als ‚Normalität‘ begreift – ein Spannungsverhältnis, in dem literarisches Schreiben stattfindet. In diesem Kurs setzen wir uns theoretisch mit den Ideen von Postmigration und postmigrantischer Gesellschaft auseinander und diskutieren die Frage, wie eine postmigrantische Analyseperspektive für literarische Texte aussehen könnte. Als Beispiele werden Prosatexte besprochen, unter anderem neuere deutschsprachige Romane von Fatma Aydemir und Deniz Utlu, aber auch andere Literaturgattungen wie Lyrik.

Dieses Seminar findet als Blockveranstaltung von 26.5. bis 30.5.2026 statt:

Dienstag, 26.5.2026	10-16.30 Uhr
Mittwoch, 27.5.2026	10-16.30 Uhr
Donnerstag, 28.5.2026	10-16.30 Uhr
Freitag, 29.5.2026	10-16.30 Uhr (online)
Samstag, 30.5.2026	10-14 Uhr

Bei einer digitalen Auftaktveranstaltung am 17.04.2026 auf Zoom werden Details zum Seminarplan bekannt gegeben.

<b>155513</b>	<b>Versnovellistik (Blockseminar)</b>		
	26.-29.5., 9:00-15:00	OH 4a Chemie-Physik – CP-E0-108	N.N.
	Sa. 30.5., 9:00-15:00	EF 50, R. 0.215	
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Mären sind kurze Erzählungen in Reimpaarversen, die im Spätmittelalter vom 13. bis ins 15. Jahrhundert besonders beliebt waren. Darin werden Kirche, Geschlechterrollen und die generelle Gesellschaftsordnung hinterfragt, verhandelt und unterwandert. Dabei spielen moralisch-didaktische sowie komische Elemente eine zentrale Rolle. Im Seminar werden wir uns mit der Gattungsfrage auseinandersetzen und unterschiedliche literaturwissenschaftliche Herangehensweisen an ausgewählten Texten erproben sowie einführende Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten durchführen. Die Texte werden in Übersetzung gelesen.

<b>158302</b>	<b>Literatur, Psychoanalyse und Film (2 V)</b>		
	Di., 10:00-12:00	EF 50, HS 3	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Kurzbeschreibung:**

Sigmund Freud hat sich – ein eminent literarisches Verfahren, das sich literarischer Schreibstrategien bedient – die Psychoanalyse buchstäblich träumen lassen: Da die wenigsten Personen außerhalb seiner Praxis darin geübt waren, die Selbstzensur als „Wache von den Toren des Verstandes“ zurückzuziehen (wie Freud bezeichnenderweise Friedrich Schiller zitiert) und sich in den Zustand der kritiklosen Selbstbeobachtung zu versetzen, sah er sich als Grundlage für sein Buch *Die Traumdeutung* (1900) auf die eigenen Träume als Material angewiesen, „das von einer ungefähr normalen Person herrührt und sich auf mannigfache Anlässe des täglichen Lebens bezieht“. Auf diesem Weg wurde Freud zum wichtigsten und zuverlässigsten Gewährsmann seiner eigenen Theorie, daß jeder Traum eine Wunscherfüllung sei, ohne zu erkennen oder erkennen zu wollen, daß die eigenen Träume die Wunscherfüllung seiner Theorie waren.

Doch die von Freud in Anspruch genommenen Träume und (vermeintlichen) Kindheitserinnerungen sind zum Teil auch von literarischen Figuren wie König Ödipus und Hamlet, zum Teil von Autoren, allen voran Johann Wolfgang von Goethe, geborgt. Psychoanalytische Studien wie „Der Dichter und das

Phantasieren“ (1908) verhüllen als objektivierende Abwehrmechanismen diese Abhängigkeit der Psychoanalyse von der Literatur nur notdürftig.

Schriftsteller ihrerseits haben sich umgekehrt beeilt, den von Sigmund Freud erschlossenen Denkraum des Unbewußten, kaum entdeckt, als Reservoir des Fiktionalen auszuschöpfen und sich dadurch ihrerseits in die – gelegentlich ausdrücklich begrüßte, gelegentlich heftig kritisierte oder ironisch reflektierte – Abhängigkeit der Literatur von der Psychoanalyse begeben.

Die Vorlesung will diese ‚Schicksalsgemeinschaft‘ in exemplarischen Einzelstudien ergründen.

### **Psychoanalyse und Literatur:**

Hier sollen neben ausgewählten Psychoanalysen literarischer Texte (Sigmund Freud über König Ödipus, Jacques Lacan über E. A. Poes Kriminalnovelle „The Purloined Letter“ etc.) nicht zuletzt Freud und Lacan als Schriftsteller behandelt werden.

### **Literatur und Psychoanalyse:**

Im Falle der Freudschen Psychoanalyse verfaßten etwa Wilhelm Jensen, Karl Kraus, Elias Canetti, Franz Kafka, Thomas Mann oder der Schweizer Kriminalschriftsteller Friedrich Glauser Texte, die unter dem Eindruck der Psychoanalyse stehen, allen voran aber literarische Autoren, die gleichzeitig namhafte Vertreter der psychoanalytischen Bewegung waren wie Georg Groddeck oder Fritz Wittels, im Falle von Jacques Lacan etwa der Basler Autor Jürg Laederach.

Am Beispiel der drei psychoanalytischen Filme bzw. Filmprojekte „Geheimnisse einer Seele“ (D 1926, Regie: Georg Wilhelm Pabst), „Entwurf zu einer filmischen Darstellung der Freudschen Psychoanalyse im Rahmen eines abendfüllenden Spielfilms“ (Siegfried Bernfeld 1925) und „Die Psychoanalyse im Film! Sensationelle Enthuellungen aus dem Nachtleben der menschlichen Seele“ (Ernst Simmel, vermutlich zweite Hälfte der 1920er Jahre) und der beiden filmischen Psychoanalysen „Spellbound“ (GB 1945, Regie: Alfred Hitchcock) und „Peeping Tom“ (GB 1960, Regie: Michael Powell) soll gleichzeitig das Verhältnis zwischen Film und Psychoanalyse erörtert werden.

### **Lernziele/Kompetenzen:**

Ergeben sich aus dem oben Gesagten.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Ergibt sich aus dem Hochschulrahmengesetz.

### **Modulprüfung:**

Wird noch bekannt gegeben.

### **Eignung für angewandte Studiengänge:**

Ergibt sich individuell aus der Kurzbeschreibung.

### **Literatur:**

Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und, wo urheberschutzrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt.

<b>158304</b>	<b>Friedrich Glauser</b>		
	Mi., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.112	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc	
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	

B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b
	M.A. ALK: 1ac, 3a, 4a M.A. AS: 2ab, 4b

### Kurzbeschreibung

Vergegenwärtigen Sie sich bitte (vielleicht selbst gerade zurückgekehrt aus den Ferien), um sich das oft angeführte Bild des schweizerischen Schriftstellers Friedrich Glauser (1896–1938) als sogenannter ‚Außenseiter der Gesellschaft‘ unmittelbar vor Augen zu führen, die Antwort auf folgende Frage aus seinem autobiographischen Text „Morphium. Eine Beichte“, in dem sich Glauser 1932 ebenso offen wie selbstironisch Rechenschaft über seine Drogensucht und die damit einhergehende Beschaffungskriminalität ablegt: „Ich hatte kaum die Anstalt verlassen, stürzte ich schon in eine Apotheke. Können Sie sich einen Menschen vorstellen, der, kommt er in eine neue Stadt, vor allem Ausschau nach Apotheken hält? Landschaft? Museen? Bauten? Uninteressant. Apotheken sind wichtig.“ Glauser nun aber, der wußte, wie beschämend es ist, wenn andere sich unberufenerweise zum Fürsprecher über sogenannte ‚Randgruppen‘ aufschwingen, trat selbst überraschenderweise nicht als Anwalt von ‚Außenseitern‘ in Erscheinung. Er hat aber in den 1930er Jahren eine literarische Figur geschaffen, deren hervorstechendste Eigenschaft die Einfühlsamkeit in alle Gesellschafts(mit)glieder, auch die scheinbar abstehehsten oder entlegensten ist (und die gleichzeitig die Fragwürdigkeit dieser organologischen Metaphern implizit kritisiert): den Fahnderwachtmeister der Berner Kriminalpolizei Jakob Studer, Protagonist der Kriminalromane *Schlumpf Erwin Mord*, *Die Fieberkurve*, *Matto regiert*, *Der Chinese* und *Krock & Co.*, die neben ihrem Vorläufer *Der Tee der drei alten Damen*, dem autobiographisch grundierten Fremdenlegionärsroman *Gourrama* und unbekannteren Artikeln von Friedrich Glauser, etwa zur DADA-Bewegung (in der er selbst engagiert war) oder zum französischen Film (1932), im Zentrum dieses Hauptseminars stehen werden. Hörbar werden soll dabei – nicht zuletzt am Beispiel von Friedrich Glauzers eigener Stimme – die heterogene Polyphonie von Ideolekten, die auch den Respekt vor dem Eselsgesang (und eben nicht -gebrüll) gebietet – wie zweisam vertraut reitet der bekiffte Fahnderwachtmeister Studer auf dem von ihm (nach dem berndeutschen Spitznamen ihres Autors) „Fridu“ getauften Esel in Glauzers Roman *Die Fieberkurve* durch die marokkanische Wüste – und gerade darin das Versprechen nicht der Brüderlichkeit (bzw. der Geschwisterlichkeit), sondern der Kreatürlichkeit verkörpert.

### Lernziele/Kompetenzen:

Lesen und sich über Gelesenes argumentativ mündlich und schriftlich austauschen zu lernen. Und Glauser.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 15. April 2026 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und, gemeinsam mit der Verpflichtung zu einem Impulsreferat im Rahmen einer Arbeitsgruppe, schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt.

### Modulprüfung:

Literaturwissenschaftliche Hausarbeit.

### Eignung für angewandte Studiengänge:

Ergibt sich individuell aus der Kurzbeschreibung.

### Literatur:

Das genaue Lektürepensum als Grundlage für die gemeinsame Diskussion wird zu Beginn des Semesters in Form des Veranstaltungsprogramms bekannt gegeben und, wo urheberschutzrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt. Die meisten Romane,

Erzählungen und Artikel Friedrich Glausers liegen in vergleichsweise zuverlässiger und aufschlußreich kommentierter Textgestalt im Unionsverlag als Taschenbücher vor.

<b>158306</b>	<b>Gottfried Keller - Die Leute von Seldwyla</b>		
	Mi., 8:00-10:00	EF 50, R. 3.237	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1ab M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

Gottfried Kellers Novellenzyklus *Die Leute von Seldwyla* (1855, 1873, 1874), deren bekannteste Titel „Pankraz, der Schmoller“, „Romeo und Julia auf dem Dorfe“, „Kleider machen Leute“ und „Die mißbrauchten Liebesbriefe“ sind, stellen eine überraschende Lektüre dar. Überraschungen werfen Probleme auf, indem sie uns auf uns selbst zurückwerfen, auf unsere Seh- und Denkgewohnheiten. Im Moment des Überraschtseins stehen wir uns selbst für einen Augenblick als Fremde gegenüber, im Begriff, uns zu verwandeln: Einerseits sind wir noch befangen in jener Trägheit der Wahrnehmungen, der gefestigten Überzeugungen und der durch Gewohnheit automatisierten Schlußfolgerungen, die uns in die Irre geführt haben; andererseits sind wir schon bemüht, neue Schlußfolgerungen zu finden, die uns in dieser veränderten Lage eine bessere Orientierung gewährleisten. Insofern sind wir als Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler, deren geübter Alltagsverstand beim Ringen und Werben um das Verständnis eines literarischen Textes an überraschenden philologischen Befunden zerschellt ist, in derselben Situation wie Pankraz, der Schmoller, seines Zeichens Shakespeare-Leser. Dieser Titelheld der ersten Novelle von Kellers Zyklus *Die Leute von Seldwyla* sieht sich nach einer langen Reihe von mißverständlichen Zeichen, denen er glaubte, Lydias Zuneigung zu ihm entnehmen zu dürfen, endlich in ihr getäuscht. Tatsächlich waren ihre Signale zweideutig, mehr an den eigenen Narzißmus gerichtet, ihn in sich verliebt machen zu können, als an den bald Verliebten selbst. Lydias Liebe war inszeniert, Pankraz das Deutungsoffer einer Szene, die er in ihrer Doppelbödigkeit nicht zu durchschauen vermochte. Gewitzigt durch diese Erfahrung, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich am Beispiel von Kellers Novellen in einer Semiotik bzw. Semilogie der Literatur üben.

### Lernziele/Kompetenzen:

Überrascht zu werden bzw. werden zu können.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 15. April 2026 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt.

### Modulprüfung:

Literaturwissenschaftliche Hausarbeit.

### Eignung für angewandte Studiengänge:

Ergibt sich individuell zwingend aus der Kurzbeschreibung.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der ersten Sitzung bekannt geben. Lesen Sie doch bitte schon einmal, zu Ihrem eigenen Wohlgefallen, ausgewählte Novellen oder gar den gesamten Zyklus von Gottfried Keller, Die Leute von Seldwyla. Für die Veranstaltung selbst wird dringend empfohlen die Ausgabe Gottfried Keller, Die Leute von Seldwyla, herausgegeben von Thomas Böning, Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 2006 (= Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 10).

<b>155509</b>	<b>Das „Dritte Reich“ erzählen: Texte aus dem Exil</b>		
	14.4.-26.5. Di., 14:00-18:00	EF 50, R. 3.237	Di-Lena
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

**Kurzbeschreibung**

Als Hitler 1933 in Deutschland an die Macht kommt, verlassen viele Autor:innen sofort das Land. Die Flucht war ein schwieriges Unterfangen, viele Länder weigern sich, jüdische oder sozialistische Flüchtlinge aufzunehmen, der Weg ist steinig, teuer und gefährlich. Für viele beginnt eine schmerzvolle Odyssee.

In dieser Zeit bleibt der Blick vieler geflohener Schriftsteller:innen jedoch weiterhin auf Deutschland gerichtet, sie schreiben Texte und wollen die Welt vor dem warnen, was in Deutschland passiert, verhandeln aber auch ihre eigene Position im Exil. Ihr poetisches Vorgehen ist dabei sehr unterschiedlich, von beißender Satire über strategische Belehrung bis hin zu gnadenloser Konfrontation der Rezipient:innen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit Texten von Hermynia zur Mühlen, Irmgard Keun, Ödön von Horváth und Maria Lazar aus den frühen Jahren des Exils (1935-1937) auseinander und der Frage, wie diese gegen den Nationalsozialismus anschreiben.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Neben den formalen Kriterien (s. Modulhandbuch) wird ein gewisses historisches Vorwissen über die Zeit vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, sich im Rahmen des Seminars einzulesen. Die Lektüre der Romane und der Sekundärliteratur, die aktive Auseinandersetzung damit sowie die aktive Beteiligung an Diskussionen im Seminar selbst werden ebenso vorausgesetzt.

Des Weiteren ist die Anwesenheit in der ersten Stunde verpflichtend.

**Literatur**

Hermynia zur Mühlen: *Unsere Töchter, die Nazinen* (1935)

Irmgard Keun: *Nach Mitternacht* (1937)

Ödön von Horváth: *Jugend ohne Gott* (1937)

Maria Lazar: *Die Hölle auf Erden* (1937)

Sowie weitere kurze Texte

**Modulprüfung**

Mündliche ASL/BSL Prüfung

**Empfehlung Angewandte Studiengänge**

Das Seminar ist für den Studiengang Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

**Hinweis: Das Seminar ist vier Stunden pro Woche lang und endet Mitte des Semesters**

<b>158310</b>	<b>Bildgeschichten</b>		
	Do., 10:00-12:00	EF 50, R. 3.428	Thiele
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abd, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abd, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Das Seminar widmet sich dem fiktionalen, erzählenden Bilderbuch und seinen Potenzialen zur literar-ästhetischen Bildung. Im Zentrum wird die Analyse von Bilderbüchern stehen. Es wird um Bilderbuchtheorien, um die Analyse von Bilderbüchern und um die Geschichte des Bilderbuchs gehen. In einem ersten Schritt wird das Bilderbuch als komplexes multimodales Erzählmedium bestimmt, um darauf aufbauend semiotische, semantische sowie narratologische Analyseansätze vorzustellen, die dem Bild, dem Text und den Bild-Schrifttext-Relationen begrifflich angemessen Rechnung tragen. In einem zweiten Schritt werden diese Zugänge zum Bilderbuch dann produktiv in interdiskurstheoretischer Perspektive um die Kollektivsymbolanalyse erweitert. Das Theorie- und Analyse-Set wird im Seminar entlang gemeinsamer Lektüren verschiedener Bilderbücher entwickelt, erprobt und im Hinblick auf literarische Bildung und ihre Vermittlungsprozesse reflektiert. Fragen, die das Seminar darüber hinaus beschäftigen werden, lauten: Welche Rolle spielt Komik in Bilderbüchern? Warum wimmelt es in Bilderbüchern von anthropomorphisierten Tieren? Wie kommt der abstrakte Wissensgegenstand 'Klimawandel' ins narrative Bilderbuch? Da der Schwerpunkt auf aktuellen Bilderbüchern liegen wird, die kaum in der Universitätsbibliothek vorhanden sind und zweites auch nicht digital zur Verfügung gestellt werden können, müssen die TeilnehmerInnen\* sich relativ viele (bis zu zehn Bilderbücher) anschaffen.

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden erschließen sich literarische Texte in unterschiedlicher Medialität und ihre individuelle, institutionelle, soziale und kulturelle Bedeutsamkeit. Sie erschließen Grundbegriffe literarischer Kategorisierungen und ihre Reflexion (Epochen/Gattungen/Genre/Zielgruppen) und grundlegende Konzepte und Aufgaben des Literaturunterrichts im medialen Wandel. Sie erweitern und spezialisieren ihre Lesebiographie. Sie eignen sich unterschiedliche mediale Vermittlungstechniken und Fachsprachlichkeit im Wissenschaftsdiskurs und im Deutschunterricht an

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Lust, literarisch elaborierte und ästhetisch avancierte Bilderbücher kennenzulernen und zu analysieren sowie literarische Bildung zu reflektieren.

**Studienleistung/Modulprüfung**

LABG 2016:

Wissenschaftliche Reflexion/Konzeptarbeit oder Mündliche Prüfung

LABG 2023:

Wissenschaftliche Reflexion/Hausarbeit

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist für Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, soweit sie sich für Bilderbücher, visuelle Kultur, literarische Bildung, die Kulturtechnik und kognitiven Prozesse des Lesens und für die Vermittlung von Literatur interessieren.

### Literatur

Die anzuschaffende Primärliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### Zur Lektüre empfohlen:

- Dammers, Ben/Krichel, Anne/Staiger, Michael (Hg.) *Das Bilderbuch. Theoretische Grundlagen und analytische Zugänge*, Berlin: Springer-Verlag 2022;
- Kurwinkel, Tobias: *Bilderbuchanalyse. Narrativik – Ästhetik – Didaktik*, 2., aktualisierte und erweiterte Aufl., Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag 2020
- Thiele, Jens: *Das Bilderbuch. Ästhetik – Theorie – Analyse – Didaktik – Rezeption*, Bremen, Oldenburg: Universitätsverlag Aschenbeck & Isensee 2000;
- Hollstein, Gudrun/Sonnenmoser, Marion: *Werkstatt Bilderbuch. allgemeine Grundlagen, Vorschläge und Materialien für den Unterricht in der Grundschule*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (6. Aufl.) 2022;
- Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hg.): *Bilderbücher. Band 1. Theorie*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2019;
- Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hg.): *Bilderbücher. Band 2: Praxis*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (2. Aufl.) 2019;
- Scherer, Gabriela/Volz, Steffen/Wiprächtiger-Geppert, Maja (Hg.): *Bilderbuch und literar-ästhetische Bildung. Aktuelle Forschungsperspektiven*, Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier 2014.
- Link, Jürgen: *Die Struktur des literarischen Symbols. Theoretische Beiträge am Beispiel der späten Lyrik Brechts*, München: Fink 1975;
- ders.: *Elementare Literatur und generative Diskursanalyse*, München: Fink 1983.

<b>158318</b>	<b>„Seid ihr eigentlich auch Kinder?“ Das pädagogische Werk Erich Kästners</b>		
	Mo., 14:00-18:00	EF 50, R. 3.405	Leingang
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Erich Kästner (1899–1974) ist nicht nur als zeitdiagnostischer, gesellschaftskritischer und literarisch anspruchsvoller Essayist, Romancier, Drehbuchautor und Lyriker bekannt, sondern vor allem auch als Autor heute als Klassiker geltender Kinderbücher. Im Seminar wird die Komplexität von Kästners Leben und Werk anhand seiner kinderliterarischen Werke reflektiert. Im Fokus stehen dabei kinderliterarische Ästhetik, pädagogische Programmatik sowie erzählerischen Innovationen, wie die Etablierung des Großstadtromans für Kinder und die Verbindung von fiktionaler Handlung mit autoreferenzieller Kommentierung. Anhand von Forschungstexten zu den behandelten Werken werden Aspekte der Erzähl- und Literaturtheorie vertieft.

**Lernziele/Kompetenzen**

Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über die literarische Epoche der Weimarer Republik und der Nachkriegszeit sowie über Leben und Werk Erich Kästners. Im Rahmen des Seminars werden sowohl kinderliterarische Klassiker als auch weniger bekannte Werke Kästners analysiert und diskutiert.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Teilnahmevoraussetzung ist u. a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums. Die Texte sollten zur Vorbereitung auf das Seminar idealerweise gelesen werden. Die Leseliste und Materialien werden über einen Moodle-Raum digital zur Verfügung gestellt.

**Studienleistung/Modulprüfung**

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über eine schriftliche Ausarbeitung des Referats. Modulprüfung: Hausarbeit

**Empfehlung Angewandte Studiengänge**

Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

**Weitere Angaben/Hinweise**

Die erste Sitzung ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

**Literaturverzeichnis**

*Klaus im Schrank oder das verkehrte Weihnachtsfest* (1927/2014)

*Emil und die Detektive* (1929)

*Emil und die drei Zwillinge* (1935)

*Pünktchen und Anton* (1931)

*Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee* (1932)

*Das fliegende Klassenzimmer* (1933)

*Das doppelte Lottchen* (1949)

*Die Konferenz der Tiere* (1949)

*Der gestiefelte Kater* (1950)

*Peter Pan* (1951)

*Till Eulenspiegel* (1956)

*Don Quichotte* (1956)

*Münchhausen* (1957)

*Als ich ein kleiner Junge war* (1957)

*Gullivers Reisen* (1961)

*Die Schildbürger* (1961)

*Der kleine Mann* (1963)

*Der kleine Mann und die kleine Miss* (1967)

<b>158838</b>	<b>Vor dem Gesetz: Literatur und Recht</b>		
	Mo., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.237	Konuk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1ac, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

Ausgehend von den Fragen, die Franz Kafkas Parabel *Vor dem Gesetz* und sein Roman *Der Prozess* für das Verhältnis zwischen Recht, Gerechtigkeit und Justiz aufwerfen, befasst sich dieses Seminar mit dem interdisziplinären Forschungsfeld ‚Recht und Literatur‘. Zum einen beleuchtet dieses Feld die Auseinandersetzung mit ‚Recht in der Literatur‘ und zum anderen versucht sie ‚Recht als Literatur‘ zu lesen. Dieses Seminar widmet sich im Besonderen mit literarischen Werken, die sich mit dem Konzept von Gerechtigkeit befassen und Texten, die für die Formulierung und das Verständnis der Allgemeinen Erklärung zu Menschenrechten sowie der im Grundgesetz geregelten Religions-, Kunst- und Meinungsfreiheit relevant waren bzw. sind. Literatur als Gegenstand der Rechtsprechung findet ebenfalls Beachtung in diesem Seminar. Wir werden daher folgende Fragen behandeln:

Welche grundsätzlichen Fragen wirft das Verhältnis zwischen Mensch und Gesetz in Kafkas Werken auf?

Welche Folgen hatte die nationalsozialistische Gesetzgebung für die Kunst- und Meinungsfreiheit?

Welche Grenzen hat die heute im Grundgesetz geregelte Kunst- und Meinungsfreiheit?

Was bedeutet die Forderung nach einer geschlechter- und diversitätsgerechten Sprache für das literarische Umfeld? Wie gehen Verlage mit Sichtweisen zum politisch korrekten Umgang mit Sprache und der Forderung nach Inklusion um?

Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Plagiat, Pastiche und Intertextualität zum Urheberrecht?

Können literarische Texte Persönlichkeitsrechte verletzen?

Was ist der Hintergrund der gegenwärtigen Debatte über Kunst- und Wissenschaftsfreiheit und die Definition von Antisemitismus?

Primärliteratur

Franz Kafka: *Vor dem Gesetz* (1915)

Franz Kafka: *Der Prozeß* (1925)

Klaus Mann: *Mephisto* (1936)

Hannah Arendt: *Eichmann in Jerusalem* (1963)

Ursula Krechel: *Landgericht* (2012)Ferdinand von Schirach: *Terror* (2015)

<b>158308</b>	<b>Antimilitaristische Literatur</b>		
	Mi., 10:00-12:00	EF 50, R. 3.428	Thiele
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

In einer Welt, die zunehmend von Feindschaftsbeziehungen bestimmt wird und den Krieg als Heilmittel betrachtet; in der Politik auf Trennung und das Diktum setzt, dass nur das Eigene zählt und das Andere als nichts erachtet werden kann; in der Rüstungsprogramme und Militarisierung zu dominanten Komponenten und entscheidenden Faktoren hochgeschraubt werden; und in der die mediopolitischen Diskurse auf breiter Front auf subjektive Aufrüstung umschalten, muss an eine vielfach vergessene literarische Tradition erinnert werden, die den Militarismus und den Krieg als Gift für die Welt, die Gesellschaft und die Demokratie betrachtet. Zu dieser literaturgeschichtlichen Fluchtlinie können unter anderem Erzählungen und Dramen von Carl Sternheim ("Busekow" und 1913), Gedichte von Erich Mühsam, Dramen von Carl Zuckmayer (*Der Hauptmann von Köpenick*) und Marieluise Fleißer (*Pioniere in Ingolstadt*), Romane von Bertha von Suttner (*Die Waffen nieder!*), Heinrich Mann (*Der Untertan*), Ödön von Horvath (*Jugend ohne Gott*), Siegfried Kracauer (*Ginster*) und Erich Maria Remarque (*Im Westen nichts Neues*), Bild(er)bücher von Kurt Tucholsky (*Deutschland, Deutschland über alles*) und Bertolt Brecht (*Kriegsfibel*), Erzählungen von Ingeborg Bachmann ("Jugend in einer österreichischen Stadt" und "Unter Mördern und Irren") sowie Filme von Stanley Kubrick (*Wege des Ruhms*) und Jean Luc Godard (*Les Carabiniers*) gezählt werden. Das Seminar erschließt sich die antimilitaristische Literatur durch eine gemeinsame Lektüre und Analyse der Texte, die das kulturelle Vorherrschen militärischer Werte, Vorstellungen, Sichtweisen und Strukturen darstellen und oftmals die Augen öffnen für die Verschränkung von Militarismus mit patriarchalen Strukturen, Rassismus und Antisemitismus sowie antidemokratischen und autoritären Tendenzen. Dabei gilt es stets den zeithistorischen und gesellschaftspolitischen Kontext (Deutsches Kaiserreich, Wilhelminismus, Erster Weltkrieg, Faschismus, Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit) der Texte zu erschließen und zu berücksichtigen. Die Stärke der Texte entfaltet sich in der Regel durch ihre literarische Zeitdiagnostik und nicht durch generalisierbare, transhistorische und universell gültige Aussagen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erschließen literarische Texte in ihre individuellen, institutionellen, sozialen und kulturellen Bedeutsamkeit. Sie erschließen Grundbegriffe literarischer Kategorisierungen und ihre Reflexion (Epochen/Gattungen/Genre/Zielgruppen) und grundlegende Konzepte und Aufgaben des Literaturunterrichts im medialen Wandel. Sie erweitern und spezialisieren ihre Lesebiographie. Sie eignen sich unterschiedliche mediale Vermittlungstechniken und Fachsprachlichkeit im Wissenschaftsdiskurs und im Deutschunterricht an.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Lust am Text, an extensiver und gemeinsamer intensiver Lektüre von Ganzschriften und Textauszügen. Freude am Analysieren, Kontextualisieren und gemeinsamen Diskutieren literarischer Texte.

### Studienleistung/Modulprüfung

LABG 2016: Wissenschaftliche Reflexion/Konzeptarbeit oder Mündliche Prüfung

LABG 2023: Wissenschaftliche Reflexion/Hausarbeit

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist für Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es sich um das Verhältnis von Literatur und Kultur und um die Frage nach den Politiken der Literatur dreht.

### Literatur

Die anzuschaffende Primärliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>158358</b>	<b>Gegenwartslyrik</b>		
	Di., 16:00-18:00	EF 50, R. 3.428	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

Die Gattung Lyrik ist in der literaturwissenschaftlichen Forschung erneut ins Blickfeld gerückt. Fragen der Lyrikologie werden sowohl in systematischer wie auch in theoretischer Perspektive behandelt. Ausgehend von Grundfragen der Lyrikforschung wird sich das Seminar vor allem mit Entwicklungen und poetischen Schreibweisen von Lyrik in der Moderne und in der Gegenwart beschäftigen. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

<b>158362</b>	<b>Lyrik</b>		
	Do., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.112	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abc, 4a	

M.A. AS: 2ab, 4b
------------------

### **Kurzbeschreibung**

„Über lyrische Verse [zu] reden, sie [zu] beurteilen und das Urteil gar [zu] begründen, ist fast nicht möglich“, schreibt der Germanist Emil Staiger. Das Seminar möchte das fast Unmögliche wagen: Es ist der Diskussion von – so schwierigen wie faszinierenden – lyrischen Texten gewidmet. Es setzt sich zum Ziel, an ausgewählten Beispielen die Entwicklung der deutschsprachigen Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart zu verfolgen und dabei auch die von Staiger adressierte potentielle (Un-)Möglichkeit des Sprechens über Lyrik zu reflektieren.

Nach einer Annäherung an die verschiedenen Konzeptionen der Gattung Lyrik sowie wichtige gattungsspezifische Begriffe sollen anhand einer Analyse von ‚kanonischen‘ Gedichten mögliche Interpretationen diskutiert sowie das literaturgeschichtliche Wissen aktualisiert und erweitert werden. Durch eine gründliche Lektüre von Texten zur Lyriktheorie allgemein sowie einschlägiger Forschungsliteratur zu den jeweils diskutierten Gedichten im Einzelnen soll ein Überblick über die lyriktheoretische Diskussion innerhalb der deutschsprachigen Literatur erfolgen. Durch close readings von Gedichten u.a. von Gryphius, Goethe, Schiller, Hölderlin, Rilke, George, Benn, Kaléko oder Poschmann soll ein Überblick über die historischen Veränderungen der Formen und Themen sowie der ästhetischen Ausgestaltung gegeben werden und so Grundlagen, Begriffe und Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens diskutiert sowie der Umgang mit Forschungsliteratur und literaturwissenschaftlichen Theorien/Methoden geübt werden.

### **Lernziele/Kompetenzen**

In diesem Seminar werden epochen- und gattungsspezifische Aspekte der Gattung Lyrik vermittelt. Literaturwissenschaftliche und -geschichtliche Kompetenzen sollen vertieft und um kulturwissenschaftliche Perspektiven und vermittlungsorientierte Kompetenzen erweitert werden.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Grundvoraussetzung ist die gründliche Vorbereitung der im Seminar besprochenen Texte sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Seminardiskussion.

**Modulprüfung:** Hausarbeit

### **Empfehlung Angewandte Studiengänge**

Dieses Seminar eignet sich auch für die angewandten Studiengänge.

### **Literatur**

Eine genaue Liste mit der Literatur wird mit dem Seminarprogramm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

*Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:*

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart 1995.

Gerhard Kaiser: Geschichte der deutschen Lyrik von Heine bis zur Gegenwart. Ein Grundriß in Interpretationen. 3 Bände. Frankfurt a.M. 1991.

Walter Hinderer (Hg.): Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart Würzburg 22001.

Klaus Völker (Hg.): Lyriktheorie. Texte vom Barock bis zur Gegenwart. Durchges. u. bibliogr. erg. Aufl. Stuttgart 2000.

Dieter Lamping: Das lyrische Gedicht. Definitionen zu Theorie und Geschichte der Gattung. 3. Aufl. Göttingen 2000.

Christian Wagenknecht: Deutsche Metrik. Eine historische Einführung. 4. Aufl. München 1999.

<b>158364</b>	<b>Lyrik</b>		
	Do., 16:00-18:00	EF 50, R. 3.112	Jaekel
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

„Über lyrische Verse [zu] reden, sie [zu] beurteilen und das Urteil gar [zu] begründen, ist fast nicht möglich“, schreibt der Germanist Emil Staiger. Das Seminar möchte das fast Unmögliche wagen: Es ist der Diskussion von – so schwierigen wie faszinierenden – lyrischen Texten gewidmet. Es setzt sich zum Ziel, an ausgewählten Beispielen die Entwicklung der deutschsprachigen Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart zu verfolgen und dabei auch die von Staiger adressierte potentielle (Un-)Möglichkeit des Sprechens über Lyrik zu reflektieren.

Nach einer Annäherung an die verschiedenen Konzeptionen der Gattung Lyrik sowie wichtige gattungsspezifische Begriffe sollen anhand einer Analyse von ‚kanonischen‘ Gedichten mögliche Interpretationen diskutiert sowie das literaturgeschichtliche Wissen aktualisiert und erweitert werden. Durch eine gründliche Lektüre von Texten zur Lyriktheorie allgemein sowie einschlägiger Forschungsliteratur zu den jeweils diskutierten Gedichten im Einzelnen soll ein Überblick über die lyriktheoretische Diskussion innerhalb der deutschsprachigen Literatur erfolgen. Durch close readings von Gedichten u.a. von Gryphius, Goethe, Schiller, Hölderlin, Rilke, George, Benn, Kaléko oder Poschmann soll ein Überblick über die historischen Veränderungen der Formen und Themen sowie der ästhetischen Ausgestaltung gegeben werden und so Grundlagen, Begriffe und Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens diskutiert sowie der Umgang mit Forschungsliteratur und literaturwissenschaftlichen Theorien/Methoden geübt werden.

### Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden epochen- und gattungsspezifische Aspekte der Gattung Lyrik vermittelt. Literaturwissenschaftliche und -geschichtliche Kompetenzen sollen vertieft und um kulturwissenschaftliche Perspektiven und vermittlungsorientierte Kompetenzen erweitert werden.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Grundvoraussetzung ist die gründliche Vorbereitung der im Seminar besprochenen Texte sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Seminardiskussion.

**Modulprüfung:** Hausarbeit

### Empfehlung Angewandte Studiengänge

Dieses Seminar eignet sich auch für die angewandten Studiengänge.

### Literatur

Eine genaue Liste mit der Literatur wird mit dem Seminarprogramm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

*Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:*

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart 1995.

Gerhard Kaiser: Geschichte der deutschen Lyrik von Heine bis zur Gegenwart. Ein Grundriß in Interpretationen. 3 Bände. Frankfurt a.M. 1991.

Walter Hinderer (Hg.): Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart Würzburg 22001.

Klaus Völker (Hg.): Lyriktheorie. Texte vom Barock bis zur Gegenwart. Durchges. u. bibliogr. erg. Aufl. Stuttgart 2000.

Dieter Lamping: Das lyrische Gedicht. Definitionen zu Theorie und Geschichte der Gattung. 3. Aufl. Göttingen 2000.

Christian Wagenknecht: Deutsche Metrik. Eine historische Einführung. 4. Aufl. München 1999.

<b>158366</b>	<b>Literatur und Urbanität</b>		
	Mi., 12:00-14:00	EF 50, R. 3.405	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1ac, 3a, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

### Kurzbeschreibung

Die Lesbarkeit von Städten bildet ein zentrales Thema in der Kultursemiotik literarischer Texte. Ausgehend von Stadtromanen und -erzählungen der Klassischen Moderne bis hin zur aktuellen Gegenwartsliteratur sollen im Seminar Texte untersucht werden, die sich in den städtischen Raum einschreiben und eine urbane Semiotik entwerfen. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

<b>158368</b>	<b>Pikareskes Erzählen</b>		
	Di., 14:00-16:00	EF 50, R. 3.428	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
		M.A. ALK: 1abc, 3a, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Das pikareske Erzählen ist in der deutschsprachigen Literatur nachhaltig produktiv. Seit dem *Simplicissimus Teutsch* von Hans Jakob Christoffel Grimmelshausen ist ein Genre entstanden, das mit seinen zweifelhaften Helden und unzuverlässigen Erzählern eine polyphone Linie des Romans bildet. Vor allem in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wird das Paradigma des Pikaresken mit der *Blechtrommel* von Günter Grass wieder aufgegriffen. Bis hin zu Werken der Popliteratur wie Christian Krachts *Faserland*, aber auch in der transkulturellen Gegenwartsliteratur setzt sich das pikareske Erzählen fort. Zum einen wird nach der literaturhistorischen Wandlungsfähigkeit des Pikaresken zu fragen sein, zum anderen aber auch nach seiner literaturtheoretischen Tragweite. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.